



Bedienhandbuch heatapp! System

erlebe heizen neu



0450000501-2220

DE
Deutsch

Bedienhandbuch heatapp! System

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	6
1.1	Allgemein.....	6
1.1.1	Aufbau der Warnhinweise	6
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
1.3	Personal	7
1.4	Gewährleistungsbestimmungen.....	7
1.5	Sicherheitshinweise.....	7
2	Systembeschreibung	8
2.1	Einsatzvarianten	8
2.2	Das Z-Wave Funksystem.....	9
3	Die heatapp! Komponenten	10
3.1	heatapp! base.....	10
3.2	heatapp! base T2B.....	10
3.3	heatapp! sense-wire.....	10
3.4	heatapp! gateway.....	10
3.5	heatapp! drive	10
3.6	heatapp! floor.....	11
3.7	heatapp! single floor	11
3.8	heatapp! sense	11
3.9	heatapp! sense control.....	11
3.10	heatapp! repeater und heatapp! repeater S.....	11
3.11	Fensterkontakte	11
3.12	heatapp! App.....	12
3.13	heatapp! connect	12
3.14	heatapp! WLAN Stick.....	12
3.15	heatapp! Installationskit Zubehör für die Installation.....	12
3.16	heatapp! Installations Stick Zubehör für die Installation	12
4	Technische Voraussetzungen.....	13
4.1	Voraussetzungen und Anforderungen	13
4.2	heatapp! und Internet.....	14
5	Montage und Inbetriebnahme.....	15
5.1	Zubehör für die Installation.....	15
5.2	heatapp! base.....	15
5.2.1	Öffnen des Gehäuses	15
5.2.2	Montage.....	16
5.2.3	Bedarfsanforderung an den Energieerzeuger	16
5.2.4	Anschließen heatapp! base.....	17
5.2.5	Anschließen heatapp! base T2B.....	18
5.2.6	Update heatapp! base und heatapp! gateway.....	19
5.2.7	Installation von Updates via USB Stick	20
5.2.8	Inbetriebnahme / Ersteinrichtung	20
5.3	heatapp! gateway.....	24
5.3.1	Aufstellen	24
5.3.2	Anschließen heatapp! gateway	24
5.3.3	Inbetriebnahme / Ersteinrichtung	25
6	heatapp! Funkkomponenten	27
6.1	Anmelden der Funkkomponenten	27
6.2	Abmelden der Funkkomponenten	28

7	Verbindungstest und Funksystem reparieren	28
8	Abschluss der Einrichtung	28
8.1	Einrichtungsprotokoll	28
8.2	Datensicherung	28
9	heatapp! App	29
10	Bedienung	30
10.1	Starten der App und Anmelden am System	30
10.1.1	Auswahl der Heizungsanlage	30
10.1.2	Benutzerrollen und Zugriffsrechte	32
10.1.3	Bilder und Bildrechte	32
10.2	Der Homescreen	33
10.3	Symbole in den Räumen	35
10.4	Temperatureinstellung mittels Drehrad	37
10.4.1	Verwendung von Szenen	37
10.4.2	Das Menü „Einstellungen“	40
10.4.3	Das Menü „System“	52
10.4.4	Profi	58
10.4.5	Monitor	58
10.4.6	Das Menü „Gateway“	61
11	Funktionen der Raum- und Funkkomponenten	65
11.1	heatapp! sense-wire	65
11.1.1	Montage heatapp! sense-wire	65
11.1.2	Gehäuse schließen	65
11.1.3	Inbetriebnahme heatapp! sense-wire	65
11.2	heatapp! drive	66
11.2.1	Batterien einlegen / Wechseln	66
11.2.2	Anmelden am heatapp! gateway	67
11.2.3	Montage des heatapp! drive	67
11.2.4	Einstellen der Wunschtemperatur	68
11.2.5	Verbindungstest am heatapp! drive	68
11.2.6	Anpassung der Heizkörper- / Raumbedingungen	68
11.2.7	Die „Fenster offen“ Erkennung	69
11.2.8	Die Antiblockierfunktion	69
11.2.9	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	69
11.2.10	Die Demontage	70
11.3	heatapp! sense	71
11.3.1	Montage heatapp! sense	71
11.3.2	Batterien einlegen / wechseln	71
11.3.3	Anmelden / Abmelden am heatapp! gateway	72
11.3.4	Verbindungstest heatapp! sense	72
11.3.5	Reset des heatapp! sense	72
11.4	heatapp! sense control	73
11.4.1	Parameterstruktur	73
11.4.2	Montage heatapp! sense control	74
11.4.3	Anmelden am heatapp! gateway	74
11.4.4	Abmelden	74
11.4.5	Grundanzeige	75
11.4.6	Display – Symbole	75
11.4.7	+ und – Taste	75
11.4.8	Anzeige Luftfeuchtigkeit	75

11.4.9	ESC Taste	75
11.4.10	Lo batt Anzeige	75
11.4.11	Reset	75
11.5	heatapp! floor.....	76
11.5.1	Montage (Hutschienenbefestigung) des heatapp! floor	77
11.5.2	Antenne	77
11.5.3	Anschluss an 230 V	77
11.5.4	Anmelden /Abmelden am heatapp! gateway	77
11.5.5	Verbindungstest.....	77
11.5.6	Reset	78
11.5.7	Funktionen der Lerntaste heatapp! floor	78
11.6	heatapp! single floor für elektrische Heizgeräte	79
11.7	heatapp! repeater und heatapp! repeater S.....	80
11.7.1	Installation heatapp! repeater.....	80
11.7.2	Anmelden heatapp! repeater am heatapp! gateway	81
11.7.3	Reset heatapp! repeater.....	81
11.7.4	Installation heatapp! repeater S.....	81
11.7.5	Anmelden / Abmelden heatapp! repeater S am heatapp! gateway	81
11.7.6	Montage heatapp! repeater S	82
11.7.7	Feste Verkabelung	82
11.7.8	Reset heatapp! repeater S.....	82
11.7.9	Funktionen der Lerntaste heatapp! repeater S.....	83
11.8	Fensterkontakt	84
11.8.1	Fensterkontakt als Information	84
11.8.2	Einstellung der Fensterabschaltung.....	84
12	Das Z-Wave Funknetz.....	86
12.1	Hinweise zur Funkabdeckung	86
13	Funkabdeckung.....	86
13.1	Prüfung der Funkabdeckung	87
13.1.1	Zeitstempel der Funkkomponenten	87
13.1.2	Statuspunkte der Funkkomponenten.....	88
13.1.3	Funktion Funksystem reparieren	88
13.1.4	Verbindungstest im heatapp! gateway Menü	89
13.1.5	Verbindungstest an den Funkkomponenten	89
14	Nachrüsten von Funkkomponenten	91
14.1	heatapp! Funkkomponenten.....	91
14.2	Funkkomponenten anderer Hersteller.....	91
14.2.1	Anmelden von Fremdgeräten:.....	92
15	Wiederherstellen der Werkseinstellungen	93
16	Parameterliste heatapp! base.....	94
16.1	Menü – System	94
16.2	Menü – Warmwasser	95
16.2.1	Information	95
16.2.2	Schaltzeiten.....	95
16.2.3	Grundeinstellung	95
16.2.4	Heizbetrieb.....	96
16.2.5	Reset	96
16.3	Menü – Raum 1 ... n / Raumgruppe 1 ... n	97
16.3.1	Information	97
16.3.2	Schaltzeiten.....	98

16.3.3	Grundeinstellung	98
16.3.4	Raumeinstellung	99
16.3.5	Heizbetrieb.....	100
16.3.6	Kühlbetrieb	101
16.3.7	Reset	101
16.4	Menü – Energieerzeuger	102
16.4.1	Information	102
16.4.2	Service.....	102
16.4.3	Grundeinstellung	103
16.4.4	Heizen	103
16.4.5	Reset	103
16.5	Menü – Regler	104
16.6	Menü – Störmeldung.....	104
16.7	Menü – Konfiguration.....	105
16.7.1	Information	105
16.7.2	Funktion	105
16.7.3	Raumgruppe bzw. Raum.....	106
16.7.4	Hardware	106
17	Funktion Heizen und Kühlen.....	107
17.1	Heizen 108	
17.2	Kühlen 108	
17.2.1	Bedienung Raumkühlung manuell.....	109
18	Beheben von Betriebsstörungen.....	111
18.1	LEDs am heatapp! base	111
18.2	LED am heatapp! gateway.....	113
18.3	Störmeldungen	115
18.3.1	heatapp! drive.....	115
18.3.2	Störmeldungen des heatapp! Systems	116
19	Technische Daten.....	120
19.1	heatapp! base.....	120
19.2	heatapp! base T2B.....	121
19.3	Bohrbild heatapp! base / heatapp! base T2B.....	122
19.4	heatapp! gateway.....	123
19.5	heatapp! drive	124
19.6	heatapp! floor.....	125
19.7	heatapp! sense	126
19.8	heatapp! sense control.....	127
19.9	heatapp! repeater	128
19.10	heatapp! repeater S.....	129
19.11	heatapp! WLAN-Stick	130
19.12	130	
19.13	heatapp! USB-LAN Adapter (Installationskit).....	131
19.14	heatapp! Installations-Stick	132
19.15	heatapp! checked Komponenten anderer Hersteller	133
20	Zugangsdaten	135
20.1	Notieren Sie hier die Zugangsdaten für Ihr heatapp! System:.....	135
20.2	Zugangsdaten verloren – Passwort vergessen	135
20.2.1	Passwort vergessen Funktion	135
20.2.2	Reset ohne Zugangsdaten.....	138
21	EbV-Learning.de.....	139

1 Sicherheit

1.1 Allgemein

Die Komponenten sind nicht für Kinder geeignet und dürfen nicht als Spielzeug verwendet werden.

Verpackungsmaterialien kindersicher lagern oder entsorgen.

Die Geräte nicht zerlegen, sie enthalten keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Wenn Defekte auftreten, bitte Ihren Installateur informieren.

1.1.1 Aufbau der Warnhinweise



GEFAHR

Kurzbeschreibung der Gefahr

Das Signalwort **GEFAHR** kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr.

Die Nichtbeachtung kann zu schwersten Verletzungen oder zum Tod führen.



WARNUNG

Kurzbeschreibung der Gefahr

Das Signalwort **WARNUNG** kennzeichnet eine mögliche Gefahr.

Die Nichtbeachtung kann zu schwersten Verletzungen oder zum Tod führen.



VORSICHT

Kurzbeschreibung der Gefahr

Das Signalwort **VORSICHT** kennzeichnet eine mögliche Gefahr.

Die Nichtbeachtung kann zu leichten bis mäßigen Verletzungen führen.



Achtung

Kurzbeschreibung

Das Signalwort **Achtung** kennzeichnet mögliche Sachschäden.

Die Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät oder der Anlage führen.



Hinweis

Das Signalwort **Hinweis** kennzeichnet weitere Informationen zum Gerät oder dessen Anwendung.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät bzw. das System ist ausschließlich zu der im Kapitel „Systembeschreibung“, auf Seite 8 erläuterten Verwendung mit den gelieferten und zugelassenen Komponenten bestimmt.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer/Betreiber.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise in der Betriebsanleitung.

Von der Anlage können Gefahren ausgehen, wenn sie nicht bestimmungsgemäß verwendet wird.

1.3 Personal

Die elektrische Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Gerätes darf nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte erfolgen, die vom Betreiber dazu autorisiert wurden.

Die Fachkräfte müssen diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben und deren Anweisungen befolgen.

Anforderungen an eine qualifizierte Elektrofachkraft:

- Kenntnis der allgemeinen und speziellen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.
- Kenntnis der einschlägigen elektrotechnischen Vorschriften (z. B. DIN VDE 0100 Teil 600, DIN VDE 0100-722) sowie der gültigen nationalen Vorschriften.
- Fähigkeit, Risiken zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden.

1.4 Gewährleistungsbestimmungen

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung, ein Nichtbeachten dieser Anleitung, der Einsatz von ungenügend qualifiziertem Personal sowie eigenmächtige Veränderungen schließen die Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus. Die Gewährleistung des Herstellers erlischt.



Achtung

Beeinträchtigung der Gerätefunktion bei Einsatz falscher Ersatzteile!

Bei der Verwendung von nicht freigegebenen Bauteilen ist die Funktion nicht sichergestellt. Nur vom Kundendienst freigegebene Ersatzteile verwenden.

1.5 Sicherheitshinweise

- Alle heatapp! Geräte sind nicht für Kinder geeignet und dürfen nicht als Spielzeug verwendet werden.
- Verpackungsmaterialien kindersicher lagern oder entsorgen.
- Das Gerät nicht zerlegen, es enthält keine vom Benutzer zu wartenden Teile.

2 Systembeschreibung

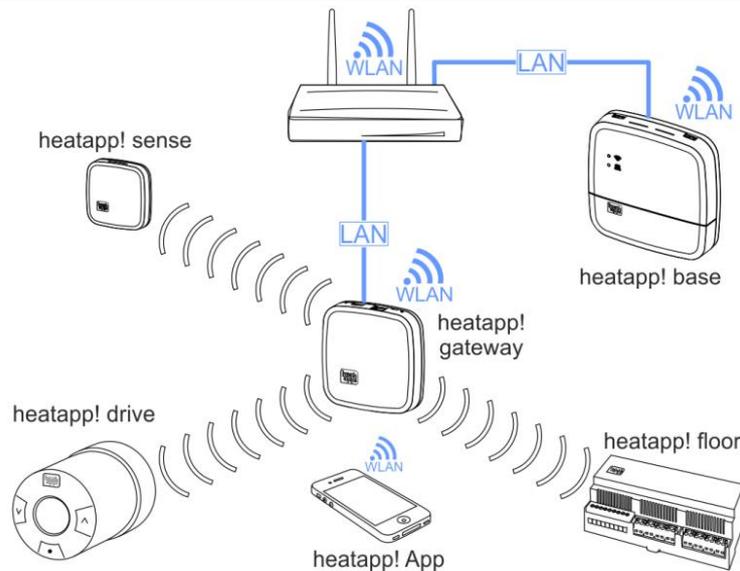


Abb.: 1 Systembild

heatapp! ist ein System zur Heizungsregelung per App - von überall und zu jeder Zeit. **heatapp!** ermöglicht die Festlegung individueller Schaltzeiten als sich wiederholendes Programm sowie drei Temperaturniveaus - Wohlfühltemperatur, Spartemperatur und Absenkttemperatur - für jeden Raum/ jede Raumgruppe. Eine temporäre Verstellung der Temperatur kann über das Drehrad und die Szenen Urlaub, Gehen, Party, Duschen, Boost und Standby aktiviert werden.

In Verbindung mit dem **heatapp! gateway** und den Funkkomponenten wird **heatapp!** zu einer hocheffizienten Einzelraumregelung, die den Wärmebedarf jeden Raumes ermittelt und die Wärmeverteilung regelt.

Die drei auszuwählenden Benutzerrollen „Benutzer“, „Verwalter“ und „Fachmann“ verfügen über unterschiedliche Bedien- und Sichtrechte und ermöglichen so, jedem Benutzer individuell seinen zu regelnden Bereich zuzuweisen.

2.1 Einsatzvarianten

heatapp! unterstützt mehrere Möglichkeiten der Anbindung an den Energieerzeuger. Daraus ergeben sich verschiedene Nutzungsszenarien. Diese werden im Folgenden dargestellt:

heatapp! als Fernsteuerung bei Anbindung des Systems an den Energieerzeuger per OpenTherm Bus oder T2B Bus für THETA Regler. Für die Regelung wird die Außentemperatur zur Ermittlung der Wärmeanforderung herangezogen. Die verfügbaren Heizkreise (ohne Raumstation) werden als Raumgruppen angezeigt.

heatapp! als Referenzraumregelung bei Anbindung des Systems an den Energieerzeuger per OpenTherm Bus oder T2B Bus für THETA Regler, 0-10V Anschluss oder Schaltkontakt für einen Heizkreis. Die Regelung erfolgt auf Basis der in einem Referenzraum ermittelten Temperatur mittels kabelgebundenen Raumsensors **heatapp! sense-wire**. Die Wärmeanforderung wird durch die Differenz zwischen der ermittelten Isttemperatur und der eingestellten Solltemperatur errechnet und als Wärmeanforderung an den Energieerzeuger übermittelt. Alle Räume dieses Heizkreises werden auf die Temperatur des Referenzraumes ausgeglet.

heatapp! als Einzelraumregelung bei Anbindung des Systems an den Energieerzeuger per OpenTherm Bus oder T2B Bus für THETA Regler, 0-10V Anschluss oder Schaltkontakt. Die Regelung erfolgt auf Basis der in jedem Raum ermittelten Isttemperatur. Ist die Solltemperatur erreicht, wird die Wärmeanforderung an den Energieerzeuger gestoppt, so dass dieser ausgeschaltet werden kann. Zur Ermittlung der Isttemperatur werden die **heatapp! Funkkomponenten** und das **heatapp! gateway** benötigt.

heatapp! als Einzelraumregelung ohne Anbindung der heatapp! base an den Energieerzeuger. Die **heatapp! base** übernimmt die Wärmeverteilung anhand des Wärmebedarfs jedes einzelnen Raumes. Das **heatapp! gateway** übermittelt die Temperaturen der Raumsensoren an die **heatapp! base**. Solange eine Wärmeanforderung besteht, werden die Ventile der entsprechenden Räume geöffnet. Bei Erreichen der Solltemperatur schließen die Ventile. Die Regelung erfolgt unabhängig von der Wärmeerzeugung. Daher kann nur die verfügbare Wärme verteilt werden.

2.2 Das Z-Wave Funksystem

Das Z-Wave Funksystem ist ein drahtloser Kommunikationsstandard speziell für den Einsatz im Smart Home Bereich. Die Funkkommunikation ist auf geringen Energieverbrauch und hohe Kommunikationssicherheit optimiert.

Z-Wave nutzt eine Zweiwege-Kommunikation mit Rückbestätigung. Nur bestätigte Telegramme gelten als erfolgreich versendet. Bei Kommunikationsfehlern wird der Sendevorgang bis zu dreimal wiederholt.

Z-Wave hat die Eigenschaft einer Mesh-Networking-Technologie implementiert, bei der jedes netzbetriebene Gerät Telegramme anderer Geräte im eigenen Netz weiterleiten kann. Das damit entstehende vermaschte Netz wird vom **heatapp! gateway** gesteuert und die Routen bei Veränderungen des Netzes aktualisiert.

heatapp! floor, **heatapp! single floor** und **heatapp! repeater** sind ständig funktaktiv und können daher als Z-Wave-Router dienen. Batteriebetriebene Geräte wie **heatapp! drive**, **heatapp! sense control** und **heatapp! sense** sind meist inaktiv und wachen periodisch auf, um Kommandos entgegenzunehmen und auszusenden. Sie können nicht als Router verwendet werden.

► Hinweis

- Die **heatapp!** Z-Wave Funkkomponenten können in jedes Z-Wave-Netzwerk inkludiert (angemeldet) werden. Die Bedienung ist abhängig vom jeweiligen System und kann daher von **heatapp!** abweichen.
- Alle 230 V Funkkomponenten innerhalb des Z-Wave Netzwerks besitzen Repeater-Funktionen für weitere Z-Wave-Produkte und helfen, die Zuverlässigkeit des Netzwerks zu erhöhen.

3 Die heatapp! Komponenten

3.1 heatapp! base

Die **heatapp! base** ist die zentrale Steuer- und Regeleinheit des Systems. Die **heatapp! base** kann mit dem Energieerzeuger über die Schnittstellen Schaltkontakt, 0-10 V und OpenTherm einer bestehenden Heizungsanlage kommunizieren und den Wärmebedarf an den Energieerzeuger übermitteln. Die **heatapp! base** kommuniziert über das Heimnetzwerk mit dem **heatapp! gateway**. Optional kann sie in Verbindung mit dem **heatapp! sense-wire** als Referenzraumregelung eingesetzt werden oder ohne Raumtemperatur-erfassung als Fernsteuerung eines OpenTherm Energieerzeugers verwendet werden.

3.2 heatapp! base T2B

Die **heatapp! base T2B** ist die zentrale Steuer- und Regeleinheit in Verbindung mit dem THETA Regler ab Version V3.X. Die **heatapp! base T2B** kann mit dem Energieerzeuger über die Schnittstellen Schaltkontakt, 0-10 V und **T2B** Bus einer bestehenden Heizungs-anlage kommunizieren und den Wärmebedarf an den THETA Regler übermitteln. Die **heatapp! base T2B** kommuniziert über das Heimnetzwerk mit dem **heatapp! gateway**. Optional kann sie in Verbindung mit dem **heatapp! sense-wire** als Referenzraumregelung eingesetzt werden oder ohne Raumtemperaturerfassung als Fernsteuerung eines THETA Reglers verwendet werden.

► Hinweis

Im Folgenden ist unter **heatapp! base** immer **heatapp! base** und **heatapp! base T2B** zu verstehen, es sei denn es wird ausdrücklich auf die Unterschiede hingewiesen.

3.3 heatapp! sense-wire

Der **heatapp! sense-wire** ist ein kabelgebundener Temperaturfühler zur Erfassung der Isttemperatur des Referenzraumes im **heatapp! base/T2B**Raumtemperatur im **heatapp! base/T2B**. Das Gerät wird an der Wand montiert und an den E1 Eingang der **heatapp! base/heatapp! base T2B** angeschlossen. Der **heatapp! sense-wire** wird zur Regelung nach dem Referenzraumprinzip für einen Heizkreis verwendet.

3.4 heatapp! gateway

Das **heatapp! gateway** ist die zentrale Kommunikationsschnittstelle der Einzelraumregelung. Das **heatapp! gateway** empfängt und sendet Informationen aller Funkkomponenten zur Regelung der Heizkörper (**heatapp! drive**), der Fußbodenheizungen (**heatapp! floor**), der elektrischen Heizgeräte (**heatapp! single floor**) sowie zur Raumtemperaturerfassung (**heatapp! sense und heatapp! sense control**) per Funk und dient als Vermittlungsstelle zur **heatapp! base/heatapp! base T2B und heatcon! EC**.

Das **heatapp! gateway** kommuniziert mit den Funkkomponenten, welche sich in den einzelnen Räumen befindet mittels Z-Wave Funkprotokoll. Die Kommunikation mit **heatapp! base / heatapp! base T2B / heatcon! EC** erfolgt über das Heimnetzwerk des Kunden.

3.5 heatapp! drive

Der **heatapp! drive** ist ein Funk-Stellantrieb zur Regelung eines Heizkörpers.

Die **heatapp! drive** passen auf alle gängigen Markenventile mit M30 x 1,5mm-Anschluss oder RA-Adapter. Für Ventile mit RA/V und RA/VL-Anschluss bieten wir entsprechende Adapter an. Weitere Adapter sind über den Fachhandel erhältlich. Der **heatapp! drive** kommuniziert per Funk mit dem **heatapp! gateway**.

3.6 heatapp! floor

Der **heatapp! floor** ist ein Regelsystem für Fußbodenheizungen und -heizschlangen. Es können acht Kanäle mit jeweils bis zu drei thermoelektrischen Stellantrieben geregelt werden. Maximal können 24 thermoelektrische Stellantriebe angeschlossen werden. Der **heatapp! floor** kommuniziert per Funk mit dem **heatapp! gateway**. Der **heatapp! floor** verfügt über einen integrierten Repeater zur Verbesserung der Funkabdeckung anderer Funkkomponenten.

3.7 heatapp! single floor

Das heatapp! System bedient sich einer Z-Wave Komponenten des freien Marktes, um heizungsrelevante Funktionen ausführen zu können. Nur die Komponenten, die wir als **heatapp! checked** deklarieren, können in heatapp! einem Raum zugeordnet werden und damit eine heizungsrelevante Funktion übernehmen. Zur Regelung elektrischer Heizgeräte, wie z. B. Heizlüfter, Infrarotheizungen oder Flächenheizungen werden schaltbare Funksteckdosen und Unterputzrelais verwendet. Diese werden im System als **heatapp! single floor** erkannt. Eine Liste mit **heatapp! checked** Komponenten anderer Hersteller finden Sie unter <https://ebv-gmbh.eu/de/downloads/heatapp!-einzelraumregelung/>.

3.8 heatapp! sense

Der **heatapp! sense** ist ein Raumsensor zur Erfassung der Isttemperatur in Räumen mit Fußbodenheizung. Durch die Funktechnik ist die Position des **heatapp! sense** im Raum flexibel wählbar, sie sollte jedoch nicht verdeckt sein, um genaue Temperaturwerte zu erhalten. Der **heatapp! sense** kommuniziert per Funk mit dem **heatapp! gateway**.

3.9 heatapp! sense control

Der **heatapp! sense control** dient der Erfassung der Isttemperatur und der Anzeige der Luftfeuchtigkeit, sowie der Einstellung der Wunschtemperatur (Solltemperatur) eines Raumes. Durch die batteriebetriebene Funktechnik ist die Position des **heatapp! sense control** im Raum flexibel wählbar, sie sollte jedoch nicht verdeckt sein, um genaue Temperaturwerte zu erhalten. Der **heatapp! sense control** kommuniziert per Funk mit dem **heatapp! gateway**.

3.10 heatapp! repeater und heatapp! repeater S

heatapp! repeater und **heatapp! repeater S** werden eingesetzt, um die Funkabdeckung in einem System zu verbessern. Sind ein oder mehrere Funkkomponenten nicht erreichbar, setzt man einen **heatapp! repeater** zwischen dem **heatapp! gateway** und der nicht erreichbaren Funkkomponente ein, und verbessert die Funkabdeckung somit. In sehr großen Räumlichkeiten oder Gebäuden mit stark dämpfendem Baumaterial (z. B. Stahlbeton) kann es erforderlich sein, stärkere Repeater zu verwenden. In diesem Fall kommt der **heatapp! repeater S** zum Einsatz.

3.11 Fensterkontakte

Das **heatapp! System** bedient sich einer Z-Wave Komponenten des freien Marktes, um heizungsrelevante Funktionen ausführen zu können. Nur die Komponenten, die wir als **heatapp! checked** deklarieren, können in heatapp! einem Raum zugeordnet werden und damit eine heizungsrelevante Funktion übernehmen. Zur Regelung der Fensterabschaltung werden Z-Wave Fensterkontakte eingesetzt und die Funktion konfiguriert. Die Regelung ist somit noch effizienter, da die Fensterabschaltung je nach Konfiguration, die Heizung abschaltet bis das Fenster wieder geschlossen wird. Um die Konfiguration zu ermöglichen, achten Sie beim Erwerb der Komponenten bitte darauf, dass diese **heatapp! checked** sind. Eine Liste mit **heatapp! checked** Komponenten anderer Hersteller finden Sie unter <https://ebv-gmbh.eu/de/downloads/heatapp!-einzelraumregelung/>.

3.12 heatapp! App

Die App wird auf mobilen Endgeräten wie Smartphones oder Tablets (iOS oder Android) installiert und dient der Bedienung des **heatapp!** Systems.

Die App ist derzeit in Deutsch und Englisch, Niederländisch, Italienisch, Französisch, Türkisch, Polnisch, Russisch und Spanisch verfügbar. Wenn das Tablet oder Smartphone z. B. auf „Englisch“ eingestellt ist, wird die App automatisch in englischer Sprache angezeigt.

Spracherweiterungen in weitere Sprachen werden mittels Update zur Verfügung gestellt.

Die **heatapp! App** ist kostenfrei und kann auch ohne **heatapp!** System in den entsprechenden Stores heruntergeladen werden. Der Demo Modus veranschaulicht die Bedienung des **heatapp!** Systems.

3.13 heatapp! connect

heatapp! connect muss im Einrichtungsassistenten der **heatapp! base** aktiviert werden, wenn die Heizungsanlage von überall bedient werden soll.

heatapp! connect ist ein Webserver und stellt die Verbindung her, wenn von unterwegs mit der App auf die Heizung zugegriffen wird. **heatapp! connect** speichert keine Daten. Alle Daten, Zugänge und Passwörter werden zu Hause in der **heatapp! base/base T2B** gespeichert und sind nur durch berechtigte Benutzer nach Anmeldung zugänglich. Dieses Konzept bietet höchstmögliche Datensicherheit.

Wenn Sie die **heatapp! base/base T2B** zu Hause an das Internet anschließen, können Sie Ihre Heizung und die Raumtemperaturen mit **heatapp!** bedienen und kontrollieren, egal wo Sie sind. Nutzen Sie dazu einfach ihr Smartphone oder Tablet mit 3G/4G-Mobilfunk (UMTS/LTE) oder WLAN.

3.14 heatapp! WLAN Stick

Der **heatapp! WLAN Stick** ist als Zubehör erhältlich. Besteht keine Möglichkeit die **heatapp! base** mittels LAN Kabel mit dem Router zu verbinden, wird der **heatapp! WLAN Stick** eingesetzt, um eine WLAN Verbindung mit dem Router aufzubauen. Der **heatapp! WLAN Stick** muss dauerhaft an der **heatapp! base** eingesteckt bleiben.

3.15 heatapp! Installationskit Zubehör für die Installation

Das **heatapp! Installationskit** besteht aus einem **heatapp! USB LAN Adapter** und einem Patchkabel. Diese Komponenten werden als Zubehör benötigt, um auf die Installationsoberfläche von **heatapp! base** und **heatapp! gateway** zugreifen zu können. Das **heatapp! Installationskit** stellt die Verbindung zum PC / Laptop während der Installation her.

3.16 heatapp! Installations Stick Zubehör für die Installation

Bei dem **heatapp! Installations Stick** handelt es sich um einen Accesspoint-Stick. Dieser wird als Zubehör, alternativ zum **heatapp! Installationskit**, benötigt, um auf die Installationsoberfläche von **heatapp! base** und **heatapp! gateway** zugreifen zu können. Der **heatapp! Installations Stick** erzeugt ein WLAN Netz, mit dem ein PC / Laptop, Tablet oder Smartphone für die Installation verbunden wird.

Das **heatapp!** System wird ständig weiterentwickelt. Informationen zu neuen Komponenten und Spracherweiterungen finden Sie unter <https://ebv-gmbh.eu/de/downloads/heatapp!-einzelraumregelung/>.

► Hinweis

Im nachfolgenden Text ist mit der Bezeichnung **heatapp! base** sowohl die **heatapp! base** als auch die **heatapp! base T2B** zu verstehen, wenn nicht gesondert auf den Ausschluss einer der beiden Varianten hingewiesen wird.

4 Technische Voraussetzungen

Das heatapp! System können Sie mit Ihrer Fußboden- oder Radiatorheizung sowie mit elektrischen Heizgeräten nutzen, ganz gleich welche Wärmequelle Sie haben. Um heatapp! komfortabel von überall bedienen zu können, benötigen Sie:

- Einen Internetanschluss zu Hause (DSL, Kabel, Glasfaser, LTE)
- Ein Heimnetzwerk (LAN, WLAN) mit verfügbarem WLAN Netzwerk sowie
- Ein Smartphone oder Tablet (iOS oder Android) mit 3G/4G-Mobilfunk (UMTS, LTE) und WLAN am Standort.

Die **heatapp! App** ist derzeit für iOS (iPhone, iPad und iPod) und Android (ab Version 4.x) erhältlich.

Sie benötigen keine Kenntnisse in Heiztechnik, da heatapp! vom Fachmann für Sie installiert wird.

4.1 Voraussetzungen und Anforderungen

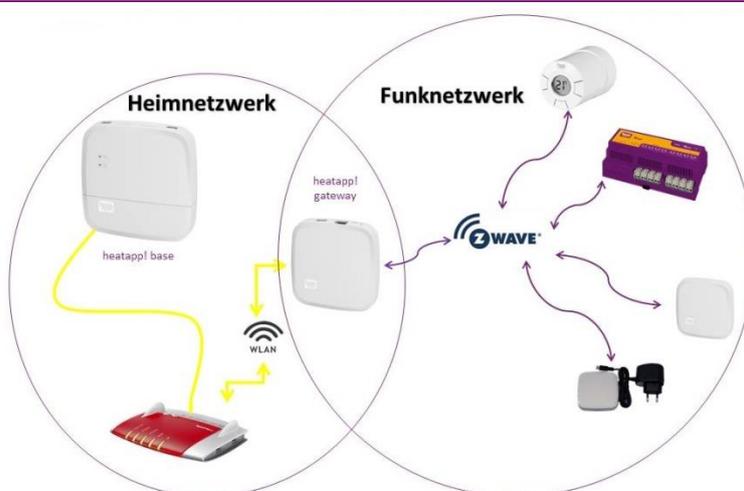


Abb.: 2 WLAN- und Z-Wave - Netzwerke

Das **heatapp!** System arbeitet mit zwei unterschiedlichen Netzwerken. **heatapp! base** und **heatapp! gateway** kommunizieren über das Heimnetzwerk miteinander. Die Funkkomponenten kommunizieren mittels Z-Wave Funk mit dem **heatapp! gateway**.

Für den Betrieb des **heatapp!** Systems wird ein Ethernet-Netzwerk (LAN / WLAN) benötigt. In den meisten Anwendungsfällen ist dies durch die Nutzung eines Internet-Anschlusses mit einem entsprechenden Router gegeben.

Bei Anbindung an den Energieerzeuger benötigen Sie im Heizungsraum einen Netzwerkanschluss. Wir empfehlen die **heatapp! base** per LAN Kabel mit dem Router zu verbinden. Stellen Sie bitte sicher, dass ein Netzwerkanschluss, ggf. per Switch oder Powerline-Adapter, verfügbar ist.

heatapp! wurde in Verbindung mit dem Institut für Internetsicherheit entwickelt. Alle Daten werden zentral in Ihrer **heatapp! base** bei Ihnen zu Hause gespeichert. Zum Schutz gegen Fremdzugriff ist das **heatapp!** System nur mit Benutzername und Passwort bedienbar. Diese Zugangsdaten werden bei der Installation angelegt. Bitte bewahren Sie Ihre Zugangsdaten sorgfältig auf, da ohne diese Ihr System nicht mehr bedienbar ist. Sie können die Zugangsdaten am Ende diese Bedienungsanleitung auf Seite 135 notieren.

4.2 heatapp! und Internet

Um das heatapp! System von überall bedienen zu können, wird eine Internetverbindung benötigt. In den meisten Haushalten steht ein Festanschluss ans Internet (DSL Kabel, Glasfaser) zur Verfügung.



Abb.: 3 DSL oder UMTS

heatapp! kann auch mittels mobilem Internet (via SIM Karte) betrieben werden. Der Seitenaufbau erfolgt in Abhängigkeit der Übertragungsgeschwindigkeit.

Verbindungsart	Download-Rate	heatapp! Nutzbarkeit
GSM GPRS	53,6 kbits/s	Nein
GSM EDGE	256 kbits/s	bedingt, sehr langsamer Seitenaufbau, häufige Timeouts
UMTS	384 kbits/s	Ja
UMTS HSPA	7,2 Mbits/s	Ja
UMTS HSPA+	42 Mbits/s	Ja
LTE	300 Mbits/s	Ja
LTE-Advanced	1 Gbits/s	ja

heatapp! benötigt bei durchschnittlicher Bedienung pro Woche ca. 40-50 MB Datenvolumen

► Hinweis

Erfragen Sie bei Ihrem Provider, ob der Internetanschluss dauerhaft online ist. Internetanschlüsse, die nicht dauerhaft online sind, gehen zwischenzeitlich in den Schlafmodus. Der Datentransfer des heatapp! Systems ist gering, so dass ein etwaiger Schlafmodus des Internetzugangs nicht aufgehoben wird.

5 Montage und Inbetriebnahme



Hinweis

Bei Einzelraumregelung halten Sie bitte die vorgegebene Reihenfolge bei der Montage und Inbetriebnahme der **heatapp! base** und des **heatapp! gateway** ein.

1. Zuerst die **heatapp! base** vollständig einrichten,
2. dann das **heatapp! gateway** einrichten.
3. **heatapp!** Funkkomponenten

Für die Inbetriebnahme des **heatapp! Systems** werden ein handelsüblicher Laptop sowie das **heatapp! Installationskit**, bestehend aus dem **heatapp! USB-LAN Adapter** und einem Netzkabel oder der **heatapp! Installations-Stick** sowie ein Tablet oder Smartphone, benötigt.

5.1 Zubehör für die Installation

Die Installation des **heatapp! Systems** erfolgt über den Internetbrowser Ihres Laptop, Tablet oder Smartphone. Um auf die **heatapp!** Weboberfläche zugreifen zu können, benötigen Sie für die Einrichtung ein **heatapp! Installationskit** oder einen **heatapp! Installations-Stick**, die als Zubehör erhältlich sind.

A heatapp! Installationskit bestehend aus

- 1 USB-LAN Adapter
- 1 Patchkabel
- 1 Transportbeutel

B heatapp! Installations-Stick (WLAN)

5.2 heatapp! base

5.2.1 Öffnen des Gehäuses

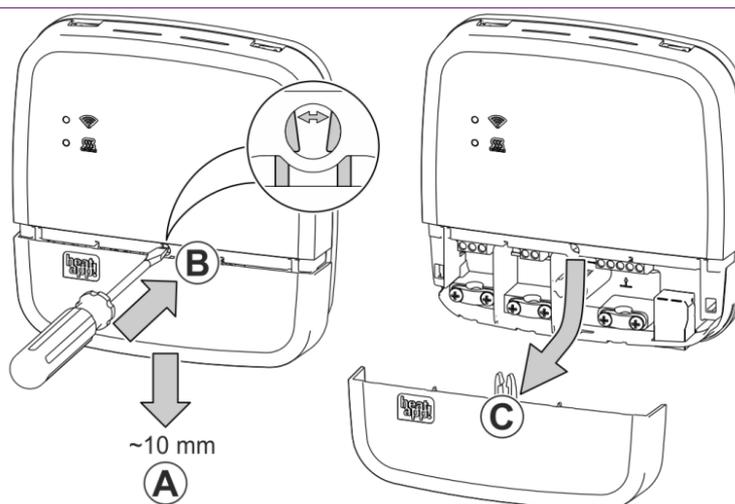


Abb.: 4 Gehäuse öffnen

- A** Schieben Sie die Klemmenabdeckung bis zum Anschlag ca. 1 cm nach unten.
- B** Drücken Sie die Verriegelung der Klemmenabdeckung mit einem Schraubendreher vorsichtig auseinander. Um eine Beschädigung der Elektronik zu vermeiden, führen Sie den Schraubendreher dabei nicht zu tief ein.
- C** Ziehen Sie die Klemmenabdeckung nach unten ab.

5.2.2 Montage

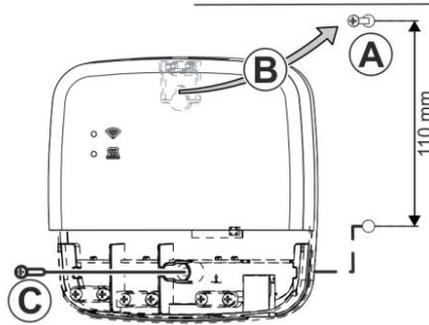


Abb.: 5 Wandmontage

Finden Sie einen geeigneten Montageort für die **heatapp! base** (an einer Wand), der die nachfolgenden Anforderungen erfüllt:

- Am Montageort der **heatapp! base** muss ein 230 V Anschluss zur Verfügung stehen.
- Der Montageort muss sich in der Nähe des Energieerzeugers befinden, wenn die **heatapp! base** eine Verbindung zum Energieerzeuger nutzen soll (z.B. OpenTherm, 0-10V, Anforderungskontakt).
- Am Montageort der **heatapp! base** muss ein LAN-Anschluss zum Heimnetzwerk des Kunden zur Verfügung stehen.

oder alternativ

- Der Montageort muss sich in Reichweite des WLAN-Netzwerkes des Kunden befinden, um den **heatapp! WLAN-Stick*** einsetzen zu können.

► Hinweis

In vielen Heizräumen ist eine WLAN Abdeckung nicht möglich. Wenn keine Möglichkeit besteht, einen LAN Anschluss bereit zu stellen, kann man auf Powerline Adapter (DLAN) ausweichen. Achten Sie bei der Auswahl der Powerline Adapter darauf, dass die Schlaffunktion deaktiviert werden muss.

Montieren Sie die **heatapp! base** mit dem mitgelieferten Montagematerial am gewählten Montageort.

* Der **heatapp! WLAN-Stick** ist nicht im Standard-Lieferumfang enthalten, sondern muss als Zubehör bestellt

5.2.3 Bedarfsanforderung an den Energieerzeuger

- Es gibt verschiedene Möglichkeiten für den Anschluss der Bedarfsanforderung:
- **T2B Bus:** Der **T2B Bus** (THETA 2Draht-Bus) ermöglicht **heatapp!** die Vorgaben von Warmwasser- und Vorlauftemperatur für alle Heizkreise ohne Raumstation.
- Schließen Sie das **T2B** Verbindungskabel an die Klemmen **T2B Bus** an (dabei auf korrekte Polung A / B achten). Wählen Sie später im Einrichtungsassistenten im Bereich „Energieerzeuger“ die Option „Regler T2B“ aus.
- Die **heatapp! base T2B** zeigt automatisch für jeden Heizkreis ohne Raumstation eine Raumgruppe an, wenn die Einzelraumregelung auf „AUS“ gestellt ist.
- **OpenTherm:** Das OpenTherm-Protokoll ermöglicht **heatapp!** die Vorgabe von Warmwasser- und Vorlauftemperatur, wenn der Energieerzeuger über eine nach außen offene OT-Schnittstelle verfügt. Z. B. kann eine OT-Raumstation durch die **heatapp! base** ersetzt werden.

- Schließen Sie das OpenTherm-Verbindungskabel an die Klemmen OT/BUS an (dabei auf korrekte Polung A / B achten!). Wählen Sie später im Einrichtungsassistenten im Bereich „Energieerzeuger“ die Option „Energieerzeuger Automat (OT/Bus)“.
- **Stellsignal 0-10 V:** Die **heatapp! base** wandelt die Vorgabe der Vorlauftemperatur oder der Leistung für den Energieerzeuger in ein Ausgangssignal 0-10 V um. Die Parametereinstellung hierfür erfolgt im Profi-Modus des **heatapp! base** Menüs.
Schließen Sie den Stellsignaleingang (0-10 V) des Energieerzeugers an die Klemmen A2 / GND an und wählen später im Einrichtungsassistenten im Bereich „Energieerzeuger“ die Option „Energieerzeuger Stellsignal 0-10V (A2)“.
- **Anforderungskontakt (Schaltkontakt):** Bei einer Anforderung (Heizbetrieb) aus den Räumen wird der Kontakt geschlossen. Besteht keine Anforderung aus den Räumen, wird der Kontakt geöffnet. Schließen Sie das Verbindungskabel des Anforderungskontakts an die Klemmen A1 an und wählen später im Einrichtungsassistenten im Bereich „Energieerzeuger“ die Option „Energieerzeuger Schaltkontakt (A1)“.



WARNUNG

Gefahr durch spannungsführende Teile.

Bauteile stehen unter elektrischer Spannung.

Die Berührung von stromführenden Teilen kann zu elektrischem Schlag, zu Verbrennungen oder zum Tod führen.

Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage folgende Punkte beachten:

- Anlage spannungsfrei schalten
- Gegen Wiedereinschalten sichern
- Spannungsfreiheit kontrollieren

5.2.4 Anschließen **heatapp! base**

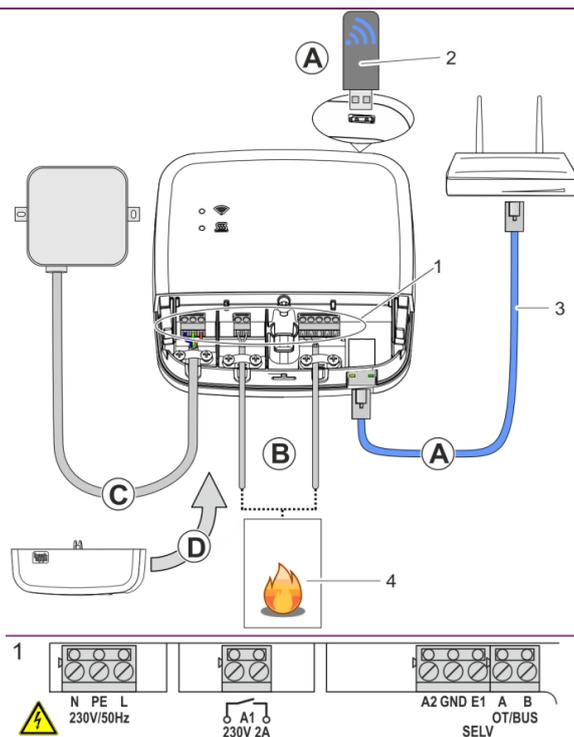


Abb.: 6 Anschließen **heatapp! base**

- A** Verbinden Sie die **heatapp! base** mit dem Heimnetzwerk des Kunden.
- Per Netzkabel (3) mit einem freien Ethernet Port am Internetrouter oder Switch des Kunden. Die Länge der Gesamtkabelstrecke von der **heatapp! base** bis zum nächsten Switch oder Router darf maximal 100m betragen.
 - Alternativ per WLAN-Verbindung. Stecken Sie den **heatapp! WLAN-Stick** * (2) in eine der USB-Buchsen an der Oberseite der **heatapp! base**. Der WLAN-Stick muss zur ordnungsgemäßen Funktion der **heatapp! base** dauerhaft gesteckt bleiben.
Fragen Sie den Kunden nach den Zugangsdaten seines WLAN-Netzwerks – Sie benötigen diese bei den folgenden Einrichtungsschritten.
 - Weisen Sie den Kunden außerdem darauf hin, dass fortan Änderungen an seinem WLAN (neuer Router, anderer Schlüssel etc.) die Funktion von **heatapp!** beeinträchtigen können und ggf. eine erneute Anpassung der **heatapp!** Einrichtung erfordern.
- B** Schließen Sie den Energieerzeuger (Abb. 6: Anschließen **heatapp! base** Pos.4, optional) gemäß der Klemmenbelegung am **heatapp! base** an.
- Am Eingang E1 kann ein **heatapp! sense-wire** (kabelgebundener Raumsensor) angeschlossen werden.
- C** Schließen Sie die Spannungsversorgung gemäß der Klemmenbelegung an der **heatapp! base** an. Beim Anschluss der Spannungsversorgung sind die VDE 0100 bzw. die entsprechenden nationalen Vorschriften zu beachten.
- D** Setzen Sie die Klemmabdeckung wieder auf.

* Der **heatapp! WLAN-Stick** ist nicht im Standard-Lieferumfang enthalten, sondern muss als Zubehör bestellt

5.2.5 Anschließen heatapp! base T2B

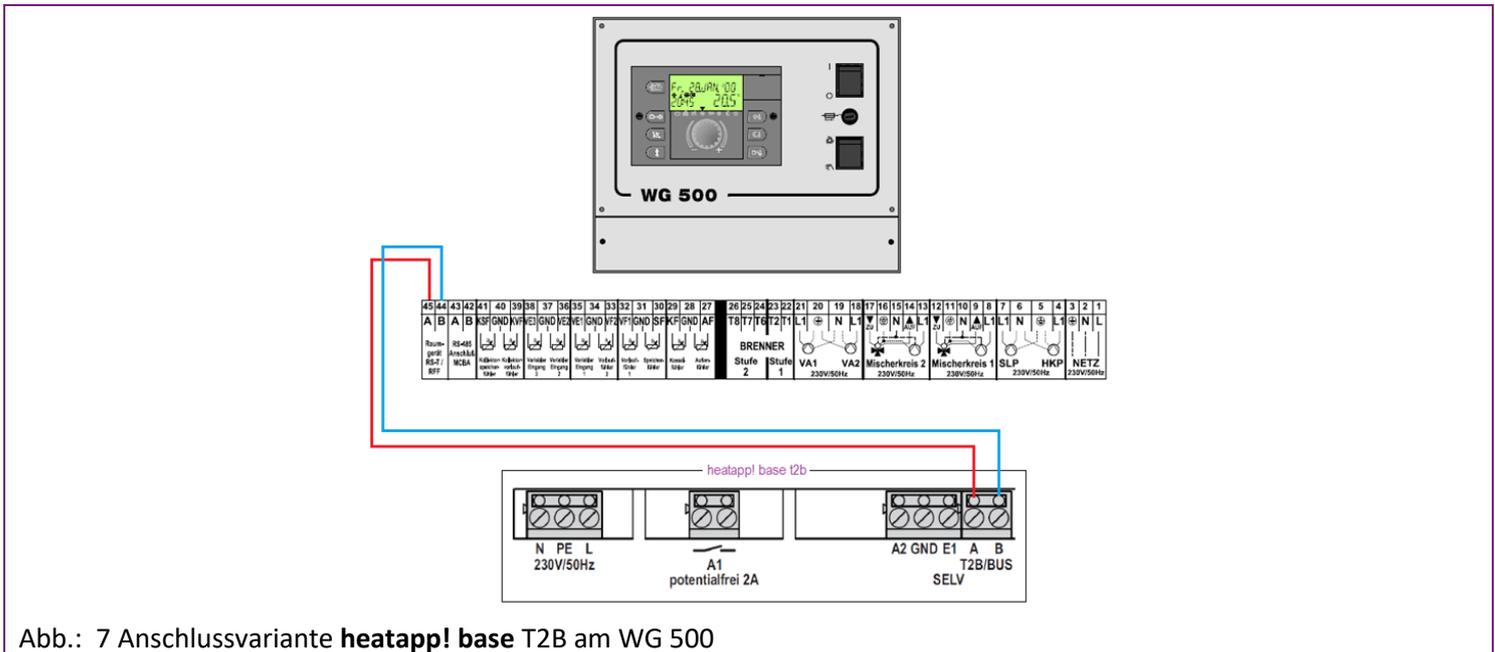


Abb.: 7 Anschlussvariante **heatapp! base T2B** am WG 500

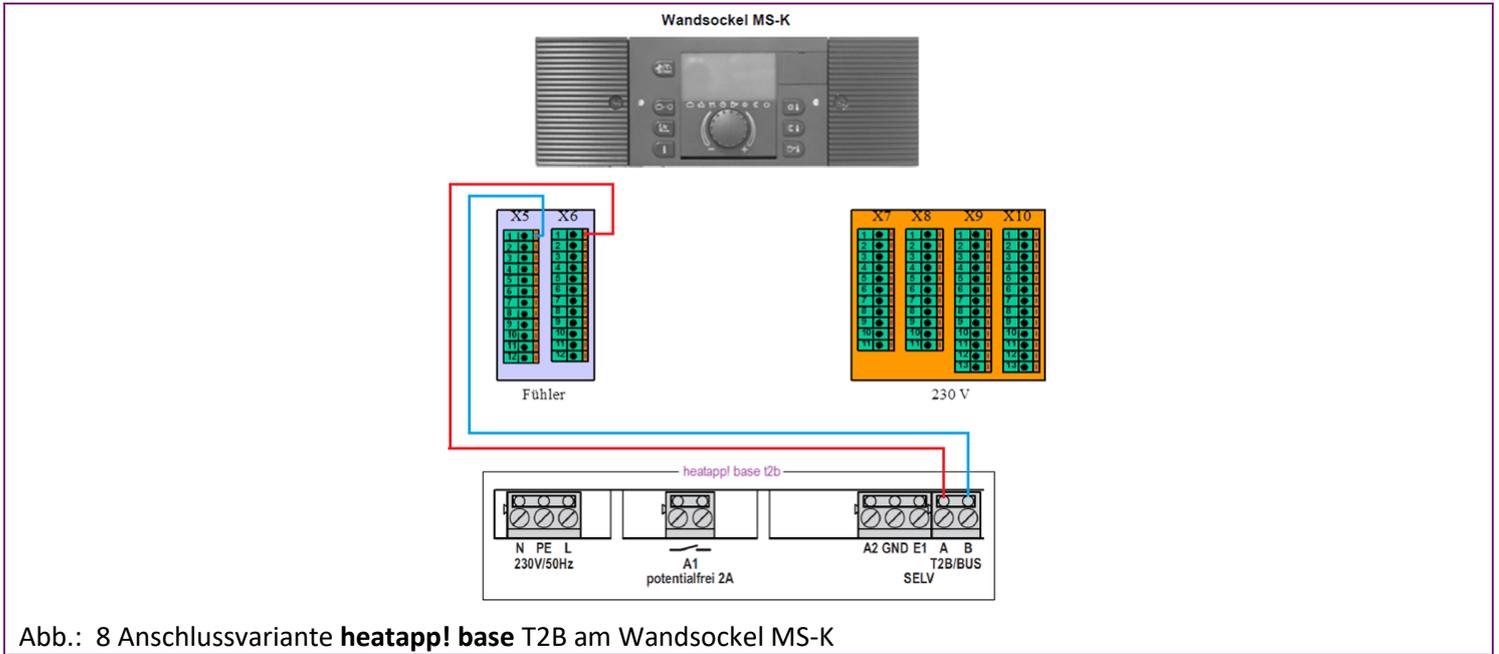


Abb.: 8 Anschlussvariante **heatapp! base T2B** am Wandsocket MS-K

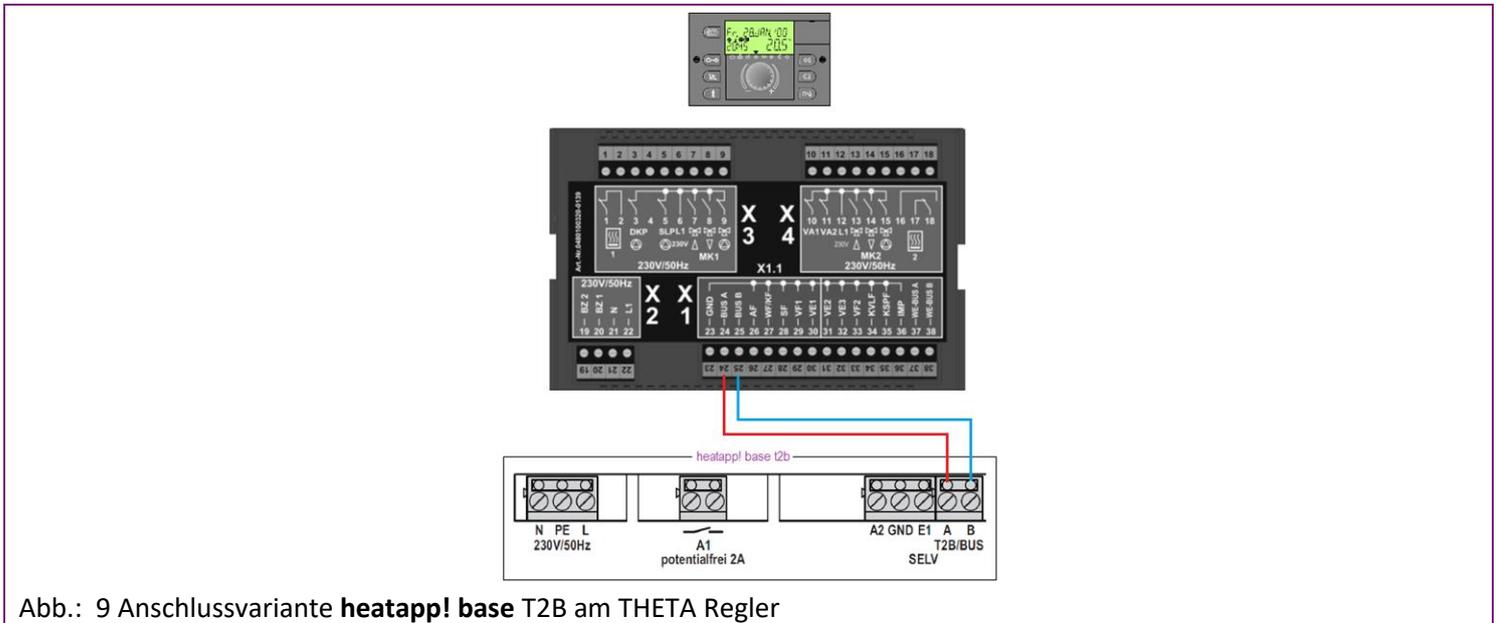


Abb.: 9 Anschlussvariante **heatapp! base T2B** am THETA Regler

5.2.6 Update **heatapp! base** und **heatapp! gateway**

Sofern **heatapp! base** und **heatapp! gateway** mit dem Internet verbunden sind und die Installation über PC/ Laptop / Smartphone oder Tablet erfolgt, fordert das System bei der Ersteinrichtung auf, ein eventuell zur Verfügung stehendes Update zu installieren. Alternativ können ab der Version 2.1xxx Updates mittels USB Stick erfolgen, wenn eine Internetverbindung nicht möglich oder nicht gewünscht ist.

► Hinweis

Updates werden zur Verfügung gestellt, um neue Funktionen einzuführen und Fehler zu beseitigen. Daher ist es grundsätzlich sinnvoll ein zur Verfügung stehendes Update durchzuführen.

Bei allen **heatapp!** Systemen, die nicht mit dem Internet verbunden sind, empfehlen wir zur Verfügung stehende Updates mittels USB Stick zu installieren.

OEM Partner und Fachbetriebe erhalten über EbV - Support Zugang zu die zur Verfügung stehenden Update-Dateien. Die Update-Dateien sind verschlüsselt und signiert, so dass die Sicherheit Ihrer Daten und des Systems zu jeder Zeit gewährleistet ist. Das System prüft, ob auf dem USB Stick eine geeignete Update-Datei vorhanden ist. Dadurch wird sichergestellt, dass nur passende Update-Dateien installiert werden. Ein Vertauschen der Dateien (das USB-Update System steht für alle heatcon! und heatapp! Geräte zur Verfügung), z. B. durch Umbenennen, ist daher ausgeschlossen.

5.2.7 Installation von Updates via USB Stick

► Hinweis

- Verwenden Sie für das Update mittels USB Stick einen leeren USB Speicherstick mit der Formatierung Fat32.
- Erstellen Sie vor dem Update eine Datensicherung im Menü Systemverwaltung.

Speichern Sie die Update-Datei auf dem USB – Stick.

Stecken Sie den USB Speicherstick an den USB Port von **heatapp! base** bzw. **heatapp! gateway**.

Die LED signalisiert den Update-Vorgang:

LED blinkt cyan (blau)	Update-Datei wird eingelesen
LED statisch grün oder gelb	Update wird installiert
LED 5 Sek. rot anschließend grün	Update fehlgeschlagen (z. B. weil falsche Update-Datei auf dem USB Stick). System arbeitet im normalen Regelbetrieb weiter.

► Hinweis

Trennen Sie während des Updates keinesfalls die Spannungsversorgung von **heatapp! base** und **heatapp! gateway**.

Der eigentliche Update-Vorgang dauert zwischen drei und acht Minuten. Danach kann der USB-Speicherstick entfernt werden und die Einrichtung des Systems erfolgen oder falls, die Einrichtung bereits abgeschlossen ist, der normale Regelbetrieb aufgenommen werden.

5.2.8 Inbetriebnahme / Ersteinrichtung

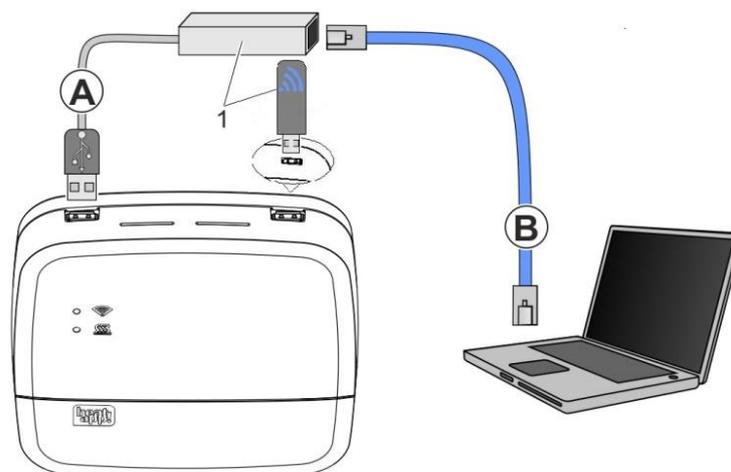


Abb.: 10 Ersteinrichtung **heatapp! base**

1 heatapp! USB-LAN Adapter oder heatapp! Installations-Stick

► Hinweis

Durch das Update der Gerätesoftware per Download über das Internet können, abhängig vom Internettarif des Kunden, zusätzliche Kosten entstehen.

Die Ersteinrichtung der **heatapp! base** erfolgt menügeführt über den Einrichtungsassistenten am Browser des angeschlossenen PCs / Laptops.

In den Netzwerkeinstellungen des PCs / Laptops muss DHCP (automatische Adressvergabe) aktiviert sein und es darf kein Proxyserver aktiviert sein.

1. Schalten Sie die Spannungsversorgung für die **heatapp! base** ein.
2. Verbinden Sie den **heatapp! USB-LAN Adapter** aus dem Installations-Kit mit der **heatapp! base** und dem PC / Laptop:
 - A Stecken Sie den **heatapp! USB-LAN-Adapter** in einen freien USB-Port auf der Oberseite der **heatapp! base**.
 - B Starten Sie den PC / Laptop. Verbinden Sie den **heatapp! USB-LAN-Adapter** mit dem Netzwerkanschluss des PCs / Laptops.

oder

Stecken Sie den **heatapp! Installations-Stick** in eine der USB-Buchsen an der Oberseite der **heatapp! base**. Der angezeigte Netzwerkname wird von der **heatapp! base** erzeugt:

heatapp! base [xxxxxxx]

In den eckigen Klammern werden die letzten 6 Stellen der Mac-Adresse von der **heatapp! base** (befindet sich auf dem Typenschild) angezeigt.

Verbinden Sie Ihr Laptop, Tablet oder Smartphone per WLAN mit dem Netzwerk der **heatapp! base**.

Der Einrichtungsassistent startet kurz darauf automatisch im Browserfenster Ihres Laptops/Tablets oder Smartphones. Startet der Einrichtungsassistent nicht automatisch, geben Sie die Adresse <http://10.0.0.1> in die Adresszeile des Browsers ein.

3. Folgen Sie den Anweisungen des Einrichtungsassistenten. Der Einrichtungsassistent der **heatapp! base** führt Sie in sieben Schritten durch die Grundeinstellungen des **heatapp! Systems**.
4. **Schritt 1 - Login**
5. Melden Sie sich als Fachmann am Einrichtungsassistent an.

► Hinweis

Bei der Ersteinrichtung ist keine Anmeldung am System notwendig.

Schritt 2 - Netzwerk

Zur Installation wird ein funktionierendes Netzwerk in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung, eine Internetverbindung ist dazu nicht notwendig.

Wenn Sie keine Internetverbindung haben, können Sie **heatapp!** mit Ihrem Smartphone oder Tablet allerdings nur von zu Hause aus bedienen, nicht von unterwegs.

Auch können Sie dann keine Updates für **heatapp! base** und **heatapp! gateway** laden. Wir empfehlen deshalb dringend die Anbindung des **heatapp! Systems** ans Internet.

Netzwerkverbindung herstellen

- LAN Verbindung über DHCP, empfohlen (automatische Einrichtung der Internetverbindung)
- LAN Verbindung mit manuellen Einstellungen (optional)
- Einrichtung einer WLAN –Verbindung (optional)
- Einrichtung einer Proxyverbindung (optional)

Nachdem die Verbindung zum Internet hergestellt wurde, prüft das heatapp! System, ob ein Update zur Verfügung steht.

- Liegt ein System-Update vor, erscheint die Aufforderung zur Installation. Ohne Installation des Updates kann keine Einrichtung erfolgen.
- Verbindung zu **heatapp! connect** zur Fernsteuerung des **heatapp!** Systems. **heatapp! connect** wird benötigt, damit das System später über die App von jedem Standort aus bedient werden kann.

Schritt 3 – Hydraulik - Energieerzeuger

Wählen Sie hier die Art der Ansteuerung des Energieerzeugers in der Anlage.

► Hinweis

Soll die Einzelraumregelung mit Bedarfsanforderung gemäß EN 15232 erfolgen, müssen Sie hier auswählen wie die **heatapp! base** den Energieerzeuger (Energieerzeuger) ansteuern soll.

Bei der Auswahl von „Aus“ erfolgt eine reine Einzelraumregelung.

Auswahl des Energieerzeugers

- *Keiner*: keine Anbindung an den Energieerzeuger
- *Automat OT/Bus*: OpenTherm Anbindung
- Das OpenTherm-Protokoll ermöglicht **heatapp!** die Vorgabe von Warmwasser- und Vorlauftemperatur, wenn der Energieerzeuger über eine nach außen offene OT-Schnittstelle verfügt. Z. B. kann eine OT-Raumstation durch die **heatapp! base** ersetzt werden.
- Regler **T2B**
- Der **T2B** Bus (THETA 2Draht-Bus) ermöglicht **heatapp!** die Vorgaben von Warmwasser- und Vorlauftemperatur für alle Heizkreise ohne Raumstation.
- *Anschluss 0-10 V (A2)*:
- Die **heatapp! base** wandelt die Vorgabe der Vorlauftemperatur oder der Leistung für den Energieerzeuger in ein Ausgangssignal 0-10 V um. Die Parametereinstellung hierfür erfolgt im Profi-Modus des **heatapp! base** Menüs.
- Schaltkontakt (A1):
- Bei einer Anforderung (Heizbetrieb) aus den Räumen wird der Kontakt geschlossen. Besteht keine Anforderung aus den Räumen, wird der Kontakt geöffnet.

Auswahl Einzelraumregelung

Bei Anschluss der **heatapp! base T2B** an den Regler oder der **heatapp! base** an den Open Therm Bus treffen Sie bitte hier die Auswahl, ob das System mit Einzelraumregelung oder als Fernsteuerung für den Regler verwendet wird.

Schritt 4 – Räume – Raumgruppen

Bei der Vorauswahl „Einzelraumregelung EIN“ legen Sie hier alle Räume an, die von **heatapp!** geregelt werden sollen und weisen Sie den Räumen den Energieerzeuger zu, an den heatapp! die Anforderung stellt.

Nur bei Anschluss des Open Therm oder T2B Bus an den Energieerzeuger

Bei der Vorauswahl „Einzelraumregelung AUS“ legt **heatapp!** automatisch für jeden vorhandenen Heizkreis, an den keine Raumstation angeschlossen ist, eine Raumgruppe an. Ordnen Sie die Heizkreise den Raumgruppen zu und vergeben Sie als Raumnamen eine sinnvolle Bezeichnung, z.B. Fußboden, 1. Etage oder Wandheizkörper.

Schritt 5 - Meine Anlage

Vergeben Sie einen Namen für Ihr **heatapp!** System und geben Sie einen eindeutigen Standort (Wohnort mit Postleitzahl) ein. Der eingegebene Wohnort wird zur Anzeige der Wetterdaten in der **heatapp! App** verwendet.

Schritt 6 - Benutzer

Um das **heatapp!** System bedienen zu können, müssen sich die Benutzer mit Benutzername und Passwort am System anmelden. Legen Sie mindestens zwei Benutzer mit den folgenden Benutzerrollen an:

- Verwalter (Eigentümer der Anlage), für die Individualisierung und Benutzerverwaltung
- Fachmann (Installateur der Anlage), für Zugriff auf alle Einstellungen

Weitere Benutzer können zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt werden.



Achtung

Ohne Zugangsdaten ist die Benutzung der **heatapp! base** nicht möglich. Notieren Sie die Zugangsdaten in Ihrer Installationsanleitung im vorgesehenen Vordruck im Kapitel Zugangsdaten auf Seite 135 und bewahren Sie sie sorgfältig auf.

Schritt 7 - Datum und Uhrzeit

Wählen Sie hier die Zeitzone an ihrem Standort (Wohnort) aus.

Sie können zwischen den folgenden Varianten wählen:

- Zeitsynchronisation über das Internet
- Zeitsynchronisation über einen eigenen NTP-Server
- Manuelle Zeiteinstellung

Die **heatapp! base** ist nach der Einrichtung erfolgreich mit dem Kundennetzwerk und dem Internet verbunden, wenn die obere LED „Netzwerk“ an der **heatapp! base** dauerhaft GRÜN leuchtet.

5.3 heatapp! gateway

5.3.1 Aufstellen

Das **heatapp! gateway** ist zur Aufstellung als Tischgerät vorgesehen.

Finden Sie einen geeigneten Aufstellort für das **heatapp! gateway** der die nachfolgenden Anforderungen erfüllt:

- Am Aufstellort des **heatapp! gateway** muss eine 230 V Schutzkontaktsteckdose zur Verfügung stehen.
- Der Aufstellort muss sich innerhalb der Funkabdeckung der **heatapp!** Funkkomponenten befinden und sollte möglichst zentral gewählt werden.
- Am Aufstellort des **heatapp! gateway** muss ein LAN-Anschluss zum Netzwerk des Kunden zur Verfügung stehen.

oder alternativ

- Der Aufstellort muss sich in Reichweite des WLAN-Netzwerkes des Kunden befinden, um das im **heatapp! gateway** integrierte WLAN-Modul zu nutzen.

Stellen Sie das **heatapp! gateway** am gewählten Aufstellort auf.

► Hinweis

Falls Sie eine Wandbefestigung für das **heatapp! gateway** bevorzugen, empfehlen wir doppelseitige Klebestreifen, z. B. Powerstrips zu verwenden. Eine Schraubbefestigung ist nicht möglich.

Das **heatapp! gateway** sollte möglichst zentral zwischen den Funkkomponenten positioniert werden. Vermeiden Sie Raumecken oder Fußbodennähe, damit die Ausbreitung der Funkwellen nicht behindert wird. Informieren Sie sich zu **heatapp!** und Z-Wave Funk unter <https://learning.heatapp.de>.

5.3.2 Anschließen heatapp! gateway

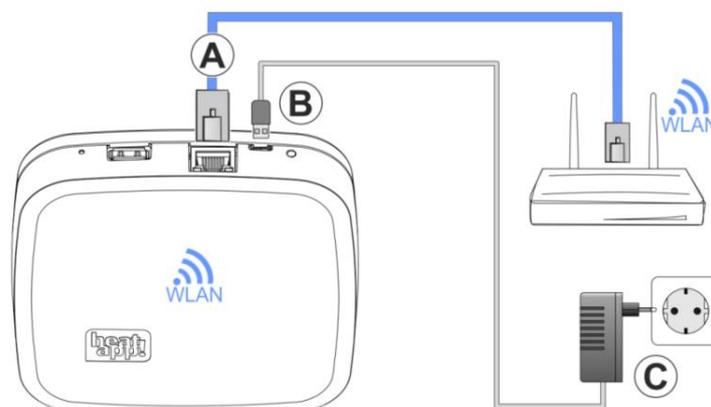


Abb.: 11 Anschließen **heatapp! gateway**

A Verbinden Sie das **heatapp! gateway** mit dem LAN-Netzwerk des Kunden:

- Per Netzkabel mit einem freien Ethernet Port am Internetrouter oder Switch des Kunden. Die Länge der Gesamtkabelstrecke vom **heatapp! gateway** bis zum nächsten Switch oder Router darf maximal 100 m betragen.
- Alternativ per WLAN-Verbindung über das im **heatapp! gateway** integrierte WLAN-Modul. Fragen Sie den Kunden nach den Zugangsdaten seines WLAN-Netzwerks – Sie benötigen diese bei den folgenden Einrichtungsschritten.

Weisen Sie den Kunden außerdem darauf hin, dass fortan Änderungen an seinem WLAN (neuer Router, anderer Schlüssel etc.) die Funktion von **heatapp!** beeinträchtigen können und ggf. eine erneute Anpassung der **heatapp!** Einrichtung erfordern.

B Schließen Sie das mitgelieferte Steckernetzteil am **heatapp! gateway** an.

C Stecken Sie das Steckernetzteil in eine Steckdose der Stromversorgung.

5.3.3 Inbetriebnahme / Ersteinrichtung

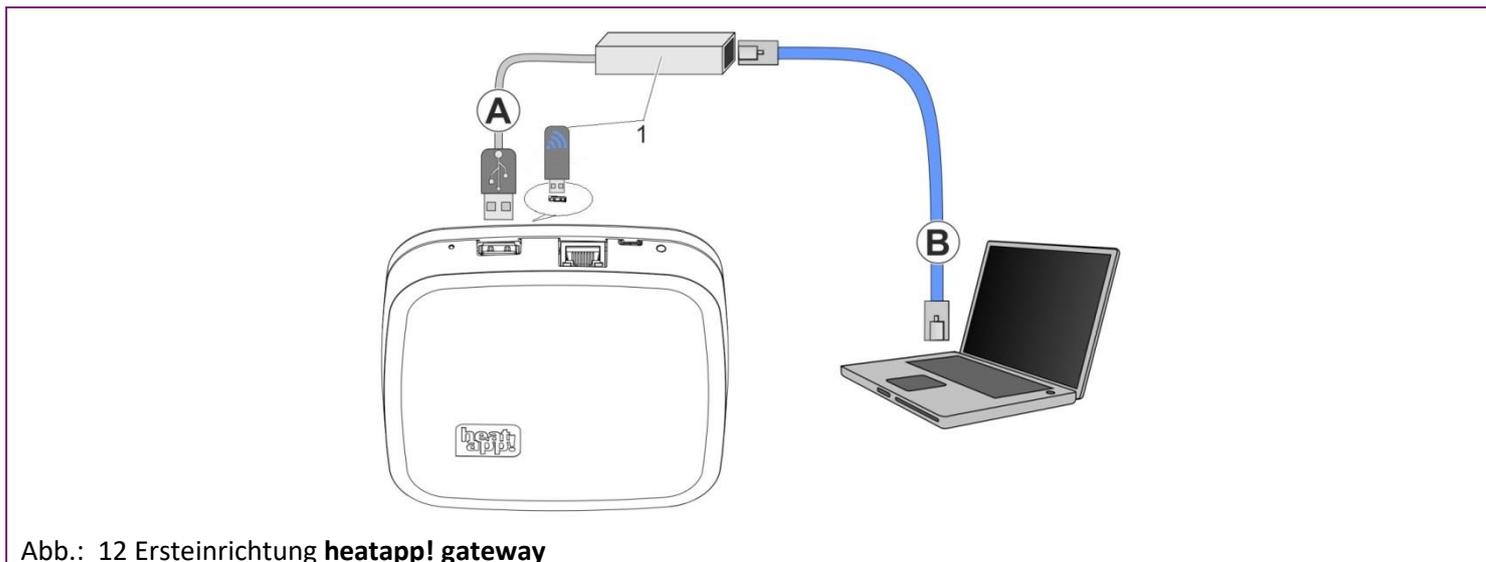


Abb.: 12 Ersteinrichtung **heatapp! gateway**

1 heatapp! USB-LAN Adapter oder heatapp! Installations-Stick

Die Ersteinrichtung des **heatapp! gateway** erfolgt menügeführt über den Einrichtungsassistenten am Browser des angeschlossenen PC / Laptops.

In den Netzwerkeinstellungen des PCs / Laptops muss DHCP (automatische Adressvergabe) aktiviert sein und es darf kein Proxyserver aktiviert sein.

► Hinweis

Durch das Update der Gerätesoftware per Download über das Internet können, abhängig vom Internettarif des Kunden, zusätzliche Kosten entstehen.

1. Verbinden Sie den **heatapp! USB-LAN-Adapter** aus dem Installations-Kit mit dem **heatapp! gateway** und dem PC / Laptop:
 - A** Stecken Sie den **heatapp! USB-LAN-Adapter** in einen freien USB-Port auf der Oberseite des **heatapp! gateways**.
 - B** Starten Sie den PC / Laptop. Verbinden Sie den **heatapp! USB-LAN-Adapter** mit dem Netzwerkanschluss des PCs / Laptops.

oder

Stecken Sie den **heatapp! Installations-Stick** in die USB-Buchsen an der Oberseite des **heatapp! gateways**. Der angezeigte Netzwerkname wird vom **heatapp! gateway** erzeugt:

heatapp! gateway [xxxxxx]

In den eckigen Klammern werden die letzten 6 Stellen der Mac-Adresse vom **heatapp! gateway** (befindet sich auf dem Typenschild) angezeigt.

Der Einrichtungsassistent startet kurz darauf automatisch im Browserfenster Ihres Laptops/Tablets oder Smartphones. Startet der Einrichtungsassistent nicht automatisch, geben Sie die Adresse <http://10.0.0.1> in die Adresszeile des Browsers ein.

2. Folgen Sie den Anweisungen des Einrichtungsassistenten. Der Einrichtungsassistent des **heatapp! gateway** führt Sie in vier Schritten durch die Grundeinstellungen.

Schritt 1 - Login

Melden Sie sich mit Ihrem Passwort am **heatapp! gateway** an.

► Hinweis

Bei der Ersteinrichtung ist kein Passwort am System notwendig.

Schritt 2 - Netzwerk

Zur Installation wird ein funktionierendes Netzwerk in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung benötigt, eine Internetverbindung ist dazu nicht notwendig.

Wenn Sie keine Internetverbindung haben, können Sie **heatapp!** mit Ihrem Smartphone oder Tablet allerdings nur von zu Hause aus bedienen, nicht von unterwegs.

Auch können Sie dann keine Updates für **heatapp! base** und **heatapp! gateway** laden. Wir empfehlen deshalb dringend die Anbindung des **heatapp!** Systems ans Internet.

Netzwerkverbindung herstellen

- LAN Verbindung über DHCP, empfohlen (automatische Einrichtung der Internetverbindung)
- LAN Verbindung mit manuellen Einstellungen (optional)
- Einrichtung einer WLAN –Verbindung (optional)
- Einrichtung einer Proxyverbindung (optional)

Nachdem die Verbindung zum Internet hergestellt wurde, prüft das **heatapp!** System, ob ein Update zur Verfügung steht.

- Liegt ein System-Update vor, erscheint die Aufforderung zur Installation. Ohne Installation des Updates kann keine Einrichtung erfolgen.

Schritt 3 – Verbindung **heatapp! base**

Wählen Sie hier die **heatapp! base** aus, die Sie mit dem **heatapp! gateway** verbinden möchten

Schritt 4 – Passwort

Vergeben Sie ein Passwort für den Zugriff auf das **heatapp! gateway**.



Achtung

Ohne Passwort ist der Zugriff auf das Menü des **heatapp! gateway** nicht möglich. Notieren Sie die Zugangsdaten in Ihrer Installationsanleitung im vorgesehenen Vordruck im Kapitel „Zugangsdaten“ auf Seite 135 und bewahren Sie sie sorgfältig auf.

Das **heatapp! gateway** ist nach der Einrichtung erfolgreich mit dem Kundennetzwerk, der **heatapp! base** und dem Internet verbunden, wenn die LED an der Seite des **heatapp! gateway** dauerhaft GRÜN leuchtet.

Nach der Ersteinrichtung mit dem Einrichtungsassistenten gelangen Sie in das Menü des **heatapp! gateway**. Führen Sie dort die Anmeldung der **heatapp!** Funkkomponenten durch (siehe Kapitel 6.1)

6 heatapp! Funkkomponenten

Das **heatapp! gateway** muss fertig eingerichtet sein und die LED an der Seite muss dauerhaft GRÜN leuchten. Die Bedeutung von anderen Zuständen und Hinweise zur Fehlerbehebung entnehmen Sie bitte Kapitel LED am heatapp! gateway auf Seite 113.

Melden Sie die Funkkomponenten in der Nähe des **heatapp! gateway** an. Der Anmeldevorgang neuer Funkkomponenten ist mit der Raumzuweisung abgeschlossen. Es folgt ein Interview zwischen **heatapp! gateway** und den **heatapp!** Funkkomponenten, um die Funktionen der neuen Komponente zu ermitteln. Batteriebetriebene Geräte können während dieses Prozesses in den Schlafzustand wechseln und müssen dann manuell durch Drücken der Lerntaste aufgeweckt werden. Das **heatapp! gateway** zeigt an (Schaltfläche Anmelden wird frei gegeben), wenn das Interview beendet ist. Fehlen dem **heatapp! gateway** wichtige Informationen einer Funkkomponente, erhalten Sie einen Hinweis – Link zur Seite Verbindungsstatus. Die betreffende Funkkomponente ist mit einem orangen Punkt gekennzeichnet. Drücken Sie erneut die Lerntaste in Abständen von einer Sekunde, bis der Kontrollpunkt grün ist.

6.1 Anmelden der Funkkomponenten

Die Anmeldung der Funkkomponenten erfolgt in unmittelbarer Nähe des Gateway. Während der Anmeldephase führt das Gateway ein Interview mit der anzumeldenden Funkkomponente. Während dieses Anmeldeinterviews werden Informationen von der Funkkomponente an das Gateway übermittelt

Erkennt das Gateway die Funkkomponente als heatapp! Komponente, wird eine Funktion zugeordnet, z. B. Raumzuweisung bei Raumsensoren oder Kanalzuweisung beim **heatapp! floor**.

Nach der Anmeldung der Funkkomponenten werden diese in den entsprechenden Räumen montiert/positioniert.

Falls noch nicht geschehen, verbinden Sie den **heatapp! USB-LAN Adapter** aus dem Installations-Kit mit dem **heatapp! gateway** und dem PC / Laptop. Das Menü des **heatapp! gateway** wird kurz darauf automatisch im Browserfenster Ihres PCs angezeigt. Wird das Menü nicht automatisch angezeigt, geben Sie die Adresse <http://10.0.0.1> in die Adresszeile des Browsers ein.

1. Melden Sie sich mit dem von Ihnen vergebenem Passwort an.
2. Wählen Sie das Menü Funkkomponenten und dann An- und Abmelden.
3. Wählen Sie die Schaltfläche Anmelden.
4. Wenn das Gateway bereit ist, werden Sie aufgefordert die Lerntaste der Funkkomponente zu betätigen (Installation und Bedienung der Funkkomponente wird in Kapitel Funktionen der Raum- und Funkkomponenten ab Seite 65 näher beschrieben).
5. Erkennt das **heatapp! gateway** die Funkkomponente werden Sie aufgefordert einen Namen zu vergeben. Je nach verwendeter Funkkomponente, werden Sie aufgefordert einen Raum auszuwählen.
6. Zur Vervollständigung des Anmeldeinterviews werden Sie aufgefordert die Lerntaste der Funkkomponente erneut zu drücken.

Jedem Raum können mehrere Funkkomponenten zugewiesen werden. Das können bis zu vier **heatapp! drive** oder **heatapp! floor** Kanäle oder ein Mix aus beidem sein.

Werden in einem Raum mehrere **heatapp! drive** angemeldet, weil z. B. mehrere Heizkörper vorhanden sind, so ist der erstangemeldete **heatapp! drive** die Masterkomponente, dessen Temperatur später in der App angezeigt wird.

► Hinweis

Das **heatapp!** System unterstützt auch Z-Wave Komponenten (z.B. Stellantriebe und Repeater) anderer Hersteller. Die Basisfunktionen dieser Fremdkomponenten können im Menü des **heatapp! gateway** unter "*Einstellungen / System / Gateway / Funkkomponenten / Verwalten*" je nach Funktion bedient werden.

Nähere Angaben, zur Verwendung von Funkkomponenten anderer Hersteller, finden Sie im Kapitel Funkkomponenten anderer Hersteller auf Seite 91.

6.2 Abmelden der Funkkomponenten

Der Abmeldevorgang erfolgt analog dem Anmeldevorgang. Verwenden Sie anstelle der Schaltfläche „Anmelden“ die Schaltfläche „Abmelden“ und führen Sie die zuvor beschriebenen Schritte aus.

7 Verbindungstest und Funksystem reparieren

Das **heatapp! gateway** kommuniziert mit allen Funkkomponenten mittels Z-Wave Funk. Im Z-Wave Funkstandard entsteht innerhalb weniger Tage ein vermaschtes Netzwerk. Um das Funknetz zu kontrollieren und reparieren gibt es die Funktionen „Verbindungstest“ und „Funksystem reparieren“.

Sie finden die Funktionen im Menü des **heatapp! gateway** unter Funkkomponenten > Verbindungsstatus (siehe auch Kapitel „Funkabdeckung“ auf Seite 86).

► Hinweis

Das Menü des **heatapp! gateway** ist nur im lokalen Netzwerk erreichbar. In der App wählen Sie Einstellungen > Gateway > Funkkomponenten.

Alternativ können Sie das Menü des Gateway auch über die IP Adresse im Internetbrowser Ihres PC aufrufen.

8 Abschluss der Einrichtung

Erstellen Sie nach Abschluss der Einrichtung ein Einrichtungsprotokoll und eine Datensicherung. Wenn Sie eine Einzelraumregelung einrichten möchten, erstellen Sie das Einrichtungsprotokoll und die Datensicherung erst nach vollständiger Installation des **heatapp! gateway**. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche „Menü“.

8.1 Einrichtungsprotokoll

Das Einrichtungsprotokoll (siehe Kapitel „Einrichtungsprotokoll“ auf Seite 53) befindet sich im Menü der **heatapp! base**. Klicken Sie die Schaltfläche Einrichtungsrichtungsprotokoll und dann auf Einrichtungsprotokoll erzeugen. Nach wenigen Minuten hat das System ein Dokument erstellt, dem Sie alle eingestellten Parameter entnehmen können.

Unterhalb des Einrichtungsprotokolls befindet sich die Schaltfläche per E-Mail versenden. Geben Sie Ihre E-Mailadresse ein, um das Einrichtungsprotokoll als PDF zu versenden.

8.2 Datensicherung

Die **heatapp! base** bietet Ihnen die Möglichkeit eine Datensicherung (siehe Kapitel „Systemverwaltung“ auf Seite 56) auf einem USB Stick zu erstellen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Systemverwaltung. Stecken Sie einen USB Speicher Stick an einen freien USB Port der **heatapp! base** und erstellen Sie eine Datensicherung, indem Sie auf die Schaltfläche OK klicken.

9 heatapp! App

Die App ist die Bedienoberfläche des **heatapp!** Systems. Im Anschluss werden alle Einzelbereiche der App näher erläutert. Die App greift Zuhause über die WLAN-Verbindung des Tablets oder Smartphones auf das **heatapp!** System zu. Dazu muss das **heatapp!** System mit dem Router verbunden und die WLAN-Verbindung auf dem Tablet oder Smartphone korrekt eingerichtet sein.

Die App ist für Geräte mit Apple iOS oder Android Betriebssystem in den jeweiligen App Stores (iTunes bzw. Google Play) verfügbar.

Die verwendeten mobilen Endgeräte (z. B. Smartphones, Tablets usw.) müssen folgende Systemvoraussetzungen erfüllen:

Apple iOS	iOS
Android	Android



Abb.: 13 Logo / Icon heatapp! App

1. Öffnen Sie den App Store bzw. Google Play und suchen Sie nach **heatapp!**.
2. Nach erfolgreicher Installation wird das Icon für die App auf dem Desktop des Endgerätes angezeigt:
3. Stellen Sie sicher, dass das Endgerät mit dem Heimnetzwerk verbunden ist, in dem sich auch die **heatapp! base** befindet. Rufen Sie dazu bei Apple iOS-Geräten und bei Android-Geräten die WLAN-Einstellungen auf und kontrollieren Sie, ob das WLAN eingeschaltet und mit dem richtigen Netzwerk verbunden ist.
4. Starten Sie die App.

Die Bedienung der App wird in Kapitel „Bedienung“, auf Seite 30 beschrieben.

10 Bedienung

Je nach Größe und Art des verwendeten Bediengerätes kann die Bedienung leicht variieren. Die hier vorliegende Anleitung ist daher beispielhaft.

10.1 Starten der App und Anmelden am System

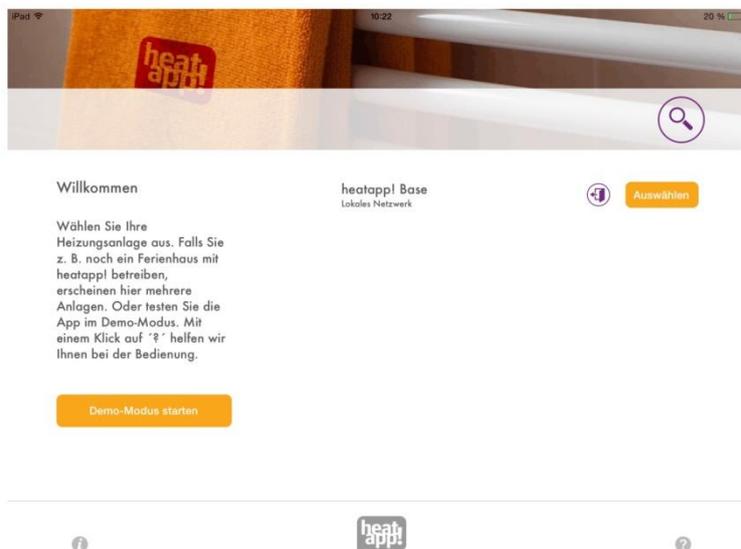


Abb.: 14 Startbildschirm der App

Demo-Modus

Auf der linken Seite des Startbildschirms steht der Demo-Modus zur Verfügung. Im Demo-Modus können Sie sich informieren, welche Möglichkeiten **heatapp!** bietet.

Tippen Sie dazu auf die Schaltfläche „*Demo-Modus starten*“.

Nutzungsbedingungen

Tippen Sie auf die Schaltfläche  um die Nutzungsbedingungen der **heatapp! App** anzuzeigen.

Tutorial

Tippen Sie auf die Schaltfläche  um das Tutorial der **heatapp! App** anzuzeigen

10.1.1 Auswahl der Heizungsanlage

Auf dem Startbildschirm stehen die zur Verfügung stehenden Heizungsanlagen zur Auswahl. In der Regel wird hier nur eine Heizungsanlage zur Auswahl stehen.

Ausnahmen sind:

- Sie betreiben mehrere **heatapp!** Systeme.
- Der Nutzer des Endgerätes hat eine oder mehrere Einladungen (siehe Kapitel „Benutzer verwalten“, auf Seite 44 zu anderen Heizungsanlagen erhalten.
- Sie sind Fachmann und verwalten mehrere Kunden.
-

► Hinweis

Für den ersten Login an Ihrer **heatapp!** Anlage ist es erforderlich, dass Ihr Bediengerät (Tablet oder Smartphone) im gleichen Netzwerk ist, wie Ihre **heatapp!** Anlage.

Die Heizungsanlagen werden mit ihrem Namen aufgelistet.

Direkt unter dem Namen ist ersichtlich, ob sich die Heizungsanlage im selben Netzwerk „lokales Netzwerk“ befindet oder die Verbindung zur Heizungsanlage über „Internet“ via **heatapp! connect** hergestellt wird.

1. Tippen Sie auf die gewünschte Heizungsanlage.
2. Das Dialogfenster „Anmelden“ wird angezeigt. Geben Sie Ihren Benutzernamen (2) und Ihr Passwort (3) ein.
3. Bestätigen Sie die Eingabe indem Sie auf die Schaltfläche (4) „Anmelden“ tippen. Über die Schaltfläche (1) „Zurück“ gelangen Sie wieder zum Startmenü ohne sich anzumelden.
4. Nach der erfolgreichen Anmeldung wird der „Homescreen“ angezeigt.



Abb.: 15 Dialogfenster „Anmelden“

Nach dem Anmelden speichert die App den aktuellen Benutzer und das Passwort. Solange der aktuelle Benutzer angemeldet ist, muss keine erneute Eingabe des Benutzernamens und des Passwortes erfolgen.

Über die Schaltfläche  können Sie sich von der entsprechenden Anlage abmelden.

Anmelden durch direkte Eingabe der IP-Adresse der heatapp! base

In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass keine **heatapp! base** gefunden wurde. In diesem Fall können Sie sich durch Eingabe der IP-Adresse der **heatapp! base** am System anmelden (nur im lokalen Netzwerk möglich).

► Hinweis

- Die IP-Adresse der **heatapp! base** finden Sie im Menü der **heatapp! base** unter dem Punkt „Netzwerk“. Dazu müssen Sie sich mit dem **heatapp! USB-LAN Adapter** aus dem Installationskit mit der **heatapp! base** verbinden (siehe auch Kapitel Netzwerk auf Seite 63).
- Alternativ können Sie die IP-Adresse über die Weboberfläche Ihres Routers ermitteln.

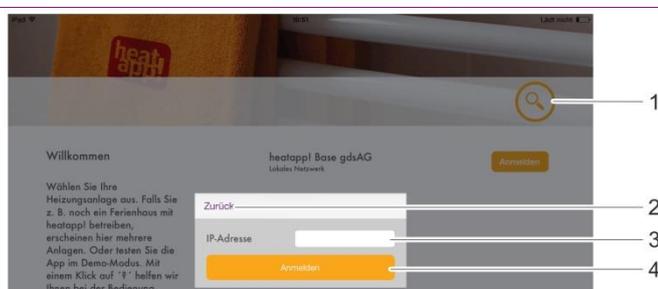


Abb.: 16 Eingabe der IP-Adresse

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche (1) „Suchen“.
2. Geben Sie im Dialogfeld die IP-Adresse (3) der **heatapp! base** ein.
3. Bestätigen Sie die Eingabe indem Sie auf die Schaltfläche (4) „Anmelden“ tippen. Über die Schaltfläche (2) „Zurück“ gelangen Sie wieder zum Startmenü ohne sich anzumelden.

4. Das Dialogfenster „Anmelden“ wird angezeigt. Führen Sie die Schritte 2. ... 3. gemäß Kapitel „Auswahl der Heizungsanlage“, auf Seite 30 aus.

10.1.2 Benutzerrollen und Zugriffsrechte

Das **heatapp!** System ist mit einem benutzerbasierten Autorisierungssystem ausgestattet, um einen unberechtigten Zugriff auf das System auszuschließen.

Jeder Benutzer muss sich mit einem gültigen Benutzernamen und Passwort am **heatapp!** System anmelden.

Über verschiedene Benutzerrollen können unterschiedliche Berechtigungen für die einzelnen Benutzer eingerichtet werden.

Die folgenden Benutzerrollen sind verfügbar:

- **Verwalter:**

Der Verwalter ist der Eigentümer der **heatapp!** Anlage. Der Verwalter kann alle Räume verwalten. Der Verwalter hat Zugriff auf alle Einstellungen, auf das Menü "**heatapp! base**" und das Menü "**heatapp! gateway**". Der Verwalter kann die alle Benutzer bearbeiten, löschen und anlegen.

- **Fachmann:**

Der Fachmann (in der Regel Ihr Installateur) kann alle Räume verwalten. Der Fachmann hat Zugriff auf alle Einstellungen, auf das Menü "**heatapp! base**" und das Menü "**heatapp! gateway**". Der Fachmann kann Benutzer anlegen und bearbeiten. Er kann jedoch keine Benutzer löschen.

- **Benutzer:**

Der Benutzer kann die Räume regeln, für die er die Berechtigung hat. Der Benutzer hat Zugriff auf die Einstellungen "*Mein Profil*", "*Schaltzeiten*", "*Design*" und "*Live View*".

Jeder Benutzer kann nur den Bereich einsehen und regeln, für den er Rechte zugeteilt bekommen hat. Zugeteilte Rechte beinhalten immer die Ansicht des entsprechenden Bereichs und die dazu gehörenden Einstellmöglichkeiten.

10.1.3 Bilder und Bildrechte

Werkseitig sind im **heatapp!** System grafische Platzhalter für Raumbilder und Benutzer hinterlegt. Diese Bilder können durch eigene Bilder oder durch im **heatapp!** System hinterlegte Standardbilder ausgetauscht werden.

Die hinterlegten Profil- und Raumbilder sind mit unterschiedlichen Rechten versehen.

- Der „*Verwalter*“ kann für jeden Raum ein entsprechendes Raumbild und für jeden Benutzer ein Profilbild erstellen. Der Verwalter kann die Profilbilder sehen, die ein Benutzer erstellt hat.
- Der „*Fachmann*“ kann Profil- und Raumbilder nicht sehen oder erstellen, es wird jeweils ein neutraler Platzhalter angezeigt.
- Der „*Benutzer*“ kann die im System vom „*Verwalter*“ hinterlegten Raumbilder sehen. Der „*Benutzer*“ kann sein eigenes Profilbild erstellen und bearbeiten.

10.2 Der Homescreen

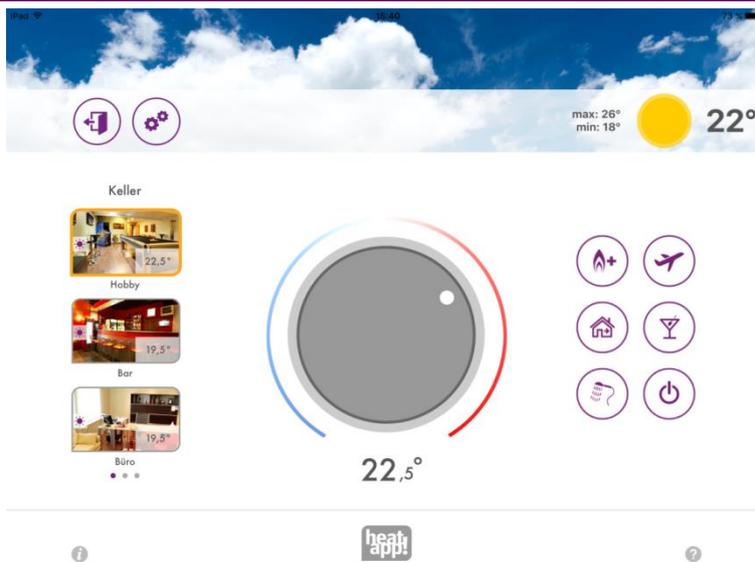


Abb.: 17 Der Homescreen

Der Homescreen zeigt eine Übersicht über die angelegten Räume, die direkte Verstellmöglichkeit der Temperatur über das Drehrad und das Aktivieren und Deaktivieren von Szenen.

Update verfügbar

Im lokalen Netzwerk prüft die **heatapp! App** nach der Auswahl des heatapp! Systems, ob sich die Systemsoftware auf den aktuellen Stand befindet. Liegt ein Update vor, erhalten Sie einen Hinweis.

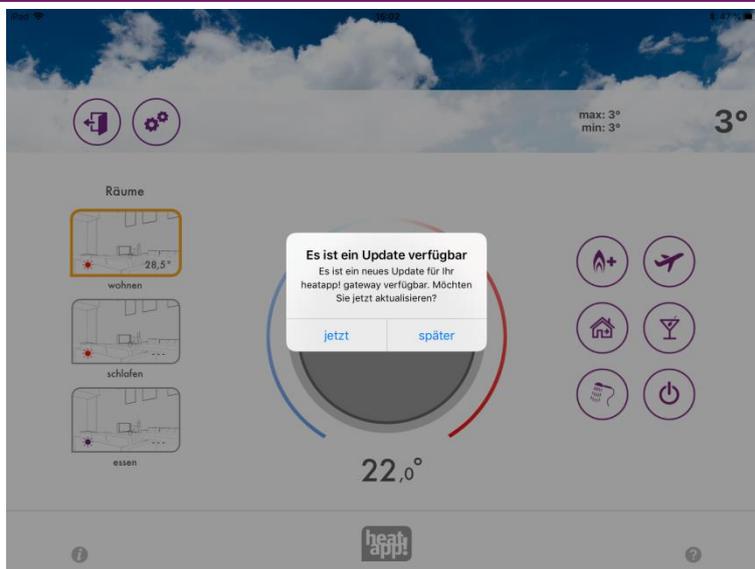


Abb.: 18 Update verfügbar

Mit der Schaltfläche „jetzt“ gelangen Sie zur Update-Seite von **heatapp! gateway** oder **heatapp! base**.

Mit der Schaltfläche „später“ werden Sie in 5 Tagen erneut auf das mögliche Update hingewiesen.

► Hinweis

Sollten Sie das Menü des **heatapp! gateway** noch nicht mit Ihrem Bediengerät besucht haben, ist es erforderlich, das Gateway-Passwort einzugeben.

Verlassen des Homescreens

Tippen Sie auf das Symbol  um wieder zum Startbildschirm zu gelangen.

Aufrufen der Einstellungen

Tippen Sie auf das Symbol  um die Einstellungen aufzurufen (Siehe auch Kapitel „Das Menü „Einstellungen““, auf Seite 40).

Wetteranzeige

heatapp! zeigt die Wetterdaten des Anlagenstandorts an, der im **heatapp! base** Menü eingegeben wurde. Bei einer heatapp! Anlage mit THETA Regler oder Open Therm Anschluss an den Energieerzeuger werden als min/max Werte die Werte des Außenfühlers angezeigt.

► Hinweis

Je nach Größe des Bediengeräts erfolgt die Wetteranzeige unterschiedlich. Bei kleineren Bediengeräten tippen Sie das Wettersymbol an, um weitere Informationen zu erhalten.

Raumauswahl

Räume werden mit ihren Raumbildern in der Raumauswahl angezeigt. Durch vertikales Wischen wird durch die Räume einer Gruppe gescrollt. Durch horizontales Wischen wird durch die Raumgruppen gescrollt.

Räume werden durch Antippen ausgewählt. Der jeweils ausgewählte Raum wird durch eine orange Umrandung hervorgehoben.

Kleine Symbole in den Raumbildern zeigen die Isttemperatur und die gerade aktive Betriebsart an. Bei Anbindung der **heatapp! base** an den Energieerzeuger, ändern sich bei bestehender Wärmeanforderung oder Kühlung die Farben der Symbole (lila, rot). Siehe auch Kapitel „Funktion Heizen und Kühlen“ auf Seite 107.

Räume können Gruppen zugewiesen werden (siehe auch Kapitel „Räume und Raumgruppen“, auf Seite 41).

10.3 Symbole in den Räumen

Symbol	Betriebsart ohne Energieerzeugeranbindung	Betriebsart mit Energieerzeugeranbindung
	Automatikbetrieb Wohlfühltemperatur. Der Heizbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv.	Automatikbetrieb Wohlfühltemperatur. Der Heizbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv. Status: Isttemperatur \geq Solltemperatur = Kein Wärmebedarf anliegend
	--	Automatikbetrieb Wohlfühltemperatur. Der Heizbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv. Status: Isttemperatur $<$ Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend
	Automatikbetrieb Spartemperatur. Der Heizbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv.	Automatikbetrieb Spartemperatur. Der Heizbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv. Status: Isttemperatur \geq Solltemperatur = Kein Wärmebedarf anliegend
	--	Automatikbetrieb Spartemperatur. Der Heizbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv. Status: Isttemperatur $<$ Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend
	Automatikbetrieb Absenken. Der Absenkbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv.	Automatikbetrieb Absenken. Der Absenkbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv. Status: Isttemperatur \geq Solltemperatur = Kein Wärmebedarf anliegend
	--	Automatikbetrieb Absenken. Der Absenkbetrieb ist nach eingestellter Schaltzeit aktiv. Status: Isttemperatur $<$ Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend
	Der Heiz- oder Kühlbetrieb erfolgt mit eingestellter Wunschtemperatur bis Schaltzeitende, mindestens jedoch für 3 Stunden.	Der Heiz- oder Kühlbetrieb erfolgt mit eingestellter Wunschtemperatur bis Schaltzeitende, mindestens jedoch für 3 Stunden. Status: Isttemperatur \geq Solltemperatur = Kein Wärmebedarf anliegend
	--	Der Heiz- oder Kühlbetrieb erfolgt mit eingestellter Wunschtemperatur bis Schaltzeitende, mindestens jedoch für 3 Stunden. Status: Isttemperatur $<$ Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend

Symbol	Betriebsart ohne Energieerzeugeranbindung	Betriebsart mit Energieerzeugeranbindung
	Standby Funktion. Mit der Standby Funktion werden die ausgewählten Räume frostgesichert abgeschaltet. Im Gegensatz zur Szene Urlaub hat die Standby Funktion keine zeitliche Begrenzung.	Standby Funktion. Mit der Standby Funktion werden die ausgewählten Räume frostgesichert abgeschaltet. Im Gegensatz zur Szene Urlaub hat die Standby Funktion keine zeitliche Begrenzung. Status: Isttemperatur \geq Solltemperatur = Kein Wärmebedarf anliegend
	--	Standby Funktion. Mit der Standby Funktion werden die ausgewählten Räume frostgesichert abgeschaltet. Im Gegensatz zur Szene Urlaub hat die Standby Funktion keine zeitliche Begrenzung. Status: Isttemperatur $<$ Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend
	Fenster geschlossen. Regelung nach der eingestellten Wunschtemperatur.	Fenster geschlossen. Regelung nach der eingestellten Wunschtemperatur.
	Fenster offen. Die Regelung erfolgt nach dem in der heatapp! base Menü Profi > Raum festgelegten Parameter.	Fenster offen. Die Regelung erfolgt nach dem in der heatapp! base Menü Profi > Raum festgelegten Parameter.
	Sommerabschaltung, Abschaltung der Anforderung über Überschreitung des eingestellten Außentemperatur-Wertes	Sommerabschaltung, Abschaltung der Anforderung über Überschreitung des eingestellten Außentemperatur-Wertes
	Raumkühlung manuell aktiv. Der Kühlbetrieb erfolgt nach eingestelltem Parameter im Automatikbetrieb nach eingestellter Schaltzeit. Es handelt sich um eine, nach der im Schaltzeitenprogramm festgelegten, sich wiederholenden Temperatur.	Raumkühlung manuell aktiv. Der Kühlbetrieb erfolgt nach eingestelltem Parameter im Automatikbetrieb nach eingestellter Schaltzeit. Es handelt sich um eine, nach der im Schaltzeitenprogramm festgelegten, sich wiederholenden Temperatur.
	Blockierung der Heizanforderung, wegen aktiver manueller Kühlung. Um die Heizanforderung zu bedienen, muss die manuelle Kühlung unter Einstellungen > Raum die „Globale Kühlung“ über das Symbol  deaktiviert werden.	Blockierung der Heizanforderung, wegen aktiver manueller Kühlung. Um die Heizanforderung zu bedienen, muss die manuelle Kühlung unter Einstellungen > Raum die „Globale Kühlung“ über das Symbol  deaktiviert werden.
	Szene Boost für den Raum gemäß voreingestellter Parameter aktiv.	Szene Boost für den Raum gemäß voreingestellter Parameter aktiv. Status: Isttemperatur \geq Solltemperatur = Kein Wärmebedarf anliegend
	--	Szene Boost für den Raum gemäß voreingestellter Parameter aktiv. Status: Isttemperatur $<$ Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend
	Szene gehen für den Raum aktiv	Szene gehen für den Raum aktiv Status: Isttemperatur \geq Solltemperatur = Kein Wärmebedarf anliegend
	--	Szene gehen für den Raum aktiv Status: Isttemperatur $<$ Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend

Symbol	Betriebsart ohne Energieerzeugeranbindung	Betriebsart mit Energieerzeugeranbindung
	Szene Urlaub für den Raum aktiv	Szene Urlaub für den Raum aktiv Status: Isttemperatur \geq Solltemperatur = Kein Wärmebedarf anliegend
	--	Szene Urlaub für den Raum aktiv Status: Isttemperatur $<$ Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend
	Szene Party für den Raum aktiv	Szene Party für den Raum aktiv Status: Isttemperatur \geq Solltemperatur = Kein Wärmebedarf anliegend
	--	Szene Party für den Raum aktiv Status: Isttemperatur $<$ Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend
	Szene Duschen für den Raum aktiv	Szene Duschen für den Raum aktiv Status: Isttemperatur \geq Solltemperatur = Kein Wärmebedarf anliegend
	--	Szene Duschen für den Raum aktiv Status: Isttemperatur $<$ Solltemperatur = Wärmebedarf anliegend

10.4 Temperatureinstellung mittels Drehrad

Über das Drehrad wird durch „Antippen und Drehen“ die Temperatur für den aktuell ausgewählten Raum temporär eingestellt. Diese Wunschtemperatur wird im Raumbild mit dem Zauberstab gekennzeichnet. Sie gilt bis zum Schaltzeitende, mindestens jedoch für eine im Profi-Modus einstellbare Zeit.

Dabei kann der Bediener die Empfindlichkeit des Drehrades verkleinern, in dem er den Finger ohne abzusetzen aus dem Drehrad nach außen bewegt. Die Empfindlichkeit wird geringer je größer die Entfernung vom Drehrad ist.

Die eingestellte Temperatur wird unter dem Drehrad angezeigt.

Bei Anbindung der **heatapp! base** an den Energieerzeuger wird über den orangen Lichthof die Abweichung der aktuellen Raumtemperatur zur eingestellten Temperatur dargestellt. Entspricht die aktuelle Raumtemperatur der eingestellten Temperatur, verschwindet auch der Lichthof.

Die untere Grenze der einstellbaren Temperatur wird durch die für den Raum vorgegebene Absenkttemperatur bestimmt. Die obere Grenze der einstellbaren Temperatur ist fest auf 28,0 °C eingestellt.

► Hinweis

Die am Drehrad eingestellte Temperatur überschreibt die gerade aktive Betriebsart des ausgewählten Raumes (Wohlfühltemperatur / Spartemperatur / Absenkttemperatur).

Wird die Betriebsart durch eine eingestellte Schaltzeit geändert, wird auch die am Drehrad eingestellte Temperatur auf den in den Schaltzeiten vorgegebenen Wert für die Wohlfühl-, Spar- bzw. Absenkttemperatur zurückgesetzt.

Die am Drehrad eingestellte Temperatur gilt allerdings für mindestens drei Stunden, das Zurücksetzen durch die Schaltzeit erfolgt dann entsprechend später.

10.4.1 Verwendung von Szenen

Über Szenen lassen sich die eingestellten Schaltzeiten und Temperaturen für die gewählte Laufzeit der Szenen überlagern.

Szenen werden einzelnen Räumen zugeordnet (siehe auch Kapitel Siehe Kapitel „Szenen Bearbeiten“ auf Seite 48). Durch Antippen der Szenen-Symbole aktivieren Sie Szenen für die zugeordneten Räume. Dabei öffnet sich der Eingabedialog der gewählten Szene. In diesem Dialog können die Räume zugeordnet und die jeweiligen Parameter der Szene eingestellt werden.

Die Laufzeit der Szene wird über einen Schieberegler in Stunden, Tagen oder bei Szene Duschen der Beginn der Szene eingestellt.

Alle Szenen können durch erneutes Antippen mit der Schaltfläche Stoppen jederzeit beendet werden.

► Hinweis



Aktivierte Szenen werden orange hervorgehoben.



Szene „Boost“

Die Szene „Boost“ ermöglicht ein schnelles Erreichen der Wohlfühltemperatur in den zugeordneten Räumen. Bei Aktivierung soll die Wohlfühltemperatur + eine fixe temporäre Erhöhung die Räume schnellstmöglich erwärmen.

Die Dauer der Funktion ist definiert oder kann durch erneutes Drücken des Symbols sichtbar gemacht werden.

Die Laufzeit der Szene lässt sich in 30 Minuten-Schritten bis maximal 120 Minuten einstellen.



Szene „Duschen“

Die Warmwasserbereitung erfolgt im Normalfall gemäß den eingestellten Schaltzeiten.

Wird außerhalb der eingestellten Schaltzeiten zu einer bestimmten Uhrzeit Warmwasser benötigt, kann die Szene Duschen aktiviert werden.

Anders als bei den anderen Szenen wird hier über langes Tippen nicht die Laufzeit der Szene eingestellt, sondern die Startzeit der Szene in Schritten von 15 Minuten.

Die Dauer der Szene ist fest auf 1 Stunde voreingestellt.

Wird die Szene Duschen aktiviert, wird der Warmwasserspeicher ab der Startzeit auf die eingestellte Solltemperatur aufgeheizt. Zusätzlich werden die der Szene zugeordneten Räume auf die Wohlfühltemperatur geheizt.

Beispiel:

Im Normalfall findet ab 22.00 Uhr keine Warmwasserbereitung statt. Es wird aber um 2:00 Warmwasser zum Duschen benötigt (z. B. aufgrund einer Flugreise).

Bei der Einstellung der Startzeit für die Szene sollte die Zeit berücksichtigt werden, die die Heizungsanlage zum Aufheizen des Warmwasserspeichers benötigt.

Also wird die Startzeit der Szene auf 1:30 eingestellt und die Szene aktiviert.

Die Warmwasserbereitung beginnt somit um 1:30, und die zugeordneten Räume werden auf die Wohlfühltemperatur geheizt.

► Hinweis

Die zum Aufheizen des Warmwasserspeichers benötigte Zeit ist abhängig von der jeweiligen Heizungsanlage und muss für jede Installation neu ermittelt werden.

- Die Szene Duschen steht nur bei der Anbindung des Wärmeerzeugers über die Bussysteme Open Therm, **T2B** zur Verfügung.



Szene „Party“

Die Szene „Party“ ermöglicht das Überlagern der für die zugeordneten Räume eingestellten Schaltzeiten. Solange die Szene „Party“ aktiv ist, gilt für die zugeordneten Räume die entsprechende Wohlfühltemperatur. Die Szene wird nach Ablauf der eingestellten Laufzeit deaktiviert. Die Laufzeit der Szene lässt sich in Schritten von einer Stunde bis maximal 12 Stunden einstellen.

Beispiel:

Im Normalfall wird um 22:00 auf Absenkbetrieb umgeschaltet.

Heute findet aber eine Party statt, die bis voraussichtlich 0:00 dauert.

Es ist jetzt 18:00 Uhr, also wird die Laufzeit der Szene jetzt auf 6 Stunden eingestellt.

Die Wohlfühltemperatur der zugeordneten Räume wird jetzt von 18:00 Uhr + 6 Stunden = 0:00 eingestellt.



Szene „Gehen“

Die Szene „Gehen“ ermöglicht das Überlagern der für die zugeordneten Räume eingestellten Schaltzeiten. Solange die Szene „Gehen“ aktiv ist, gilt für die zugeordneten Räume die Absenkttemperatur. Die Szene wird nach Ablauf der eingestellten Laufzeit deaktiviert. Die Laufzeit der Szene lässt sich in Schritten von einer Stunde bis maximal 6 Stunden einstellen.



Szene „Urlaub“

Die Szene "Urlaub" ermöglicht die Einstellung der Urlaubsdauer in Tagen. Dabei wird die Urlaubsdauer ab dem aktuellen Tag über den Schieberegler in Tagen eingegeben. Die Aktivierung der Urlaubsfunktion bewirkt, dass die Mindesttemperatur (Frostschutz) der Räume nicht unterschritten wird.

Im Gegensatz zur Szene Gehen (Absenkttemperatur) wird bei der Szene Urlaub die Temperatur auf die Frostschutztemperatur geregelt. Die aktiven Urlaubsräume können mit dem Drehrad nicht mehr bedient werden.

Die Warmwasserbereitung (nur bei Warmwasseranschluss über die Bussysteme Open Therm, **T2B** oder 485) wird für die Laufzeit der Szene deaktiviert. Ein eingestellter Legionellenschutz bleibt aber weiter aktiv.

Die Laufzeit der Szene lässt sich tageweise bis maximal 30 Tage einstellen.



Szene „Standby“

Mit der Standby Funktion werden die ausgewählten Räume frostgesichert abgeschaltet. Im Gegensatz zur Szene Urlaub hat die Standby Funktion keine zeitliche Begrenzung.

Zu beachten ist die Einstellung zur Abschaltung der Warmwasserbereitung. Im Profi-Menü der **heatapp! base** kann zwischen Abschaltung Raum und Abschaltung Betriebsart für die Warmwasserbereitung gewählt werden.

Wird für die Warmwasserbereitung die Abschaltung auf „Raum“ eingestellt, wird auch die Warmwasserbereitung deaktiviert, wenn alle Räume im Standby-Modus sind. Bleibt ein Raum aktiv, erfolgt die Warmwasserbereitung nach den Schaltzeiten.

Wird die Abschaltung der Warmwasserbereitung auf „Betriebsart“ eingestellt, bleibt diese auch im Standby-Modus auf Automatikbetrieb und die Regelung erfolgt nach den Schaltzeiten, selbst wenn alle Räume in Standby sind. Die Standby Funktion entspricht der Betriebsart „Sommer“.

10.4.2 Das Menü „Einstellungen“

Die Bedienebene „Einstellungen“ wird für den Zugriff auf erweiterte Funktionen verwendet.

Für alle Benutzer stehen die Menüpunkte „Mein Profil“, „Design“, „Schaltzeiten“ und „Live View“ zur Verfügung.

Fachmann und Verwalter haben zusätzlich die weiteren Menüpunkte „Räume“, „Benutzer“, „Geräte“, „Szenen“, „System“ und „Gateway“ zur Verfügung.



Menü „Einstellungen“

Durch Antippen des Zahnrad-Symbols gelangt man in die Einstellungsebene. Auf der linken Seite befinden sich die einzelnen Menü-Symbole.

Auf der rechten Seite können Sie die einzelnen Menü-Punkte bearbeiten.

10.4.2.1 Benutzerprofil bearbeiten

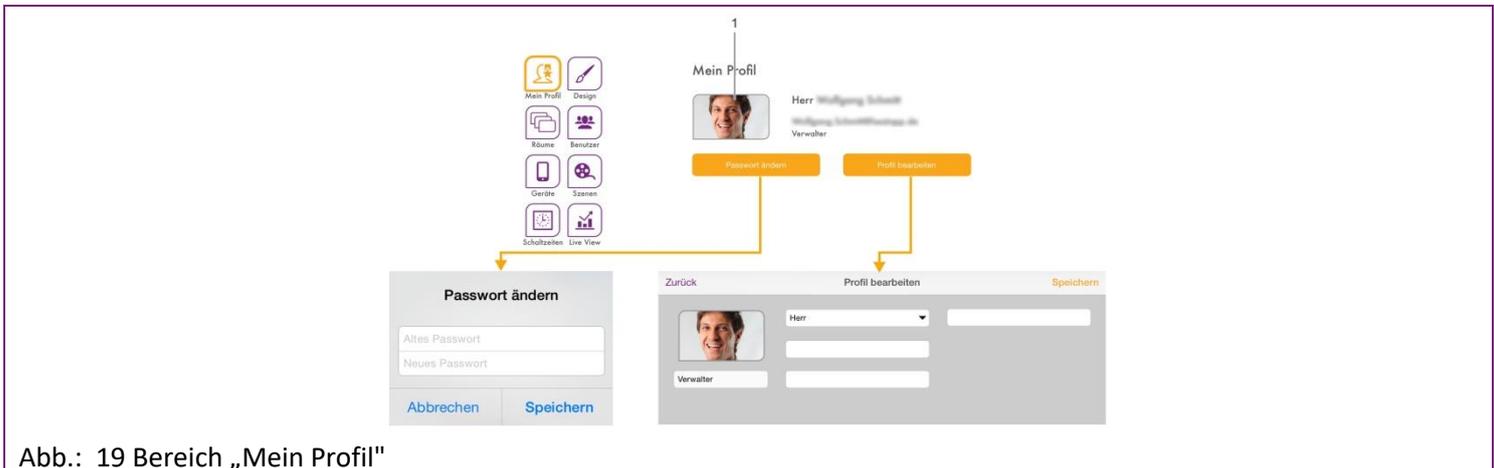


Abb.: 19 Bereich „Mein Profil“

Im Bereich „Mein Profil“ können Sie das Profil des aktuell angemeldeten Benutzers bearbeiten.

Profilbild ändern

Über Schaltfläche (1) können Sie dem Benutzer ein Profilbild aus der Galerie oder über die Kamera des Gerätes zuweisen.

Passwort ändern

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Passwort ändern“, um das Passwort des aktuell angemeldeten Benutzers zu ändern.

Benutzerprofil bearbeiten

Tippen Sie auf die Schaltfläche „*Profil bearbeiten*“, um die Benutzerdaten des aktuell angemeldeten Benutzers zu ändern. Die Benutzerrolle kann nicht geändert werden.

10.4.2.2 Design der App anpassen

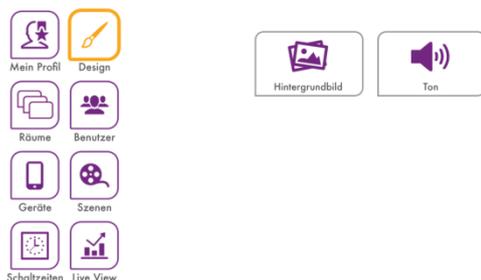


Abb.: 20 Bereich „Design“

Im Bereich „*Design*“ können Sie das Design und die Audioeinstellungen der App bearbeiten.

Hintergrundbild ändern

Tippen Sie auf die Schaltfläche „*Hintergrundbild ändern*“, um das Hintergrundbild der App zu ändern. Sie können ein Hintergrundbild aus der Galerie auswählen oder eines direkt über die Kamera des Gerätes erstellen (geräteabhängig). Alternativ können Sie auch eines der vier mitgelieferten **heatapp!** Standard-Hintergrundbilder auswählen.

Audioeinstellungen

Tippen Sie auf die Schaltfläche „*Audioeinstellungen*“, um die akustische Rückmeldung für das Drehrad ein- oder auszuschalten.

10.4.2.3 Räume und Raumgruppen

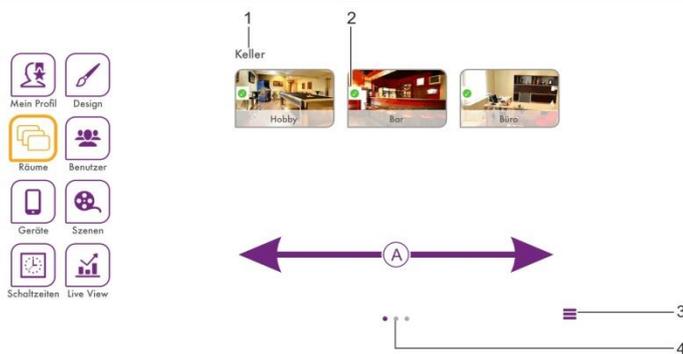


Abb.: 21 Bereich „Räume“

- | | | | |
|---|------------------------------|---|--|
| 1 | Name der Raumgruppe | 3 | Symbol „ <i>Raumgruppen bearbeiten</i> “ |
| 2 | Symbol „ <i>Raumstatus</i> “ | 4 | Anzahl der Raumgruppen |

► Hinweis

Die verfügbaren Räume werden bei der Inbetriebnahme durch den Fachmann angelegt. Dabei werden auch die Namen der Räume definiert.

Bei der ersten Benutzung werden alle Räume in dieser Ansicht angezeigt. Es sind noch keine Raumgruppen angelegt (Erstellen von Raumgruppen siehe Kapitel „Räume und Raumgruppen“, auf Seite 41).

- Durch horizontales Wischen A wird durch die Raumgruppen gewechselt.
- Räume werden per Drag&Drop zwischen den Raumgruppen verschoben.
- Räume werden durch einfaches Antippen zur Bearbeitung ausgewählt.
- Kleine Symbole in den Raumbildern zeigen den Status der Räume an.

Symbol	Status
	Raum in Betrieb, alles in Ordnung.
	Raum undefiniert, keine Funkkomponenten zugewiesen.
	Störung einer Funkkomponente im Raum (z. B. Batterie Raumfühler leer).

Räume bearbeiten

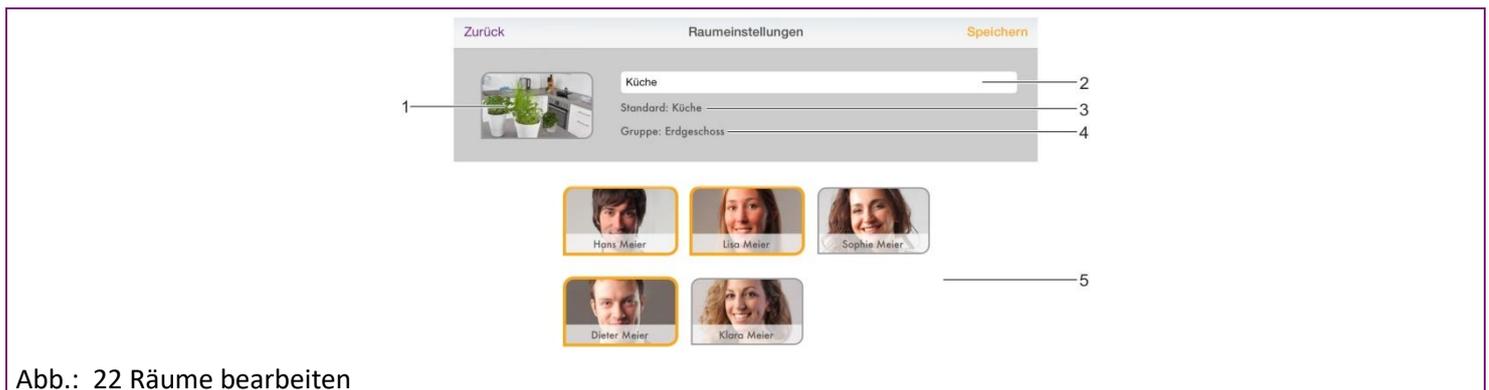


Abb.: 22 Räume bearbeiten

1. Raumbild
2. Raumname (angezeigter Name)
3. Standardname (Bei der Inbetriebnahme festgelegt)
4. Raumgruppe
5. Benutzerliste

Hier können Sie den angezeigten Raumnamen ändern, dem Raum ein Raumbild zuordnen und den Raum bestimmten Benutzern zuordnen.

1. Tippen Sie im Bereich „Räume“ auf einen Raum. Das Dialogfenster „Raumeinstellungen“ wird angezeigt. Nehmen Sie die gewünschte Einstellung gemäß der folgenden Beschreibung vor.
2. Tippen Sie auf „Speichern“, um die Einstellungen für den Raum zu übernehmen. Durch Tippen auf „Zurück“ werden die Änderungen verworfen.

Angezeigten Raumnamen ändern

Zum Umbenennen eines Raumes tippen Sie auf den Raumnamen und geben Sie den gewünschten Namen ein. Dabei wird nur der **angezeigte Raumname** geändert. Diese Änderung wirkt sich nicht auf den im Einrichtungsassistenten der **heatapp! base** vergebenen Standardnamen aus.

Der Standardname kann nur Profi-Modus (*Einstellungen / System / Profi*) der **heatapp! base** oder durch erneutes Durchlaufen des Einrichtungsassistenten geändert werden.

► Hinweis

Soll der Standardname als angezeigter Name verwendet werden, löschen Sie den Namen im Eingabefeld. Das Eingabefeld wird dann automatisch mit dem Standardnamen des Raumes vorbelegt.

Raumbilder ändern

Zum Ändern des Raumbildes tippen Sie auf das Raumbild. Sie können ein Bild über die Kamera des Gerätes erstellen oder eines aus der Galerie auswählen. Alternativ können Sie auch eines der mitgelieferten Raumbilder auswählen.

Benutzer zuordnen

Es werden die bereits angelegten Benutzer angezeigt.

Benutzer, die berechtigt sind diesen Raum zu regeln, werden mit einem orangen Rahmen angezeigt. Benutzer, die nicht berechtigt sind diesen Raum zu regeln, ohne Rahmen. Durch Antippen des jeweiligen Benutzers können die Rechte für den betreffenden Raum vergeben und entzogen werden.

Räume löschen

Das Löschen von Räumen ist nur über den Einrichtungsassistenten möglich. Der Löschvorgang betrifft immer den gewählten und alle folgende Räume, die bereits angelegt wurden.

Sind bereits mehrere Räume angelegt, besteht keine Möglichkeit einen einzelnen Raum zwischen den angelegten Räumen zu löschen.

Raumgruppe erstellen

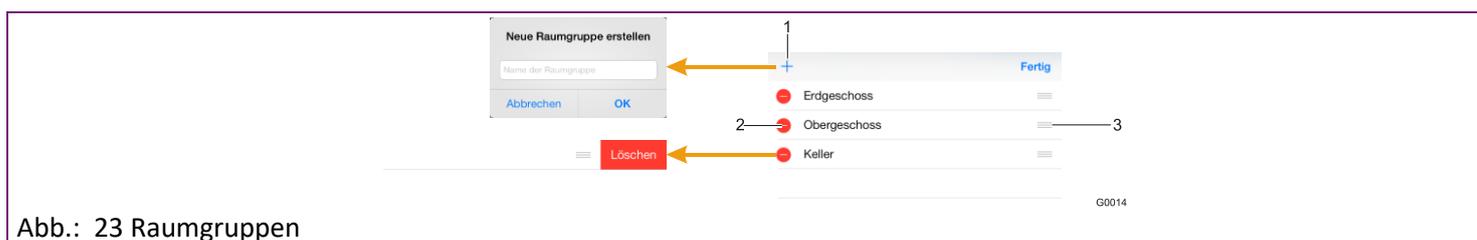


Abb.: 23 Raumgruppen

1. Symbol „Raumgruppe erstellen“
2. Symbol „Raumgruppe löschen“
3. Symbol „Raumgruppe verschieben“

Häufig ist es sinnvoll Raumgruppen zu erstellen. So können Sie komfortabel Raumgruppen für Etagen oder sinnvollen Gruppierungen zusammenstellen.

Raumgruppen erstellen und bearbeiten

1. Tippen Sie im Bereich „Räume“ auf das Symbol „Raumgruppen bearbeiten“. Ein Dialogfenster mit den vorhandenen Raumgruppen wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf das Symbol „+“. Das Dialogfenster „Raumgruppe erstellen“ wird angezeigt.
3. Geben Sie den Name der Raumgruppe ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „Ok“.

Die Raumgruppe wurde erstellt und steht jetzt zur Verfügung.

- Zum Löschen einer Raumgruppe tippen Sie auf das Symbol „-“.
- Zum Umbenennen einer Raumgruppe tippen Sie auf den Namen der Raumgruppe.
- Zum Verschieben einer Raumgruppe tippen Sie auf das Symbol „Raumgruppe verschieben“ und ziehen die Raumgruppe an die gewünschte Position in der Liste.
- 4. Tippen Sie auf „Fertig“ um die Einstellungen zu übernehmen.

Sie können die Räume jetzt per Drag&Drop zwischen den Raumgruppen verschieben.

10.4.2.4 Benutzer verwalten

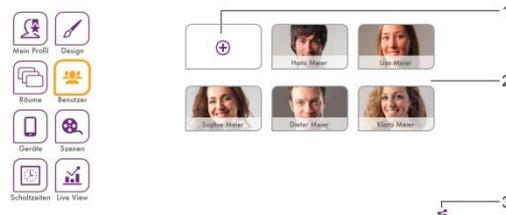


Abb.: 24 Bereich „Benutzer“

- 1 Symbol „Benutzer anlegen“
- 2 Benutzerliste
- 3 Symbol „Zu **heatapp!** connect einladen“

Im Bereich „Benutzer“ werden alle angelegten Benutzer angezeigt mit Ausnahme des gerade angemeldeten Benutzers. Im Bereich „Benutzer“ können Benutzer angelegt und bearbeitet werden.

Hier können Sie außerdem Einladungen zu **heatapp!** connect an andere Benutzer versenden (siehe Kapitel „Benutzer verwalten“ auf Seite 44).

Jedem Benutzer wird eine Benutzerrolle zugewiesen. Die folgenden Benutzerrollen sind verfügbar:

- Verwalter
- Fachmann
- Benutzer

Benutzer anlegen

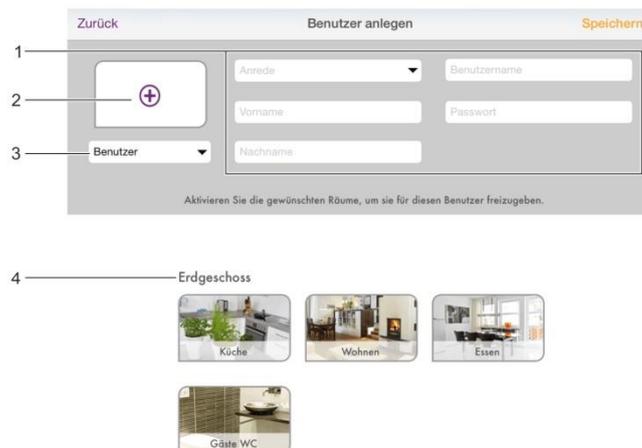


Abb.: 25 Benutzer anlegen

- 1 Persönliche Daten
- 2 Profilbild
- 3 Benutzerrolle
- 4 Raumliste

1. Tippen Sie im Bereich „Benutzer“ auf das Symbol „Benutzer anlegen“. Das Dialogfenster „Benutzer anlegen“ wird angezeigt.
2. Wählen Sie die Benutzerrolle für den neuen Benutzer aus.
3. Geben Sie die persönlichen Daten in die Eingabefelder ein und wählen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort.
4. Tippen Sie auf die Räume, die dem Benutzer zugeordnet werden sollen. Um alle Räume einer Gruppe auszuwählen, tippen Sie auf den Namen der Raumgruppe. Durch horizontales Wischen wird durch die Raumgruppen gewechselt.
5. Tippen Sie auf „Speichern“, um den Benutzer anzulegen. Durch Tippen auf „Zurück“ wird das Anlegen eines Benutzers abgebrochen.

Benutzerdaten bearbeiten, Benutzer löschen

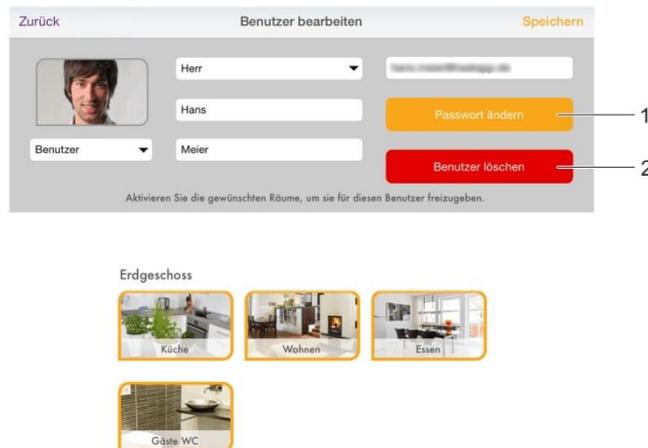


Abb.: 26 Benutzer bearbeiten

- 1 Schaltfläche „Passwort ändern“
- 2 Schaltfläche „Benutzer löschen“

Das Bearbeiten eines Benutzers erfolgt wie das Anlegen eines Benutzers.

Es gibt lediglich zwei zusätzliche Schaltflächen zum Ändern des Passwortes und zum Löschen des Benutzers.

1. Tippen Sie im Bereich „Benutzer“ auf einen Benutzer. Das Dialogfenster „Benutzer bearbeiten“ wird angezeigt.
2. Führen Sie die gewünschten Änderungen durch.
3. Tippen Sie auf „Speichern“, um die Änderungen zu übernehmen. Durch Tippen auf „Zurück“ werden die Änderungen verworfen.

► Hinweis

Die Benutzerdaten des jeweils angemeldeten Benutzers werden im Bereich „Mein Profil“ geändert.

Benutzer zu heatapp! connect einladen

Mit **heatapp! connect** besteht die Möglichkeit, das **heatapp!** System von überall zu bedienen. Egal wo Sie sich befinden, Sie können über die App auf Ihre Heizungsanlage zugreifen.

Im Bereich „Einstellungen / Benutzer“ befindet sich unten rechts das Share-Icon .

Tippen Sie auf das Icon , um das Menü „Zu heatapp connect einladen“ zu öffnen.

Lassen Sie den QR-Code direkt mit einem anderen Bediengerät abscannen oder tippen Sie auf die Schaltfläche „E-Mail versenden“ und geben die gewünschte E-Mail-Adresse ein. Tippen Sie dann auf die Schaltfläche „Versenden“.

Der eingeladene Benutzer muss die App auf seinem Endgerät installiert haben, um **heatapp! connect** zu nutzen. Er benötigt unabhängig von der Einladung die Zugangsdaten für seinen Benutzer-Account. Bitte teilen Sie ihm diese gesondert mit.

Der eingeladene Benutzer verknüpft die Anlage mit der App, indem er in der E-Mail auf die Schaltfläche „Einladung annehmen“ tippt oder den QR-Code in der E-Mail mit seinem Bediengerät abscant.

► Hinweis

Die App muss auf jedem Endgerät (Smartphone / Tablet) separat aus dem Apple AppStore oder Google Play Store heruntergeladen werden. Die Einladung verknüpft die App mit der Anlage.

Die Zugangsdaten für den Benutzer müssen diesem separat mitgeteilt werden.

10.4.2.5 Geräte verwalten



Abb.: 27 Bereich „Geräte“

Im Bereich „Geräte“ werden die Bediengeräte, mit denen sich die Benutzer an der **heatapp! base** angemeldet haben, angezeigt.

Hier werden alle Bediengeräte angezeigt, die sich am **heatapp!** System des Kunden angemeldet haben / hatten. Geht ein Bediengerät verloren oder der Verwalter / Fachmann möchte ein Bediengerät entfernen, ist dies hier möglich.

Bediengerät abmelden

1. Tippen Sie das Bediengerät an das Sie entfernen wollen.
2. Das Dialogfenster „*Bediengerät bearbeiten*“ wird angezeigt. Hier wird auch angezeigt, welcher Benutzer das Bediengerät verwendet hat.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche „*Bediengerät abmelden*“, um das entsprechende Bediengerät aus der Liste zu löschen.
4. Um das Bediengerät weiterhin nutzen zu können, ist ein erneutes Anmelden mit Benutzername und Passwort notwendig.

10.4.2.6 Szenen Bearbeiten



Abb.: 28 Bereich „Szenen“

Im Bereich „Szenen“ werden die Räume, für die die Szenen gelten sollen, den Szenen zugeordnet.

1. Tippen Sie auf einen Szene, um die Raumzuordnung zu öffnen.
2. Tippen Sie auf die Räume, die der jeweiligen Szene zugeordnet werden sollen. Durch horizontales Wischen wird durch die Raumgruppen gewechselt. Ausgewählte Räume werden orange umrandet.
3. Tippen Sie auf „Speichern“ um die Einstellungen für den Raum zu übernehmen. Durch Tippen auf „Zurück“ werden die Änderungen verworfen.

► Hinweis

Aktiviert ein Benutzer eine Szene, wird die Szene nur für die Räume aktiviert, die dem Benutzer zugeordnet wurden.
Beispiel:

Die Szene Boost wurde allen Räumen zugeordnet.

Dem Benutzer wurden aber nur die Räume „Wohnzimmer“ und „Küche“ zugeordnet. Aktiviert der Benutzer die Szene „Boost“, wird die Szene auch nur für die Räume „Wohnzimmer“ und „Küche“ aktiviert.

10.4.2.7 Schaltzeiten bearbeiten

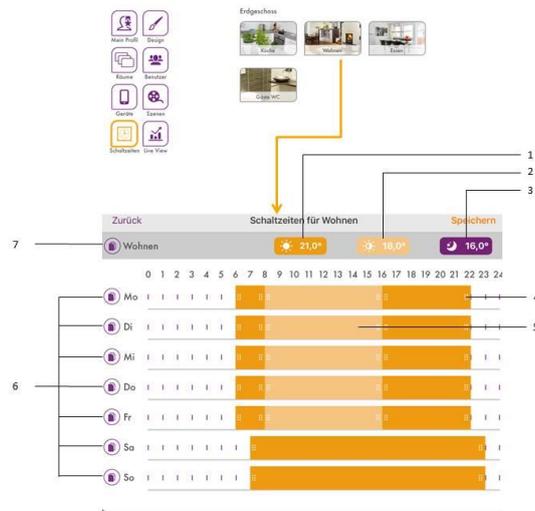


Abb.: 29 Schaltzeiten

- 1 Einstellung der Wohlfühltemperatur
- 2 Einstellung der Spartemperatur
- 3 Einstellung der Absenkttemperatur
- 4 Schaltzeit „Wohlfühltemperatur aktiv“
- 5 Schaltzeit „Spartemperatur aktiv“
- 6 Schaltzeiten kopieren (Tageweise)
- 7 Schaltzeiten kopieren (Raumweise)

Im Bereich „Schaltzeiten“ können die Schaltzeiten für die Wohlfühl-, Spar- und Absenkttemperatur für jeden Raum separat eingestellt werden.

Pro Tag können maximal drei Schaltzeiten angelegt werden. An Bereichen, an denen keine Schaltzeit eingestellt ist, regelt das heatapp! System den ausgewählten Raum auf Absenkttemperatur aus.

Folgende Grundeinstellungen sind voreingestellt:

- Wohlfühltemperatur (Symbol Sonne): 21,0°C
- Spartemperatur (Symbol halbe Sonne): 20°C
- Absenkttemperatur (Symbol Mond): 18,0°C
- Heizzeiten: Montag bis Sonntag zwischen 06.00 und 22.00 Uhr

Durch horizontales Wischen erreicht man die Schaltzeiten für Warmwasser. Pro Tag können maximal drei Schaltzeiten angelegt werden. Zwischen den Schaltzeiten regelt das System die Warmwassertemperatur auf Absenkttemperatur aus.

Folgende Grundeinstellungen sind voreingestellt:

- Warmwasser Tag-Solltemperatur(Symbol Sonne): 50° C
- Warmwasser Nacht-Solltemperatur (Symbol Mond): 40° C

Schaltzeiten bearbeiten

1. Tippen Sie im Bereich „Schaltzeiten“ auf einen Raum. Das Dialogfenster „Schaltzeiten für ...“ wird angezeigt.
 - Zum Einfügen einer Schaltzeit tippen Sie in einen freien Bereich der Zeitskala des gewünschten Tages und ziehen Sie eine neue Schaltzeit auf.
 - Zum Verschieben einer Schaltzeit tippen Sie in die Mitte der Schaltzeit und ziehen Sie die Schaltzeit an die gewünschte Position.
 - Zum Ändern einer Schaltzeit ziehen Sie die Enden der Schaltzeit auf die gewünschte Uhrzeit.
 - Zum Löschen einer Schaltzeit ziehen Sie die Enden der Schaltzeit zusammen.
1. Tippen Sie auf „Speichern“, um die Einstellungen für den Raum zu übernehmen. Durch Tippen auf „Zurück“ werden die Änderungen verworfen.

Schaltzeiten kopieren

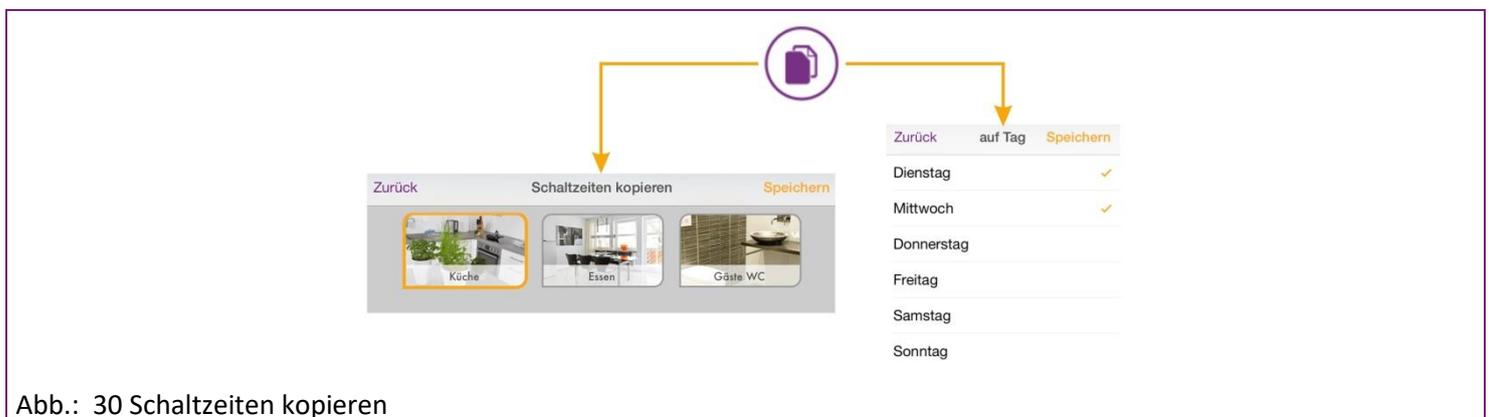


Abb.: 30 Schaltzeiten kopieren

Schaltzeiten können raumweise und tageweise kopiert werden.

1. Tippen Sie im Bereich „Schaltzeiten“ auf einen Raum. Das Dialogfenster „Schaltzeiten für ...“ wird angezeigt.
 - Tippen Sie auf das Symbol  vor dem Raumnamen wenn Sie die Schaltzeiten des gewählten Raumes auf andere Räume übertragen wollen.
 - Tippen Sie auf das Symbol  vor dem Tag wenn Sie die Schaltzeiten des gewählten Tages auf andere Tage übertragen wollen.
2. Tippen Sie im Dialogfenster auf die Räume bzw. Tage auf die die Schaltzeiten übertragen werden sollen. Eine Mehrfachauswahl ist möglich.
3. Tippen Sie auf „Kopieren“, um die Schaltzeiten zu übertragen. Durch Tippen auf „Zurück“ wird der Vorgang abgebrochen.

10.4.2.8 Live View

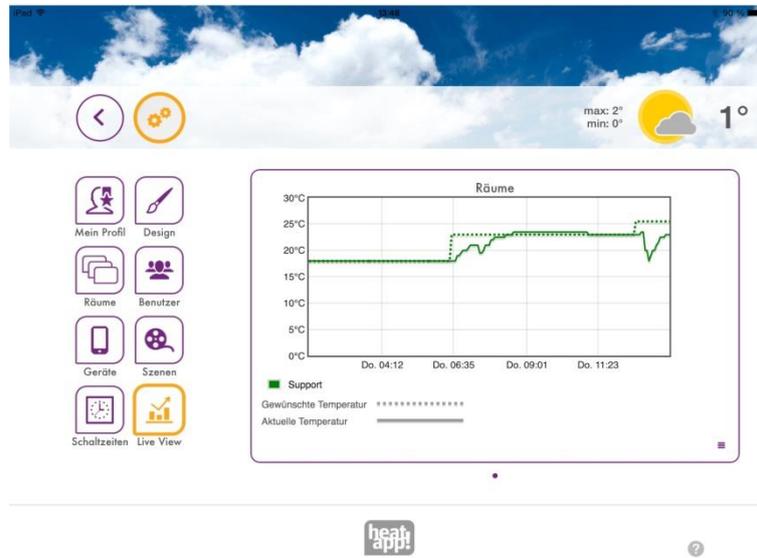


Abb.: 31 Bereich „Live View“

Im Live View wird die Statistik der Soll- und Istwerte der letzten 12 Stunden dargestellt. Eine Langzeit-Statistik kann mittels Monitor dargestellt werden. Siehe auch Kapitel „Monitor“ auf Seite 58.

Bei Anschluss an den Energieerzeuger per OpenTherm oder THETA Regler erfolgt zusätzlich, sofern vorhanden, die Anzeige der Warmwasserbereitung und des Energieerzeugers.

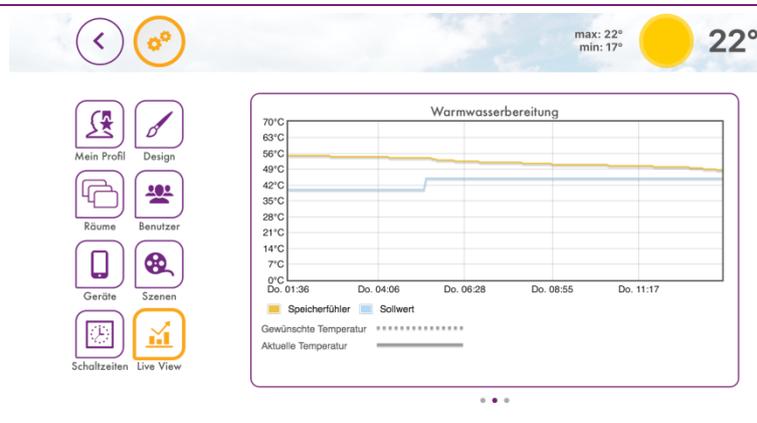


Abb.: 32 Bereich „Live View“ mit Warmwasserregelung

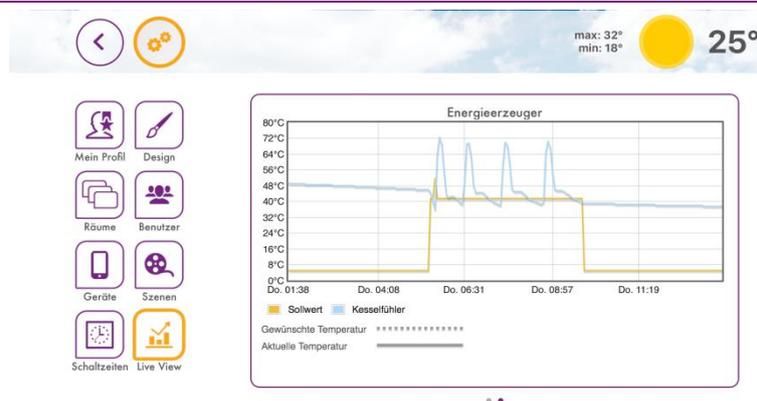


Abb.: 33 Bereich „Live View“ mit Energieerzeugeranbindung

Der Bereich „Live View“ stellt den zeitlichen Verlauf der gewünschten und der aktuellen Temperatur der ausgewählten Räume, Warmwasserbereitung und des Energieerzeugers dar.

1. Durch horizontales Wischen wechseln Sie zwischen Räumen, Warmwasserbereitung und Energieerzeuger.
2. Zum Wechseln der Räume tippen Sie auf das Symbol unten rechts.
3. Wählen Sie die Räume aus, für die Live View angezeigt werden soll.
4. Durch Tippen auf „Speichern“ werden die Daten gespeichert. Mit „zurück“ wird der Vorgang abgebrochen.

► Hinweis

Es können maximal fünf Räume zur gleichzeitigen Anzeige ausgewählt werden, um die Darstellung nicht zu unübersichtlich werden zu lassen.

10.4.3 Das Menü „System“



Abb.: 34 Bereich „System“

Im Bereich „System“ haben Sie Zugriff auf das komplette Menü der **heatapp! base**.

► Hinweis

Das Menü der **heatapp! base** kann im lokalen Netzwerk auch mittels IP Adresse an einem PC oder Laptop aufgerufen werden. Wie Sie die IP Adresse Ihrer **heatapp! base** ermitteln, lesen Sie in Kapitel „Netzwerk“ auf Seite 54.

10.4.3.1 Meine Anlage

Im Bereich „*Meine Anlage*“ können Sie den Namen und den Standort für das **heatapp!** System bearbeiten. Hier werden auch detaillierte Informationen zur **heatapp! base** und zum **heatapp! gateway** angezeigt.

1. Tippen Sie auf die entsprechenden Eingabefelder, um den Anlagennamen oder den Anlagenstandort zu ändern.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche „*Speichern*“, um die Einstellungen zu übernehmen.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „*System*“.

10.4.3.2 heatapp! gateway

Im Bereich „*heatapp! gateway*“ wird das aktuell verbundene **heatapp! gateway** mit allen Gerätedetails angezeigt.

- Über die Schaltfläche „*Zum heatapp! gateway Menü*“ können Sie das Menü des **heatapp! gateway** aufrufen (Siehe auch Kapitel „Das Menü „Gateway““, auf Seite 61).
- Über die Schaltfläche „*heatapp! gateway Verbindung löschen*“ können Sie die Verbindung der **heatapp! base** zum **heatapp! gateway** löschen, falls ein anderes **heatapp! gateway** verbunden werden soll.

► Hinweis

Das Menü des **heatapp! gateway** kann nur im lokalen Netzwerk aufgerufen werden. Ein Aufrufen des Menüs des **heatapp! gateway** über **heatapp! connect** ist nicht möglich.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „*System*“.

10.4.3.3 Einrichtungsprotokoll

Im Bereich „*Einrichtungsprotokoll*“ kann ein Einrichtungsprotokoll erzeugt und per E-Mail versendet werden. Das Einrichtungsprotokoll enthält alle Informationen Ihrer **heatapp!** Konfiguration.

Einrichtungsprotokoll erzeugen

- Durch Tippen auf die Schaltfläche „*Neues Einrichtungsprotokoll erzeugen*“ wird ein neues Protokoll erstellt.

Das Einrichtungsprotokoll wird in die **heatapp! base** gespeichert, bis ein neues Einrichtungsprotokoll erzeugt wird.

So können Sie jederzeit auf das zuletzt erzeugte Einrichtungsprotokoll zurückgreifen (Schaltfläche „*Einrichtungsprotokoll anzeigen*“) und / oder ein PDF per E-Mail (Schaltfläche „*Einrichtungsprotokoll senden*“) versenden.

Einrichtungsprotokoll per E-Mail versenden

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche „*Neue E-Mail-Adresse hinzufügen*“.
2. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die das Einrichtungsprotokoll gesendet werden soll. Sie können mehrere E-Mail-Adressen eingeben.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche „*Einrichtungsprotokoll senden*“ um das Einrichtungsprotokoll zu versenden.

Wurde das Einrichtungsprotokoll erfolgreich versendet, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „*System*“.

10.4.3.4 Netzwerk

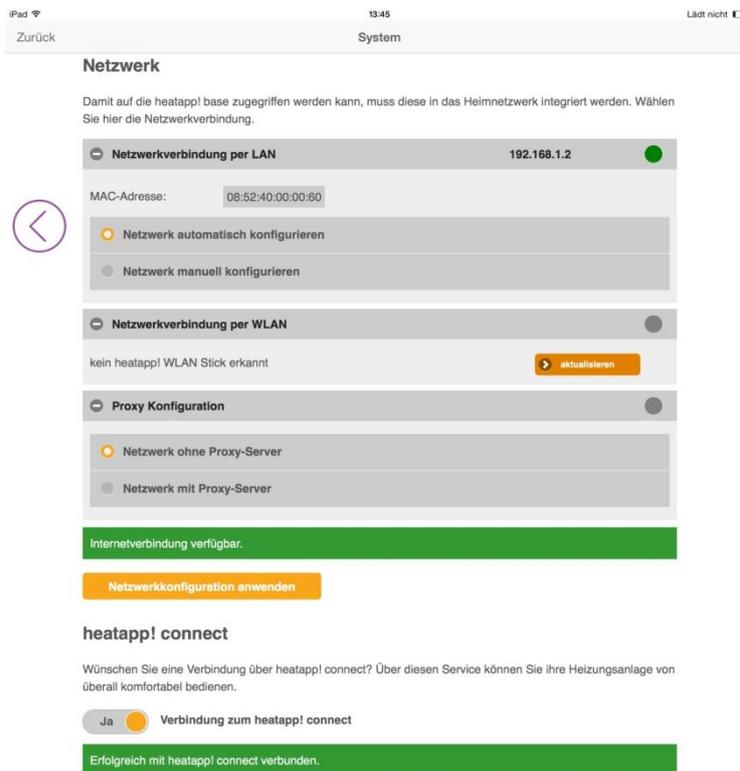


Abb.: 35 Netzwerkeinstellungen

Im Bereich „Netzwerk“ werden die aktuellen Netzwerkeinstellungen angezeigt.

Sie können hier die Netzwerkeinstellungen ändern, z. B. wenn nachträglich eine WLAN-Verbindung eingerichtet werden soll. Sie können hier auch die Verbindung zu **heatapp! connect** aktivieren.

Auch den kontinuierlichen Verbesserungsprozess können Sie hier aktivieren, um anonyme Berichte an heatapp! zu senden. So helfen Sie aktiv mit, das System weiter zu verbessern.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „System“.

10.4.3.5 Datum / Uhrzeit

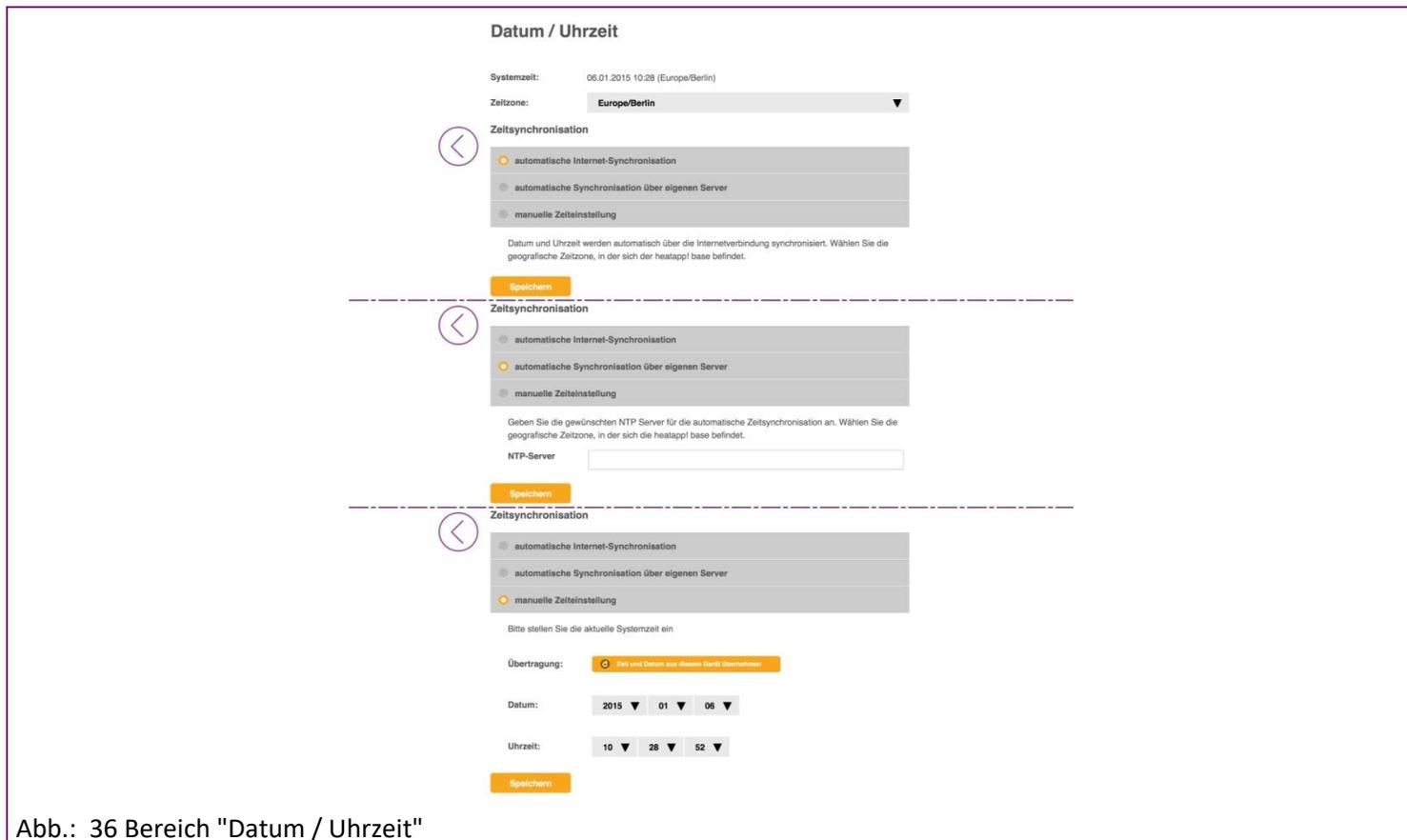


Abb.: 36 Bereich "Datum / Uhrzeit"

Im Bereich „Datum/Uhrzeit“ können Sie die Einstellungen für die Echtzeituhr vornehmen. Dies ist z. B. dann erforderlich, wenn die manuelle Zeiteinstellung gewählt wurde (Sommer-/Winterzeit).

Sie können zwischen den folgenden Varianten wählen:

- Zeitsynchronisation über das Internet
- Zeitsynchronisation über einen eigenen NTP-Server
- Manuelle Zeiteinstellung

Tippen Sie auf die Schaltfläche „Speichern“, um die gewählten Einstellungen zu übernehmen.

Über die Schaltfläche gelangen Sie wieder zurück in das Menü „System“.

10.4.3.6 Benachrichtigungen

Das **heatapp!** System versendet Push- und E-Mail-Nachrichten bei Störungen oder Wartungsbearbeitungen. Im Menüpunkt „*Benachrichtigungen*“ können E-Mail-Adressen gespeichert werden, die für die Versendung von Störmeldungen und Wartungsbearbeitungen per E-Mail verwendet werden sollen. Diese E-Mail-Adressen werden beim Versand des Einrichtungsprotokolls als mögliche Versandadressen angeboten.

Push-Nachrichten sind Systembenachrichtigungen, die die **heatapp! base** direkt an die Oberfläche des Bediengeräts (Smartphone / Tablet) sendet, damit der Benutzer umgehend informiert wird. Dies können Störungsmeldungen oder Wartungsbearbeitungen sein.

Durch Tippen auf die einzelnen Benutzer kann man festlegen, welche Benutzer die Benachrichtigungen erhalten sollen.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „*System*“.

10.4.3.7 Einrichtungsassistent

Der Menüpunkt „*Einrichtungsassistent*“ startet den Einrichtungsassistenten neu. Dies kann z. B. bei einem Umzug und veränderter Anbindung an den Heizkessel erforderlich sein.

10.4.3.8 Systemverwaltung

Im Bereich „*Systemverwaltung*“ können Sie die **heatapp!** Systemsoftware aktualisieren und eine Datensicherung durchführen.

Aktualisieren der System-Software

Das **heatapp!** System wird ständig weiter entwickelt. Um unsere Kunden daran teilhaben zu lassen, haben wir ein Updatesystem entwickelt, welches Ihnen immer die neueste Version anbietet.

Sie entscheiden, ob Sie das angebotene Update durchführen möchten oder lieber auf den bisherigen Stand bleiben möchten.

Unterhalb der aktuellen Software erscheint die Anzeige, ob ein Software-Update zur Verfügung steht.

► Hinweis

Im lokalen Netzwerk erhalten Sie von der App einen **Hinweis**, wenn ein Update Ihres **heatapp!** Systems vorliegt. Lesen Sie hierzu auch Kapitel „Der Homescreen“ auf Seite 33.

Software-Updates werden nur angezeigt, wenn das **heatapp!** System mit dem Internet verbunden ist.

Führen Sie ein Software-Update der **heatapp! base** aus, prüfen Sie bitte, ob die neue Software mit der Software des **heatapp! gateway** kompatibel ist.

Führen Sie ggf. auch ein Software-Update des **heatapp! gateway** aus. Durch das Update der Gerätesoftware per Download über das Internet können, abhängig vom Internettarif des Kunden, zusätzliche Kosten entstehen.

Jetzt neu starten

Die Schaltfläche „*Jetzt neu starten*“ löst einen Neustart der **heatapp! base** aus.

► Hinweis

Ein Neustart der **heatapp! base** löscht die gespeicherten Daten des „Live View“.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Die Schaltfläche „Jetzt zurücksetzen“ setzt das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück.

► Hinweis

Beim Zurücksetzen gehen alle eingestellten Daten unwiederbringlich verloren und eine Neueinrichtung ist erforderlich. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit nur bei entsprechender Aufforderung durch unseren Support oder Ihren Fachmann.

Monitor

Der Monitor zeigt aktuelle und historische Daten Ihrer Heizungsanlage. Wenn Sie die Daten länger als 24 Stunden speichern möchten, stecken Sie einen USB Speicherstick am System ein und aktivieren Sie die Speicher-Option.

Das System speichert die Daten, bis der USB Speicherplatz erschöpft ist. Danach werden automatisch die ältesten Daten überschrieben.

► Hinweis

Vor dem Entfernen des USB Speichersticks vom System, bitte die Option deaktivieren, um Datenverlust zu vermeiden.

Die Überschreibung der Daten erfolgt automatisch, ohne vorherigen Warnhinweis. Wenn Sie die Daten dauerhaft aufbewahren möchten, sorgen Sie bitte immer für ausreichend Speicherkapazität auf dem USB Speicherstick.

Sicherung der Systemdaten

Mit Hilfe eines USB-Speichersticks können Sie eine Datensicherung durchführen. Mit diesem Backupsystem können Sie die Installation auf ein neues Gerät übertragen oder nach einem Reset die Anlage schnell wieder in den gesicherten Zustand zurück versetzen.

1. Stecken Sie eines USB-Stick an einen freien USB Anschluss der **heatapp! base**.
2. Durch Tippen auf die Schaltfläche „OK“ wird eine Sicherungsdatei auf dem USB Stick abgelegt.

Wiederherstellen der gesicherten Systemdaten

Möchten Sie ein **heatapp!** System, welches sich im Auslieferungszustand befindet, mit einer Sicherung von einem USB-Stick wiederherstellen, müssen Sie zunächst den Einrichtungsassistenten ausführen, um die Grundeinstellungen wiederherzustellen.

Durch Antippen der Schaltfläche „aktualisieren“ wird die gewählte Sicherung auf das System übertragen.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „System“.

10.4.4 Profi

Das Menü Profi ist untergliedert in die Bereiche

- System
- Raum 1-24
- Energieerzeuger (nur bei Anbindung an den Energieerzeuger)
- Regler (nur in Verbindung mit THETA und **heatapp! base T2B**)
- Störmeldungen
- Konfiguration

Für jeden Bereich stehen Informationen und veränderbare Parameter zur Verfügung. Diese unterscheiden sich je nach Anschluss an den Energieerzeuger.

Eine komplette Parameterliste finden Sie im Kapitel „Parameterliste heatapp! base“ ab Seite 94.

10.4.5 Monitor

Der Monitor dient dazu, aktuelle und historische Daten des Heizungssystems darzustellen.

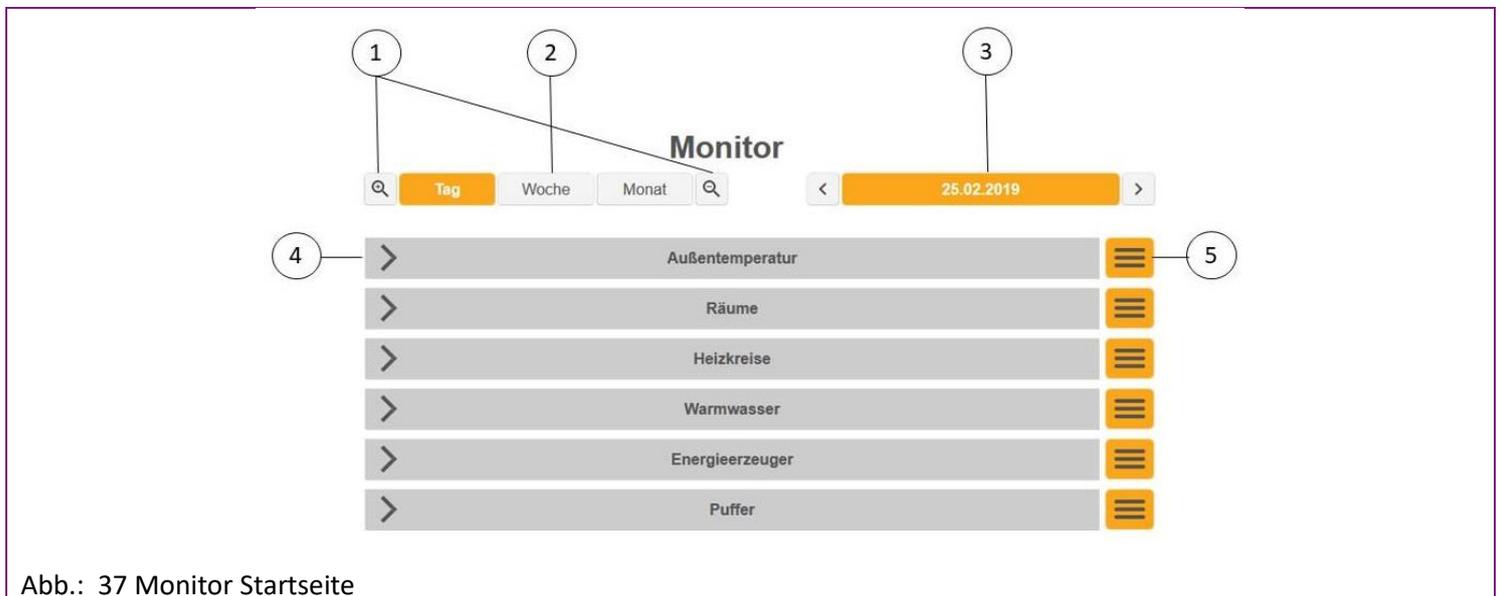


Abb.: 37 Monitor Startseite

- | | |
|---|--|
| 1 | Vergrößern / verkleinern der X-Achse (Horizontalachse) |
| 2 | Anzeigenauswahl Tag / Woche / Monat |
| 3 | Auswahl Datum |
| 4 | 4 Darstellung der Einzelbereiche |
| 5 | Menü |

Durch Antippen / Anklicken des Pfeils (4) öffnet sich die Anzeige des jeweiligen Bereichs.

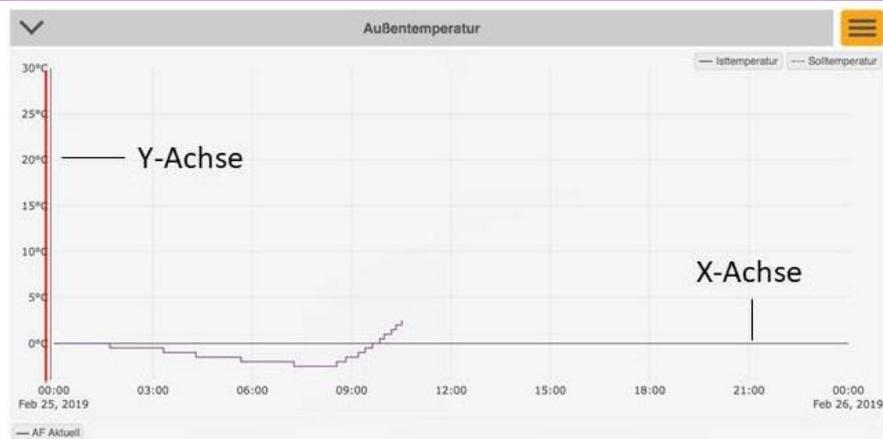


Abb.: 38 Monitor Außentemperatur

Durch Antippen / Anklicken des Menüs stehen weitere Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung.

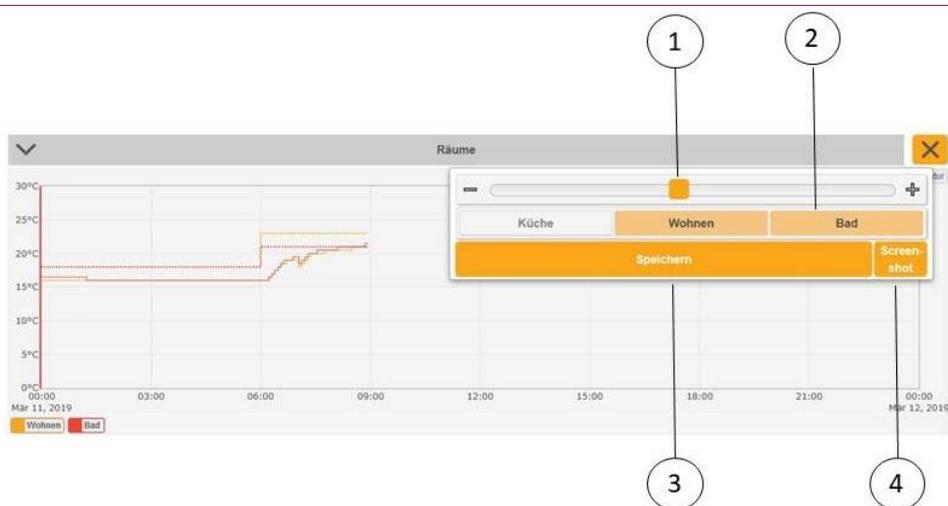


Abb.: 39 Monitor Menü

- 1 Vergrößern / verkleinern der Y-Achse (Vertikalachse)
- 2 Auswahl Raum / Heizkreis / Fühler etc.
- 3 Speichern
- 4 Screenshot erstellen (nur am PC / Laptop möglich)

Die ausgewählten Bereiche sind im Menü orange unterlegt. Weiße Bereiche sind nicht ausgewählt.



Abb.: 40 Monitor Zustand

Alle ausgewählten Bereiche (Außenfühler, Räume, Heizkreise etc.) werden unterhalb des Diagramms als Legende angezeigt. Durch Anklicken / Antippen können einzelne Bereiche ausgeblendet werden. Der Zustand wird unterhalb des Diagramms angezeigt. Ein voller Balken zeigt die Aktivität, ein leerer Balken die Inaktivität des jeweiligen Gerätes (Heizkreis, Pumpe, Energieerzeugers etc.) an.

Mittels Doppelklick / Antippen der gewünschten Zeit, verschiebt sich die rote senkrechte Linie. Das ermöglicht den Vergleich der einzelnen Graphen. Dadurch kann man z. B. einfach ermitteln, woher die Anforderung kommt.



Abb.: 41 Monitor als Analyse-Tool

10.4.6 Das Menü „Gateway“

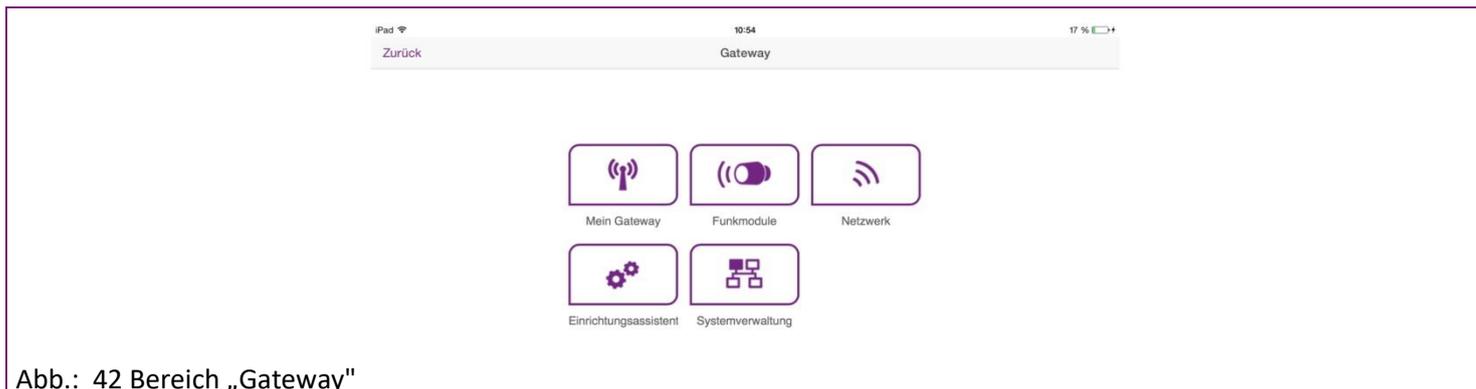


Abb.: 42 Bereich „Gateway“

Im Bereich „Gateway“ haben Sie Zugriff auf das komplette Menü des **heatapp! gateway**.

► Hinweis

Das Menü des **heatapp! gateway** ist nur über das lokale Netzwerk verfügbar.

Das Menü des **heatapp! gateway** kann im lokalen Netzwerk auch mittels IP Adresse an einem PC oder Laptop aufgerufen werden. Wie Sie die IP Adresse Ihrer **heatapp! base** ermitteln, lesen Sie in Kapitel „Netzwerk“ auf Seite 54

10.4.6.1 Mein Gateway

Im Menü „Mein Gateway“ wird der aktuelle Status des **heatapp! gateway** mit detaillierten Informationen angezeigt.

Hier können Sie das Passwort für das **heatapp! gateway** ändern

1. Geben Sie das neue Passwort in das Eingabefeld ein.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Passwort ändern“, um die Einstellungen zu übernehmen.

Nach der Änderung des Passwortes müssen Sie sich neu anmelden.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „Gateway“.

► Hinweis

Bewahren Sie Ihre Zugangsdaten für **heatapp! base** und **heatapp! gateway** gut auf. Ohne Zugangsdaten besteht keine Möglichkeit der Bedienung Ihres **heatapp! Systems**. Sie können Ihre Zugangsdaten am Ende dieses Dokuments auf Seite 135 notieren.

10.4.6.2 Funkkomponenten

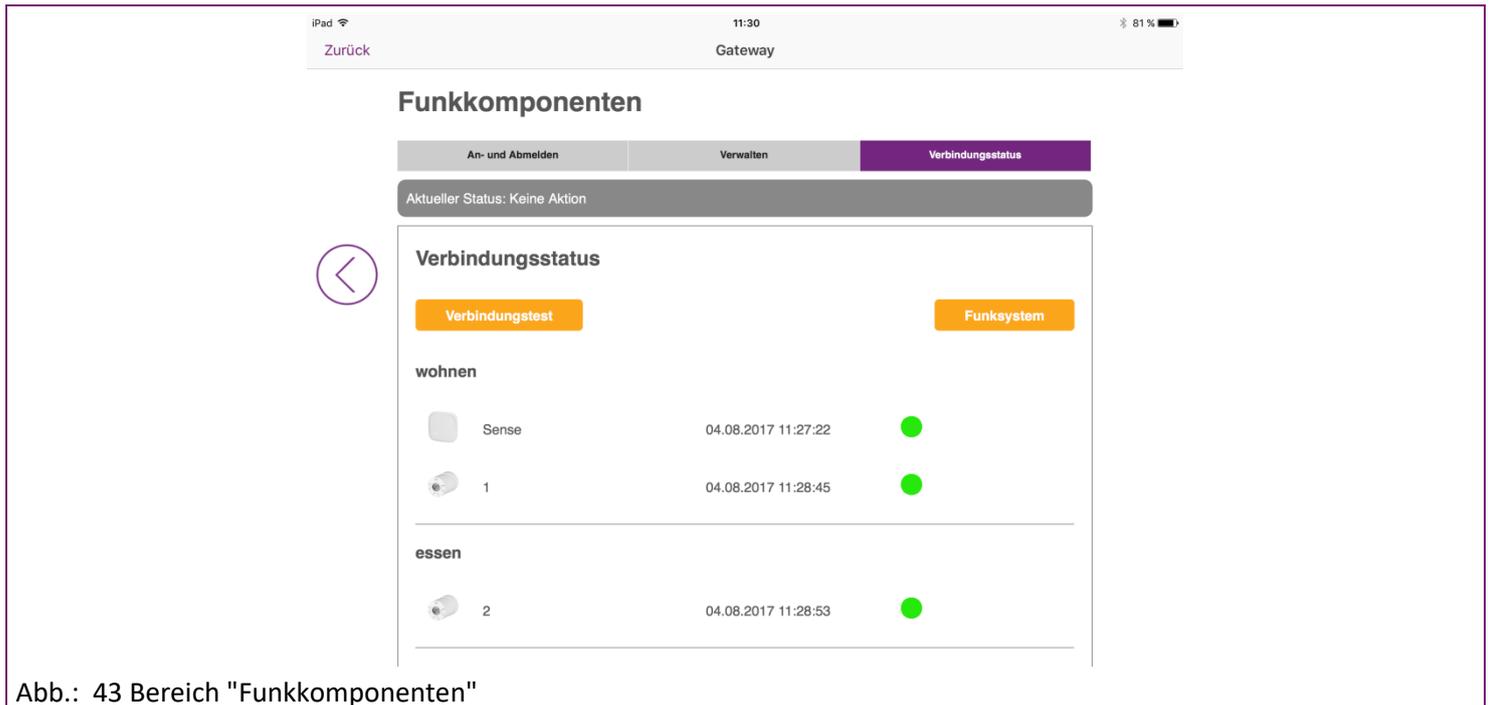


Abb.: 43 Bereich "Funkkomponenten"

Im Menü „*Funkkomponenten*“ verwalten sie die Funkkomponenten des **heatapp!** Systems.

Das Menü ist in drei Reiter aufgeteilt:

- An- und Abmelden:
 - Durch Tippen auf die Schaltfläche „*Anmelden*“ können Sie weitere Funkkomponenten in das System integrieren. Diese werden bei erfolgreicher Anmeldung, je nach Komponente, dem gewünschten Raum zugeordnet und Sie können einen Namen (z. B. Heizung links) vergeben.
 - Durch Tippen auf die Schaltfläche „*Abmelden*“ können Sie nicht mehr verwendete Funkkomponenten aus dem System entfernen.
- Verwalten:
 - Durch Tippen auf die Schaltfläche „*Funkkomponenten aktualisieren*“ wird die Liste der Funkkomponenten neu geladen.
 - Die am System angemeldeten Funkkomponenten werden in der Liste, nach den zugeordneten Räumen sortiert, dargestellt.
 - Durch Tippen auf das Stiftsymbol rufen Sie die Detailansicht der jeweiligen Funkkomponente auf. Dort können Sie auch den Namen der Funkkomponente ändern.
- Verbindungsstatus:
 - Durch Tippen auf die Schaltfläche „*Verbindungstest starten*“ können Sie den Verbindungstest für die angemeldeten Funkkomponenten starten (siehe Kapitel „*Verbindungstest im heatapp! gateway Menü*“ auf Seite 89) oder tippen Sie auf die Schaltfläche „*Funksystem*“ und „*Funksystem reparieren*“ um die Reparatur des Funksystems zu starten (siehe Kapitel „*Funktion Funksystem reparieren*“ auf Seite 88).

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „*Gateway*“.

10.4.6.3 Netzwerk

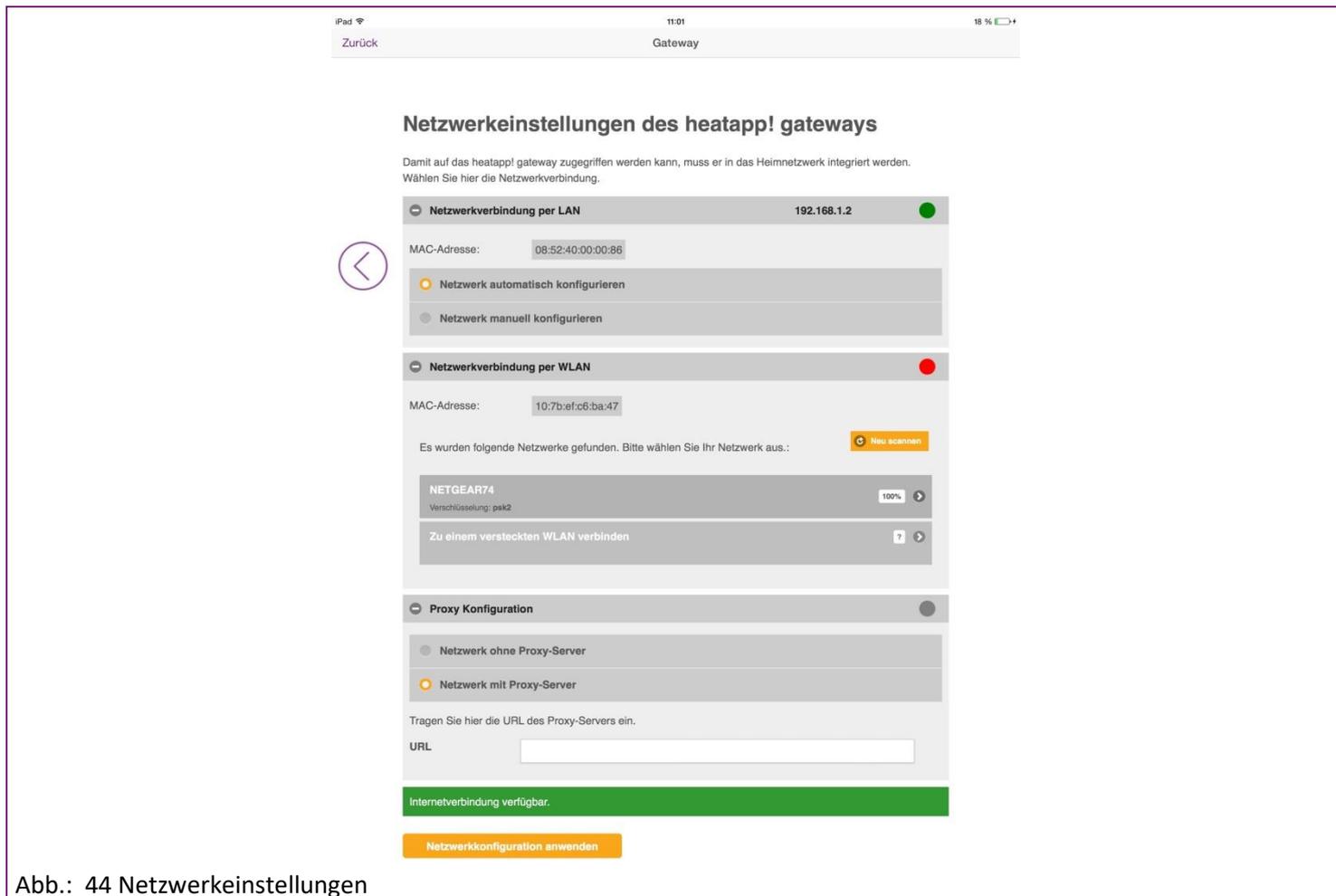


Abb.: 44 Netzwerkeinstellungen

Im Bereich „*Netzwerk*“ werden die aktuellen Netzwerkeinstellungen angezeigt.

Sie können hier die Netzwerkeinstellungen ändern, z. B. wenn nachträglich eine WLAN-Verbindung eingerichtet werden soll.

Auf der Netzwerk Seite können Sie den **kontinuierlichen Verbesserungsprozess** aktivieren, um anonyme Berichte an heatapp! zu senden. So helfen Sie aktiv mit, das System weiter zu verbessern.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „*Gateway*“.

10.4.6.4 Einrichtungsassistent

Der Menüpunkt „*Einrichtungsassistent*“ startet den Einrichtungsassistenten neu.

Das erneute Durchlaufen des Einrichtungsassistenten ist z. B. bei einem Umzug oder wenn das **heatapp! gateway** mit einer anderen **heatapp! base** verbunden werden soll (Geräteaustausch) erforderlich.

Eine detaillierte Beschreibung der Einrichtung finden Sie in der Installationsanleitung **heatapp! gateway** unter <https://ebv-gmbh.eu/de/downloads/heatapp!-einzelraumregelung/>.

Hinweis

Ein erneutes Durchlaufen des Einrichtungsassistenten löscht nicht die mit dem Gateway verbundenen Funkkomponenten.

10.4.6.5 Systemverwaltung

Im Bereich „Systemverwaltung“ können Sie die **heatapp! gateway** Systemsoftware aktualisieren und das **heatapp! gateway** auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

Aktualisieren der System-Software

Das heatapp! System wird ständig weiter entwickelt. Um unsere Kunden daran teilhaben zu lassen, haben wir ein Updatesystem entwickelt, welches Ihnen immer die neueste Version anbietet.

Sie entscheiden selbst, ob Sie das angebotene Update durchführen möchten oder ob Sie auf dem bisherigen Stand bleiben möchten.

Unterhalb der aktuellen Software erscheint die Anzeige, ob ein Software-Update zur Verfügung steht.

► Hinweis

Im lokalen Netzwerk erhalten Sie von der App einen **Hinweis**, wenn ein Update Ihres heatapp! Systems vorliegt. Lesen Sie hierzu auch Kapitel „Der Homescreen“ auf Seite 33.

Software-Updates werden nur angezeigt, wenn das **heatapp!** System mit dem Internet verbunden ist.

Führen Sie im Internet ein Software-Update des **heatapp! gateway** aus, prüfen Sie bitte, ob die neue Software mit der Software der **heatapp! base** kompatibel ist. Führen Sie ggf. auch ein Software-Update der **heatapp! base** aus.

Durch das Update der Gerätesoftware per Download über das Internet können, abhängig vom Internettarif des Kunden, zusätzliche Kosten entstehen.

Jetzt neu starten

Die Schaltfläche „Jetzt neu starten“ löst einen Neustart des **heatapp! gateway** aus.

► Hinweis

Durch einen Neustart des **heatapp! gateway** werden im Menü Funkkomponenten → Verbindungsstatus die Zeitstempel und Statuspunkte der Funkkomponenten auf „Warten“ gesetzt. Sie erscheinen automatisch wieder, wenn die betreffende Funkkomponente sich gemeldet hat.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Die Schaltfläche „Jetzt zurücksetzen“ setzt das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück.

► Hinweis

Beim Zurücksetzen gehen alle eingestellten Daten unwiederbringlich verloren und eine Neueinrichtung ist erforderlich. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit nur bei entsprechender Aufforderung durch unseren Support oder Ihren Fachmann.

Ein Zurücksetzen des **heatapp! gateway** erfordert Reset und Neuanmeldung aller Funkkomponenten. Sie hierzu auch Kapitel „Wiederherstellen der Werkseinstellung“ auf Seite 93.

Über die Schaltfläche  gelangen Sie wieder zurück in das Menü „Gateway“.

11 Funktionen der Raum- und Funkkomponenten

11.1 heatapp! sense-wire



Abb.: 45 **heatapp! sense-wire**

Der **heatapp! sense-wire** ist ein kabelgebundener Temperaturfühler zur Erfassung der Raumtemperatur im **heatapp! base/baseT2B**. Das Gerät wird an der Wand montiert und an den E1 Eingang der **heatapp! base/heatapp! base T2B** angeschlossen.

Der **heatapp! sense-wire** ersetzt z. B. eine Raumstation.

Der **heatapp! sense-wire** wird von der **heatapp! base** automatisch erkannt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Der **heatapp! sense-wire** wird zum Beispiel bei einer Regelung nach dem Referenzraumprinzip verwendet. Die **heatapp! base** ermittelt anhand der Differenz zwischen Soll- und Isttemperatur den Wärmebedarf.

11.1.1 Montage **heatapp! sense-wire**

- Wählen Sie einen geeigneten Montageort aus. Stellen Sie sicher, dass in der Wand am Montageort keine Leitungen verlaufen, die durch die Montage beschädigt werden könnten.
- Stellen Sie sicher, dass die Verbindung **zur heatapp! base/T2B** am Montageort hergestellt werden kann.
- Führen Sie die Anschlusskabel durch die Aussparung am Gehäuseunterteil zum Sensor ein und schrauben Sie das Gehäuseunterteil an der gewünschten Position durch die Befestigungsbohrungen an die Wand.
- Verbinden Sie die Kabel polaritätsneutral mit den Anschlussklemmen am **heatapp! sense-wire** und an Anschlussklemmen E1 und GND der **heatapp! base/T2B**

11.1.2 Gehäuse schließen

Setzen Sie das Gehäuseoberteil auf das Gehäuseunterteil.

11.1.3 Inbetriebnahme **heatapp! sense-wire**

Wählen Sie im Einrichtungsassistenten der **heatapp! base/T2B** beim Energieerzeuger / Einzelraumregelung „Aus“, um den Eingang E1 der **heatapp! base/T2B** als Raumfühler zu aktivieren (E1:EF für Eingang Fühler). Aktivieren Sie den **heatapp! sense-wire** für eine der vorhandenen Raumgruppen.

Folgen Sie dem Einrichtungsassistenten bis die Einrichtung der **heatapp! base/T2B** abgeschlossen ist.

11.2 heatapp! drive



Abb.: 46 heatapp! drive

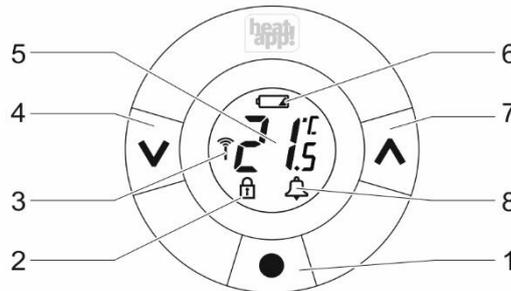


Abb.: 47 Bedienung heatapp! drive

1	"Enter" / "Lerntaste"	5	Solltemperatur
2	Sperre	6	Batterie schwach
3	Funkverbindung	7	"Up"
4	"Down"	8	Alarm

Der **heatapp! drive** ist ein elektronischer Heizkörperthermostat für das **heatapp!** System zur Einzelraumregelung von Heizkörpern in Heizungsanlagen.

Das Gerät wird mit Adaptern für Danfoss RA-Ventile und Ventile mit M30 x 1,5 Anschluss, zwei Alkaline AA-Batterien sowie einem 2 mm Inbusschlüssel geliefert.

Der **heatapp! drive** ist ein Funkstellantrieb für Wandheizkörper. Im Display des **heatapp! drive** wird die Wunschtemperatur angezeigt. Da die Thermostatfunktion bereits im **heatapp! drive** enthalten ist, wird kein zusätzlicher Raumsensor benötigt. Die Regelung erfolgt von jedem **heatapp! drive** individuell (auch wenn sich mehrere Heizkörper in einem Raum befinden).

Der **heatapp! drive** kann auch direkt vor Ort am Gerät bedient werden (siehe Kapitel Einstellen der Wunschtemperatur auf Seite 68).

11.2.1 Batterien einlegen / Wechseln

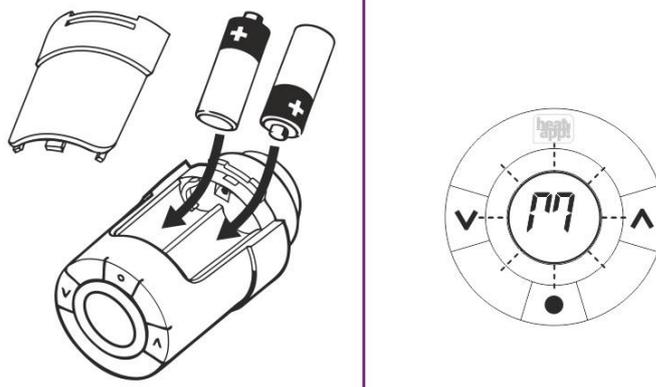


Abb.: 48 Batterien einlegen / wechseln heatapp! drive

Es dürfen keine wieder aufladbaren Batterien (Akkus) verwendet werden.

1. Nehmen Sie die Batterieabdeckung ab und legen Sie die AA-Batterien in das Batteriefach ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polartät!
2. Setzen Sie die Batterieabdeckung wieder ein.

Im Display wird jetzt ein blinkendes "M" angezeigt.

Bei einer schwachen Batterie blinkt das Batteriesymbol im Display. Ist der Batteriezustand kritisch, blinkt das gesamte Display.

11.2.2 Anmelden am heatapp! gateway

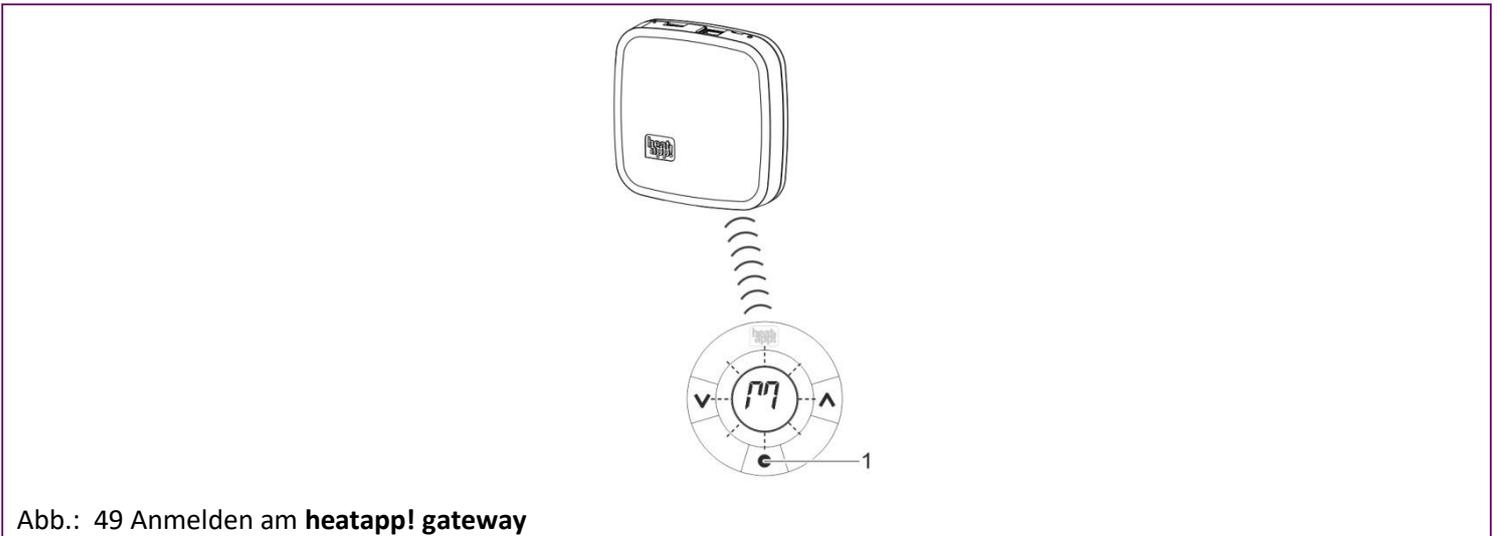


Abb.: 49 Anmelden am **heatapp! gateway**

1. Aktivieren Sie den Anmeldemodus am **heatapp! gateway** (siehe auch Kapitel 6.1 auf Seite 27).
2. Drücken Sie kurz die (1) am **heatapp! drive**.
3. Prüfen Sie ob der **heatapp! drive** erfolgreich am **heatapp! gateway** angemeldet wurde.

Falls keine Verbindung zustande kommt, muss ggf. ein **heatapp! repeater** zur Verbesserung der Funkabdeckung eingesetzt werden.

11.2.3 Montage des heatapp! drive

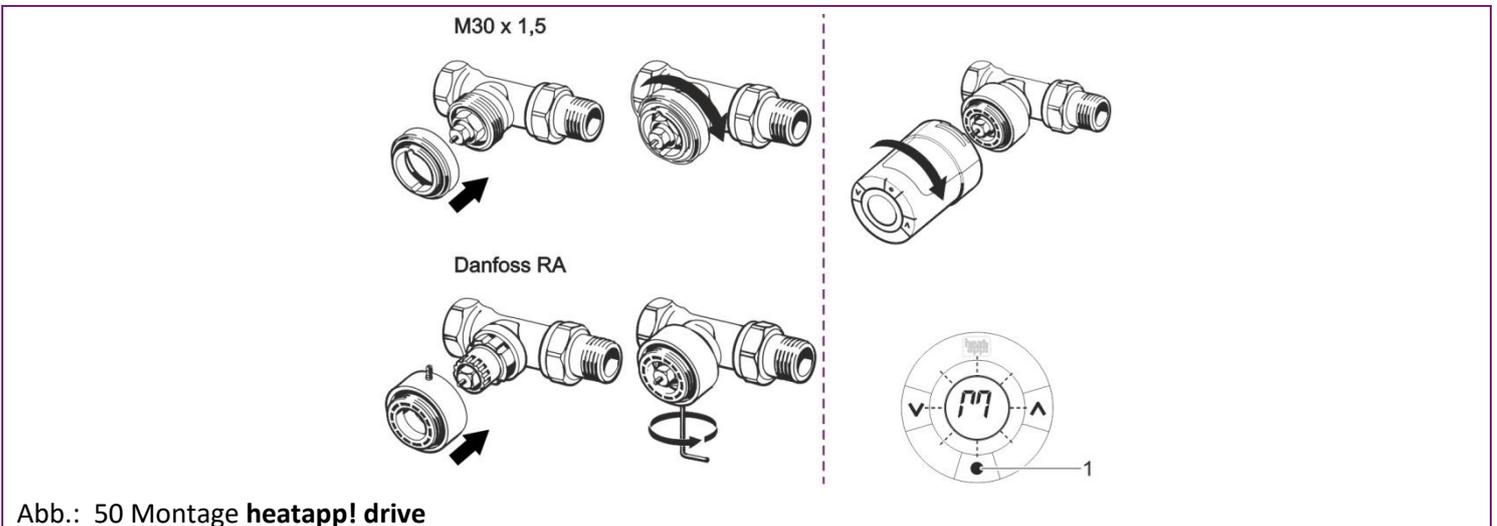


Abb.: 50 Montage **heatapp! drive**

Vor der Montage muss ein blinkendes "M" im Display angezeigt werden!

1. Montieren Sie den entsprechenden Ventiladapter am Heizkörperventil.
2. Schrauben Sie den **heatapp! drive** auf den Ventiladapter und ziehen Sie den **heatapp! drive** handfest (max. 5 Nm) an.
3. Drücken Sie die Taste (1) um den **heatapp! drive** zu fixieren.

11.2.4 Einstellen der Wunschttemperatur

Durch Drücken der Pfeiltasten wird die Wunschttemperatur erhöht oder abgesenkt. Die Einstellung entspricht der Einstellung der Wunschttemperatur am Drehrad in der **heatapp! App** und ist am Zauberstab-Symbol zu erkennen.

Die lokale Bedienung am **heatapp! drive** kann man im Menü System der Profi-Einstellungen der **heatapp! base** ein- und ausschalten. Dazu wählt man in der App „Einstellungen → System → Profi“. Unter System kann man die lokale Bedienung für alle im System befindlichen **heatapp! drive** sperren, unter Raum → Raumeinstellung wird die lokale Bedienung nur für diesen Raum gesperrt.

11.2.5 Verbindungstest am heatapp! drive

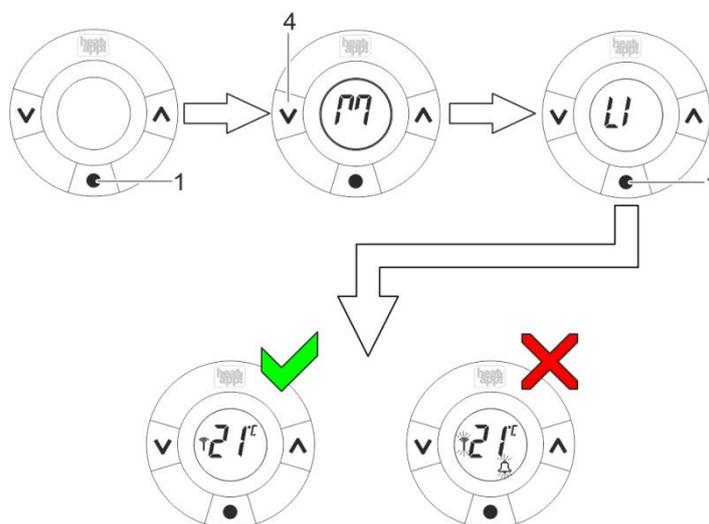


Abb.: 51 Verbindungstest am **heatapp! drive**

1. Drücken Sie die Taste (1) mindestens 3 Sekunden bis "M" im Display angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste (4). Im Display wird jetzt "LI" angezeigt.
3. Drücken Sie die Taste (1) um die Verbindung zu testen.

"LI" wird ausgeblendet, sobald die Verbindung hergestellt wurde. Kommt keine Funkverbindung zum **heatapp! gateway** zustande, blinken die Symbole "Funkverbindung" und "Alarm" im Display.

11.2.6 Anpassung der Heizkörper- / Raumbedingungen

Der **heatapp! drive** bietet die Möglichkeit der Anpassung an die Heizkörper- bzw. Raumbedingungen. Dadurch können Sie zu groß oder zu klein dimensionierte Heizkörper kompensieren.

Die Standardeinstellung ist P2.

1. Drücken Sie die Lerntaste am **heatapp! drive** bis im Display „M“ angezeigt wird.
2. Drücken Sie wiederholt auf „Down“ bis im Display „Pb“ angezeigt wird. Drücken Sie die Lerntaste, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie die gewünschte Anpassung mit der Up- bzw. Down-Taste gemäß der folgenden Tabelle aus.

P1	Für überdimensionierte Heizkörper.
P2	Für „normal“ dimensionierte Heizkörper (werksseitig eingestellt).
P3	Für unterdimensionierte Heizkörper.

4. Drücken Sie die Lerntaste um die Auswahl zu bestätigen.

11.2.7 Die „Fenster offen“ Erkennung

Der **heatapp! drive** verfügt über eine integrierte „Fenster offen“ Erkennung.

Sinkt die Raumtemperatur innerhalb eines kurzen Zeitraums stark ab (z. B. beim Lüften), wird das Ventil geschlossen, um Wärmeverluste zu verringern.

Das Ventil bleibt für 30 Minuten geschlossen, danach regelt der **heatapp! drive** wieder nach den ursprünglichen Einstellungen.

Die „Fenster offen“ Erkennung bleibt jetzt für 45 Minuten gesperrt.

► Hinweis

„Fenster offen“ Erkennung wird beeinträchtigt, wenn der **heatapp! drive** von z. B. von Gardinen oder Möbeln verdeckt ist und so ein Temperaturabfall nicht erkannt werden kann.

11.2.8 Die Antiblockierfunktion

Um ein Blockieren des Heizkörperventils, z. B. durch Ablagerungen, zu vermeiden, öffnet und schließt der **heatapp! drive** das Ventil wöchentlich automatisch. Dies erfolgt wenn über einen längeren Zeitraum, z. B. im Sommer oder im Urlaubsmodus, keine Verstellung des Ventils erfolgt. Nach dem Öffnen und Schließen des Ventils regelt der **heatapp! drive** wieder nach den ursprünglichen Einstellungen.

11.2.9 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Der **heatapp! drive** kann sowohl im montierten als auch im demontierten Zustand auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

1. Öffnen Sie das Batteriefach und entnehmen Sie eine Batterie.
2. Halten Sie die Lerntaste gedrückt und setzen die Batterie wieder ein.
3. Im Display werden alle Symbole und Ziffern angezeigt (Displaytest).
4. Halten Sie die Lerntaste weiter gedrückt bis das Display erlischt und der **heatapp! drive** hörbar das Ventil ansteuert.

Bei einem erfolgreichen Reset blinkt im Display „M“ zur Anzeige des Installationsmodus. Führen Sie die Installation des **heatapp! drive** erneut durch.

► Hinweis

Sollte der **heatapp! drive** im System angemeldet sein, müssen Sie ihn nach dem Zurücksetzen in den Werkszustand über den Menüpunkt Funkkomponenten An- und Abmelden „Fehlerhafte Funkkomponenten entfernen“ zusätzlich aus dem System entfernen.

11.2.10 Die Demontage

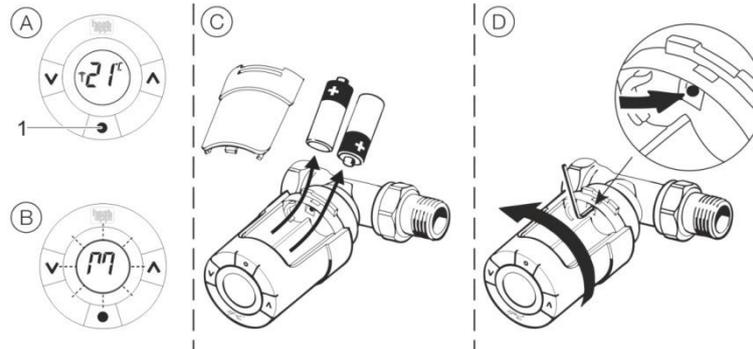


Abb.: 52 Demontage **heatapp! drive**

1. Halten Sie die Lern- (L) Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um das Funktionsmenü „M“ aufzurufen.
2. Drücken Sie die Lern- (L) Taste erneut, um die Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt jetzt „M“, um den aktivierten Installationsmodus anzuzeigen.

3. Öffnen Sie das Batteriefach und entnehmen Sie die Batterien.
4. Stecken Sie den Inbusschlüssel oder ein geeignetes Werkzeug in die Bohrung zur Verriegelung des Adapterrings. Drehen Sie den **heatapp! drive** zusammen mit dem Inbusschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um den **heatapp! drive** vom Ventiladapter abzuschrauben.
5. Schrauben Sie ggf. noch den Ventiladapter vom Heizkörperventil.

11.3 heatapp! sense



Abb.: 53 heatapp! sense

Der **heatapp! sense** ist ein batteriebetriebener Temperaturfühler für das **heatapp!** System zur Einzelraumregelung von Heizungsanlagen.

Das Gerät wird in einem Raum an der Wand montiert und sendet die gemessene Temperatur drahtlos an das **heatapp! gateway**. Die Funkübertragung erfolgt mittels Z-Wave Protokoll.

Das Gerät wird mit zwei Alkaline AAA-Batterien geliefert.

11.3.1 Montage heatapp! sense

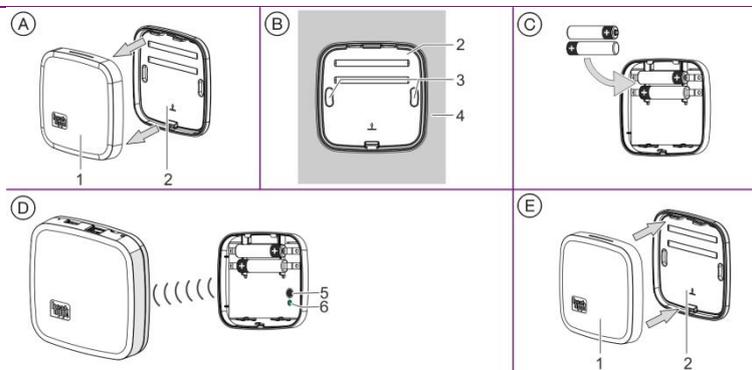


Abb.: 54 Montage heatapp! sense

- Wählen Sie einen geeigneten Montageort aus.
 - Stellen Sie sicher, dass in der Wand am Montageort keine Leitungen verlaufen, die durch die Montage beschädigt werden könnten.
1. Trennen Sie das Gehäuseoberteil (1) vom Gehäuseunterteil (2).
 2. Schrauben Sie das Gehäuseunterteil (2) an der gewünschten Montageposition durch die Befestigungsbohrungen (3) an die Wand (4).

11.3.2 Batterien einlegen / wechseln

Es dürfen keine wiederaufladbaren Batterien (Akkus) verwendet werden.

Legen Sie die AAA-Batterien in die Batteriehalterung im Gehäuseoberteil ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polarität!

11.3.3 Anmelden / Abmelden am heatapp! gateway

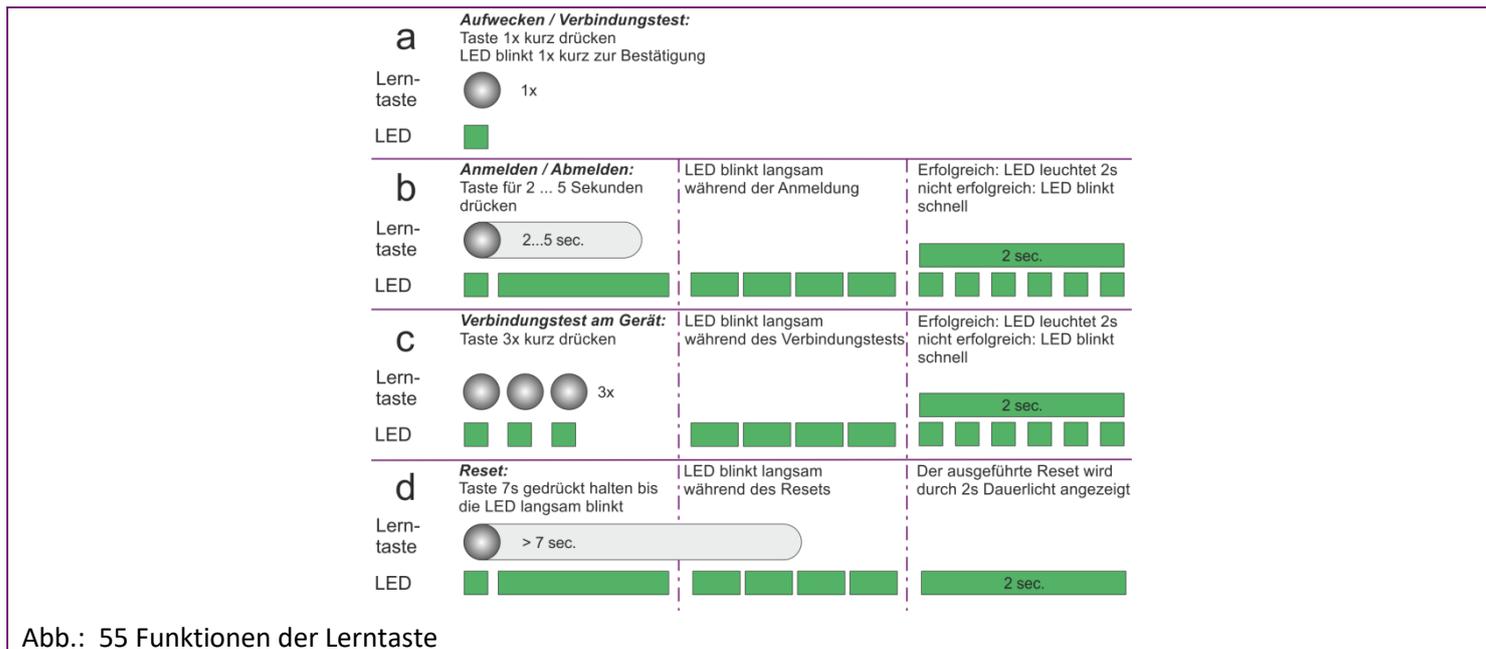


Abb.: 55 Funktionen der Lerntaste

1. Wählen Sie im Menü des **heatapp! gateway** unter "**Funkkomponenten**" den Menüpunkt „An- / Abmelden“ und dann „Anmelden“. Sie werden aufgefordert, die Lerntaste (5) am **heatapp! sense** zu drücken.

Drücken Sie die Lerntaste (5) für 2 Sekunden (siehe auch "Funktionen der Lerntaste, Zeile "b").

2. Erkennt das **heatapp! gateway** den **heatapp! sense**, werden Sie aufgefordert dem Funkraumfühler einen Raum zuzuweisen und einen Namen (z. B. *Wand links*) zu vergeben (siehe auch Bedienungsanleitung unter www.heatapp.de).

11.3.4 Verbindungstest heatapp! sense

1. Wählen Sie im **heatapp! gateway** den Menüpunkt „Verbindungsstatus“. Sie sehen nun eine Liste der angemeldeten Funkkomponenten und deren Verbindungsstatus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Verbindungstest“ und dann „Verbindungstest starten“. (siehe auch in der Bedienungsanleitung unter www.heatapp.de)

Drücken Sie die Lerntaste (5) einmal (siehe auch Abb. 1: Funktionen der Lerntaste", Zeile "a").

Bei erfolgreicher Verbindung wird im Menü des **heatapp! gateway** der entsprechende **heatapp! sense** mit einem grünen Punkt gekennzeichnet.

Falls keine Verbindung zustande kommt, muss ggf. ein **heatapp! repeater** zur Verbesserung der Funkabdeckung eingesetzt werden.

11.3.5 Reset des heatapp! sense

Mit dem Reset wird das Gerät auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. Drücken Sie hierfür die Lerntaste (5) für 7 Sek. bis die LED blinkt (Siehe auch Abb. 55: Funktionen der Lerntaste", Zeile "d").

11.4 heatapp! sense control



Abb.: 56 heatapp! sense control

Der **heatapp! sense control** ist ein funkbasierter Raumtemperatursensor mit Display und Tastatur. Im Display werden die Soll- und die Isttemperatur angezeigt. Durch Drücken der +/- wird die Wunschtemperatur erhöht oder abgesenkt. Die Einstellung entspricht der Einstellung der Wunschtemperatur am Drehrad in der **heatapp! App** und ist am Zauberstab-Symbol zu erkennen.

Zusätzlich kann man am Display des **heatapp! sense control** die Luftfeuchte ablesen. Wird während der Grundanzeige die Esc Taste 1x gedrückt, wechselt die Anzeige der Isttemperatur zur Anzeige der Luftfeuchtigkeit. Durch erneutes Drücken der Esc Taste wechselt Anzeige wieder zur Grundanzeige

11.4.1 Parameterstruktur

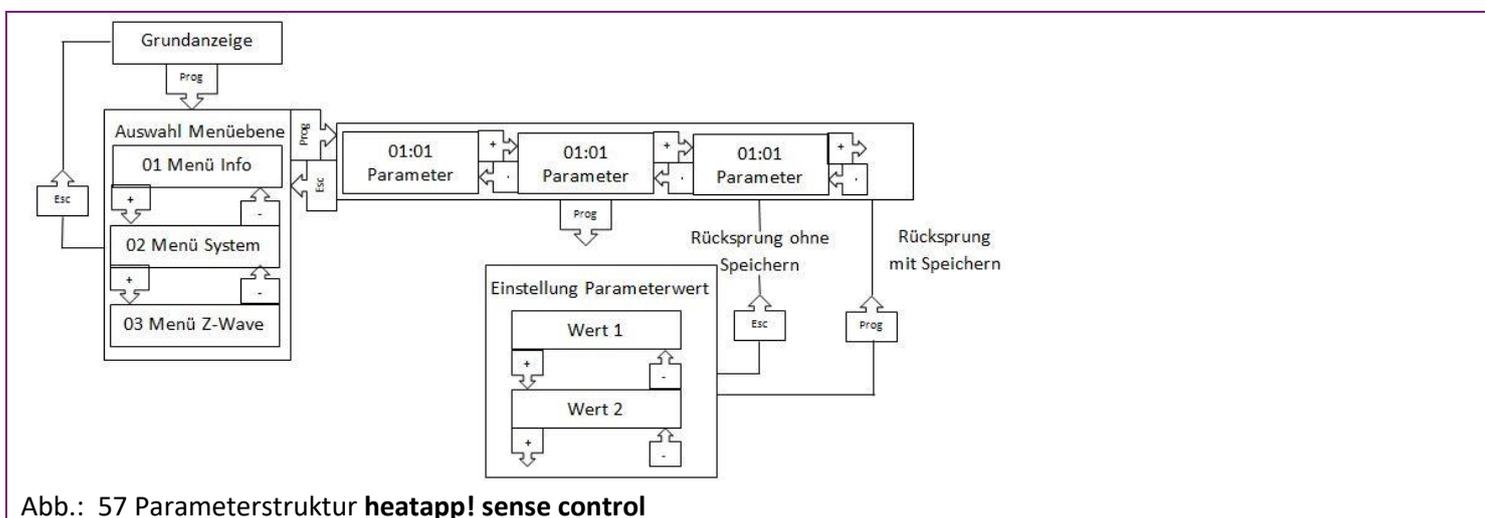


Abb.: 57 Parameterstruktur heatapp! sense control

Menü	1	2	3
Parameter	Info	System	Z-Wave
1	Batteriespannung	Beep (Summer)	Link
2	Home ID_1	Display-modus = 1	Lerntaste Anmelden 1 Abmelden 2
3	Home ID_2	Hersteller-code	Lerntaste 2 Node Info
4	Z-Wave Node ID (Geräte ID)	Temperatur-Offset	
5		Feuchte-Offset	
9		Reset	

11.4.2 Montage heatapp! sense control

- Setzen Sie die Batterien unter Beachtung der korrekten Polung ein. Verwenden Sie ausschließlich Batterien des Typs CR 2450 / 3V.
- Wählen Sie einen geeigneten Montageort aus.
- Stellen Sie sicher, dass in der Wand am Montageort keine Leitungen verlaufen, die durch die Montage beschädigt werden könnten.
- Achten Sie bei der Montage der Wandbefestigungsplatte darauf, dass sich die beiden Aussparungen für die Rastnasen des heatapp! sense control oben befinden.

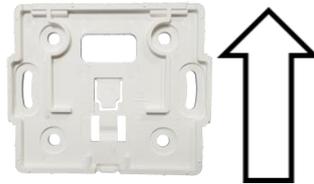


Abb.: 58 Wandbefestigungsplatte **heatapp! sense control**

11.4.3 Anmelden am heatapp! gateway

Führen Sie die Anmeldung der Funkkomponente in der Nähe des **heatapp! gateway** durch.

Aktivieren Sie den Anmeldemodus am **heatapp! gateway** (siehe auch Online-Handbuch unter www.heatapp.de).

Wählen Sie das Menü 03:02 und speichern Sie die Auswahl 1.

► Hinweis

Unangemeldete Neugeräte sind durch ---- im Display erkenntlich. Die Anmeldung erfolgt dann durch 2x Drücken der Prog Taste (Lerntaste).

Erhält das Gateway nicht alle notwendigen Informationen, werden Sie aufgefordert die Lerntaste erneut zu drücken. Wählen Sie das Menü 03:03 und speichern die Auswahl 1 (Lerntaste 2).

Vergeben Sie im Gateway-Menü einen Namen für den **heatapp! sense control** und ordnen Sie ihn einem Raum zu.

Nach der Anmeldung hängen Sie den heatapp! sense control an der Wandbefestigungsplatte von oben ein.



Abb.: 59 Einhängen des **heatapp! sense control** an der Wandbefestigungsplatte und Batteriewechsel

Für einen Batteriewechsel lösen Sie den **heatapp! sense control** vorsichtig mit einem Schraubendreher von der Wandplatte.

11.4.4 Abmelden

Wird der Abmeldevorgang am **heatapp! gateway** gestartet, muss am **heatapp! sense control** das Menü 03:02, Auswahl 2 gespeichert werden.

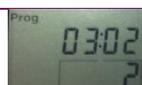


Abb.: 60 Abmelden des **heatapp! sense control**

11.4.5 Grundanzeige

In der Grundanzeige wird in der oberen Zeile die aktuelle Wunschtemperatur und in der unteren Zeile die Ist-Temperatur mit dem Thermometer-Häuschen angezeigt.

11.4.6 Display – Symbole

Info	Menü Info
Prog	Menü Programm
Pause	<ul style="list-style-type: none"> • Z-wave Kommunikation unterbrochen • Das Gerät ist nicht korrekt angemeldet
Hand	Keine Bedienung möglich. Wird das Handsymbol länger Zeit angezeigt, entfernen Sie bitte kurz die Batterie und setzen diese wieder ein.
Wartung (Service-schlüssel)	Anmelden / Abmelden in Arbeit
Rahmen um Bedienbereich	Einstellungen bearbeiten und senden

11.4.7 + und – Taste

Durch Drücken der + oder – Taste wird die Wunschtemperatur nach oben oder unten verstellt. Während der Eingabe erscheint die Wunschtemperatur mit einem Rahmen. Nach der Übertragung der Einstellung an das Gateway verschwindet der Rahmen wieder.

Bei der am **heatapp! sense control** eingestellten Wunschtemperatur handelt es sich um eine temporäre Verstellung. Diese gilt bis zur nächsten Schaltzeit, mindestens jedoch für 3 Stunden.

11.4.8 Anzeige Luftfeuchtigkeit

Wird während der Grundanzeige die Esc Taste 1x gedrückt, wechselt die Anzeige der Ist-Temperatur zur Anzeige der Luftfeuchtigkeit. Durch erneutes Drücken der Esc Taste wechselt Anzeige wieder zur Grundanzeige.

11.4.9 ESC Taste

Während der Navigation durch die Menüs dient die Esc Taste als Zurück-Taste. 1 x Drücken navigiert das Menü um einen Schritt zurück. Mehrfaches Drücken navigiert bis zur Grundanzeige zurück.

Wenn ca. 7 Sekunden keine Taste betätigt wird oder die ESC-Taste gedrückt wird, kehren Sie zur Grundanzeige zurück.

11.4.10 Lo batt Anzeige

Wenn die Lo Batt Anzeige erscheint, ist zeitnah ein Batteriewechsel erforderlich.

11.4.11 Reset

Um den **heatapp! sense control** auf Werkeinstellungen zurückzusetzen, rufen Sie das Menü 02:09 auf und bestätigen dieses mit der Auswahl 01. Dadurch wird die Zuordnung zum **heatapp! gateway** gelöscht.

11.5 heatapp! floor



Abb.: 61 **heatapp! floor**

Der **heatapp! floor** ist ein Regelsystem für das **heatapp!** System zur Einzelraumregelung von Fußbodenheizungen und -heizschlangen in Heizungsanlagen.

Es können acht Kanäle mit jeweils bis zu drei thermoelektrischen Stellantrieben geregelt werden. Maximal können 24 thermoelektrische Stellantriebe angeschlossen werden.

Der **heatapp! floor** kommuniziert per Funk mit dem **heatapp! gateway**. Die Funkübertragung erfolgt mittels Z-Wave Protokoll.

Wie alle 230V Z-Wave Komponenten, besitzt auch der **heatapp! floor** eine Repeater-Funktion. Er verbessert damit die Funkabdeckung des **heatapp!** Systems. Telegramme von Funkkomponenten, die ohne Repeater nicht zum Gateway gelangen, werden von der Repeater-Funktion des **heatapp! floor** weitergeleitet.

► Hinweis

Die Antenne des **heatapp! floor** ist aus dem Schaltschrank herauszuführen, damit eine gute Kommunikation zum **heatapp! gateway** aufgebaut werden kann.

Der **heatapp! floor** wird an vorhandene thermoelektrische Stellantriebe (230 V, stromlos geschlossen) angeschlossen. Um die Kanäle zu prüfen, führt man im Menü Profi der **heatapp! base** einen Relaiertest durch. Siehe hierzu Kapitel „Hardware“ auf Seite 106.

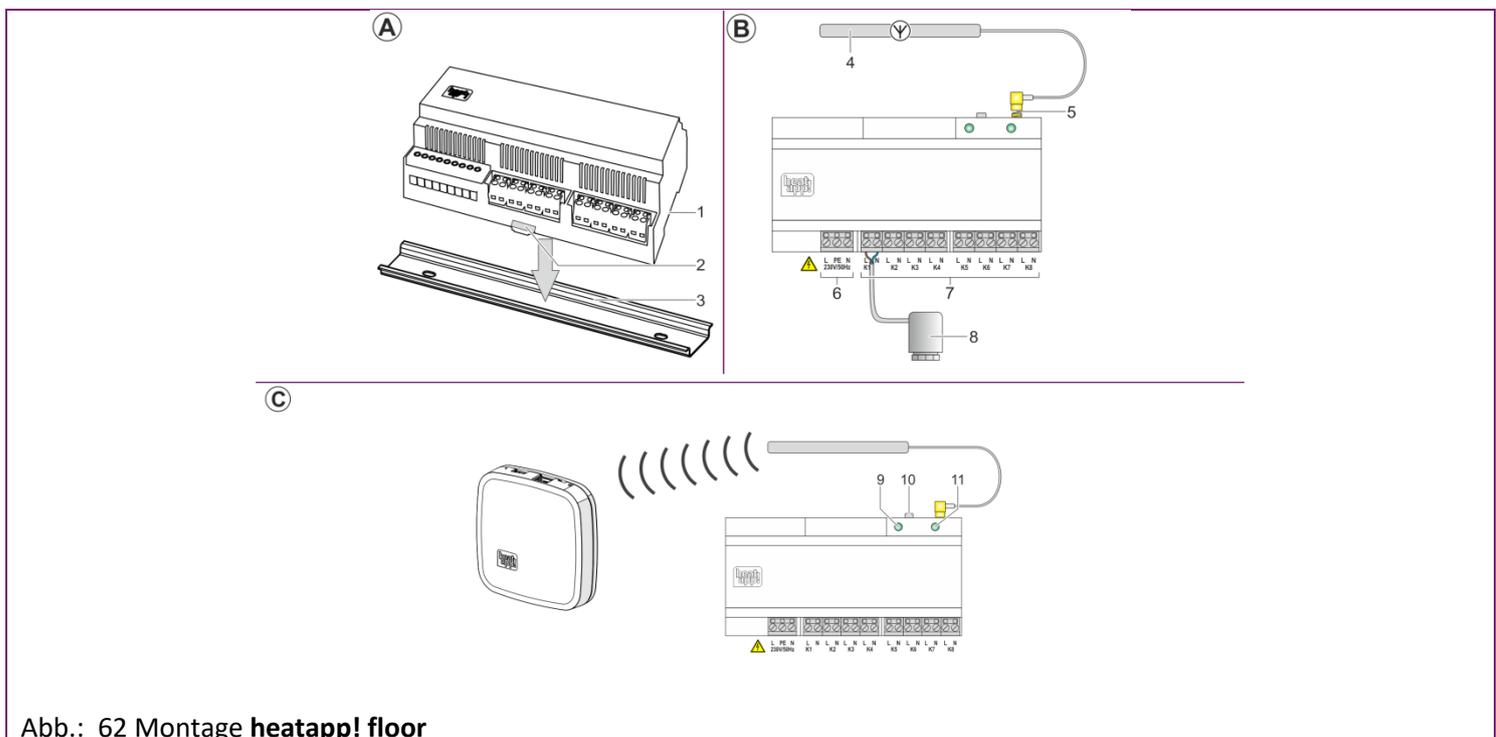


Abb.: 62 Montage **heatapp! floor**

11.5.1 Montage (Hutschienebefestigung) des **heatapp! floor**

1. Setzen Sie den **heatapp! floor** (1) auf die Hutschiene (3).
2. Rasten Sie die Haken (2) durch Niederdrücken ein

11.5.2 Antenne

1. Stellen Sie sicher, dass Sie die Antenne später außerhalb des Verteilerschranks der Fußbodenheizung montieren können.
2. Schließen Sie die Antenne (4) mit dem Antennenstecker an den Antennenanschluss (5) am **heatapp! floor** an.
3. Die Länge des Antennenkabels (ca. 2 m) ermöglicht die Wahl des optimalen Montageortes.
4. Melden Sie dazu den **heatapp! floor** am **heatapp! gateway** an, starten den Verbindungstest und prüfen Sie die Funkabdeckung. Konnte keine Verbindung hergestellt werden, verändern Sie die Position der Antenne und wiederholen Sie den Vorgang (siehe Kapitel "Anmelden /Abmelden am **heatapp! gateway**").
5. Befestigen Sie den beigefügten Klebestreifen an der Antenne und bringen die Antenne am geeigneten Montageort an.

11.5.3 Anschluss an 230 V

1. Schließen Sie die thermoelektrischen Stellantriebe (8) gemäß der Klemmenbelegung (7) am **heatapp! floor** an.
2. Schließen Sie die Spannungsversorgung gemäß der Klemmenbelegung (6) am **heatapp! floor** an.

Die Betriebsanzeige (11) leuchtet grün, wenn der **heatapp! floor** betriebsbereit ist.

Beim Anschluss der Spannungsversorgung sind die VDE 0100 bzw. die entsprechenden nationalen Vorschriften zu beachten.

11.5.4 Anmelden /Abmelden am **heatapp! gateway**

1. Wählen Sie im Menü des **heatapp! gateway** unter "*Funkkomponenten*" den Menüpunkt „An- / Abmelden“ und dann „Anmelden“. Sie werden aufgefordert, die Lerntaste (10) am **heatapp! floor** zu drücken. (siehe auch in der Bedienungsanleitung unter www.heatapp.de).
2. Drücken Sie die Lerntaste (10) für 2 Sekunden (siehe auch Funktionen der Lerntaste **heatapp! floor**", Zeile "b").
3. Erkennt das **heatapp! gateway** den **heatapp! floor**, so werden Sie aufgefordert einen Namen (z.B. Erdgeschoss) zu vergeben.
4. Prüfen Sie im Menü des **heatapp! gateway** unter "*Funkkomponenten*", ob der **heatapp! floor** erfolgreich an- bzw. abgemeldet wurde.
5. Im Menü "*Funkkomponenten / Verwalten*" weisen Sie den einzelnen Kanälen des **heatapp! floor** die Räume zu, die im **heatapp! base** Menü angelegt wurden.

11.5.5 Verbindungstest

1. Wählen Sie im **heatapp! gateway** den Menüpunkt „Verbindungsstatus“. Sie sehen nun eine Liste der angemeldeten Funkkomponenten und deren Verbindungsstatus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Verbindungstest“ und dann „Verbindungstest starten“.
3. Drücken Sie die Lerntaste (10) ein Mal (siehe auch Abb. 63 „Funktionen der Lerntaste **heatapp! floor** ", Zeile "a").

Bei erfolgreicher Verbindung wird im Menü des **heatapp! gateway** der entsprechende **heatapp! floor** mit einem grünen Punkt gekennzeichnet.

Falls keine Verbindung zustande kommt, versuchen Sie den Standort der Antenne zu verändern.

Falls dies nicht ausreicht, muss ggf. ein externer **heatapp! repeater** zur Verbesserung der Funkabdeckung eingesetzt werden.

11.5.6 Reset

Mit dem Reset wird das Gerät auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. Drücken Sie hierfür die Lerntaste (10) für 7 Sek. bis die LED blinkt (Siehe auch Abb. 63 „Funktionen der Lerntaste **heatapp! floor**“, Zeile "d").

11.5.7 Funktionen der Lerntaste **heatapp! floor**

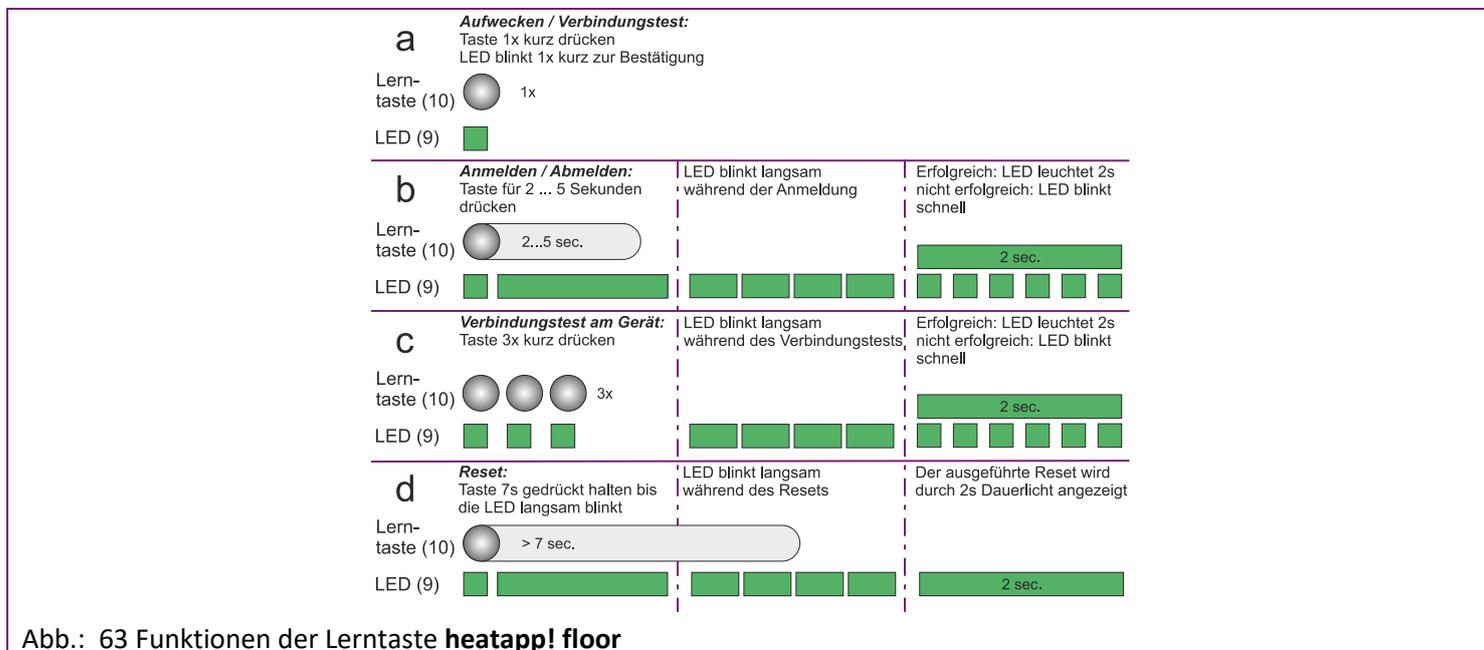


Abb.: 63 Funktionen der Lerntaste **heatapp! floor**

11.6 heatapp! single floor für elektrische Heizgeräte



Abb.: 64 heatapp! single floor

Bei diesen Produkten handelt es sich um Z-Wave Produkte des freien Handels. Die Geräte sind **heatapp! checked**. Sie können, gemäß der Installationsanleitung, in alle **heatapp!** Systeme eingebunden werden. Alle weiteren gerätespezifischen Details entnehmen Sie bitte der Hersteller-Anleitung.

Die aufgeführten Z-Wave Produkte werden in **heatapp!** Systemen verwendet, um die Schaltung elektrischer Heizgeräte, z. B. Infrarotheizungen oder Heizlüfter, zu ermöglichen. Sie werden als **heatapp! single floor** erkannt und wie alle anderen **heatapp!** Produkte verwendet.

Auch **heatapp!** single floor Komponenten verfügen über eine integrierte Repeater-Funktion. Sie verbessern die Funkabdeckung eines **heatapp!** Systems. Telegramme von Funkkomponenten, die ohne Repeater nicht zum Gateway gelangen, werden von der Repeater-Funktion der **heatapp!** single floor Komponente weitergeleitet.

Achten Sie beim Erwerb auf die genaue Typenbezeichnung der Geräte, da nur die hier aufgelisteten Geräte mit **heatapp!** kompatibel sind

Eine vollständige Liste mit **heatapp! checked** Komponenten finden Sie im Kapitel **heatapp! checked** Komponenten anderer Hersteller auf Seite 133.

11.7 heatapp! repeater und heatapp! repeater S



Abb.: 65 **heatapp! repeater** und **heatapp! repeater S**

heatapp! repeater und **heatapp! repeater S** verbessern die Funkabdeckung in einem **heatapp!** System. Sind ein oder mehrere Funkkomponenten nicht erreichbar, verwendet man einen Repeater, um die Kommunikation zu ermöglichen/verbessern.

heatapp! repeater und **heatapp! repeater S** sind eine Bereicherung für das **heatapp!** System. Sie verbessern die Funkabdeckung und stabilisieren damit das System.

Bei allen Z-Wave Repeater handelt es sich um Kommunikationsübermittler. Die empfangenen Telegramme anderer Funkkomponenten vom / zum Gateway oder anderen Repeatern übermitteln. Sie haben keine heizungsrelevante Regelfunktion im **heatapp!** System sondern werden benötigt, um die Kommunikation sicher zu stellen.

Der **heatapp! repeater** wird eingesetzt, wenn die Funkverbindung der Funkkomponenten zum **heatapp! gateway** aufgrund der Funkabdeckung nicht gegeben ist.

Der **heatapp! repeater** wird zwischen der Funkkomponente und dem **heatapp! gateway** platziert.

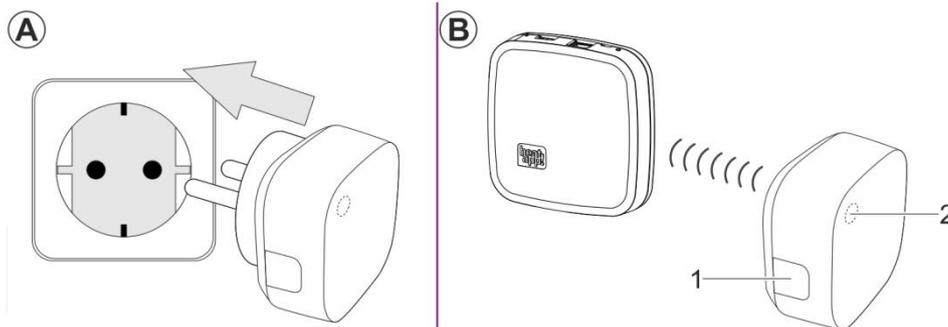


Abb.: 66 Installation **heatapp! repeater**

► Hinweis

Unser heatapp! repeater (Artikelnummer: 9600920000) ist ab Mai 2019 nicht mehr erhältlich!

AEON Labs Aeotec Range Extender DSD37-ZWEU werden weiterhin als **heatapp! repeater** erkannt.

Darüber hinaus können alle Z-Wave Repeater in das **heatapp!** System eingebunden werden. Sie werden mit einem

R „R“ im Gateway-Menü angezeigt.

11.7.1 Installation **heatapp! repeater**

Nehmen Sie den **heatapp! repeater** aus der Verpackung und stecken den **heatapp! repeater** in eine freie 230V-Steckdose, die räumlich zwischen dem **heatapp! gateway** und einer nicht erreichbaren, Funkkomponente liegt.

11.7.2 Anmelden **heatapp! repeater** am **heatapp! gateway**

1. Aktivieren Sie den Anmeldemodus am **heatapp! gateway** (siehe auch Online-Handbuch unter www.heatapp.de).
2. Drücken Sie nun den Lerntaste (1) an der Seite am **heatapp! repeater**. Erkennt das **heatapp! gateway** den **heatapp! repeater**, wird der **heatapp! repeater** der Heizungskonfiguration hinzugefügt. Die LED (2) am **heatapp! repeater** leuchtet dauerhaft wenn eine Funkverbindung zum **heatapp! gateway** besteht.
3. Wiederholen Sie den Verbindungstest wie im Kapitel „Verbindungstest und Funksystem reparieren“ auf Seite 28 beschrieben.

Wenn Sie bei einer oder mehreren Funkkomponenten keine erfolgreiche Verbindung haben, ist die Funkabdeckung noch immer nicht ausreichend!

- Positionieren Sie den **heatapp! repeater** an einer anderen Stelle, so dass alle Funkkomponenten erreicht werden.
- Falls dies nicht ausreicht, ergänzen Sie einen weiteren **heatapp! repeater** zur Verbesserung der Funkabdeckung.

11.7.3 Reset **heatapp! repeater**

Um den **heatapp! repeater** auf Werkseinstellungen zurück zu setzen, drücken Sie die Taste bis die LED zu blinken beginnt. Das kann bis zu 50 Sekunden dauern.

► Hinweis

heatapp! repeater Sind Kommunikationsübermittler. Sie geben die empfangenen Telegramme unverändert weiter. Bei der Positionierung von Repeatern ist darauf zu achten, dass diese sowohl mit dem **heatapp! gateway** oder einem anderen Repeater als auch mit der nicht erreichbaren Funkkomponente kommunizieren können.

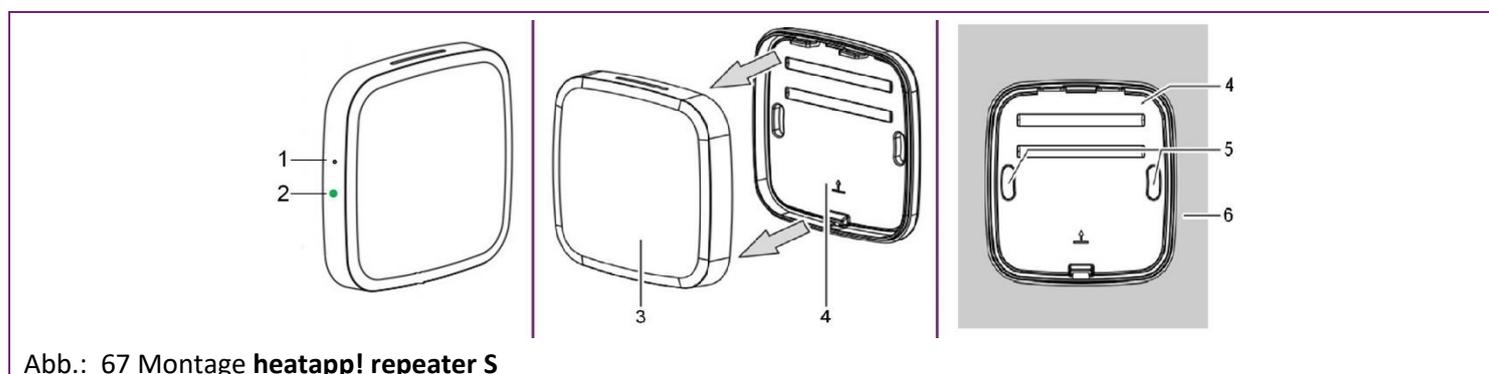


Abb.: 67 Montage **heatapp! repeater S**

11.7.4 Installation **heatapp! repeater S**

Nehmen Sie den **heatapp! repeater S** aus der Verpackung und verbinden ihn mit dem Stromkabel. Stecken Sie das Stromkabel in eine freie 230V-Steckdose.

11.7.5 Anmelden / Abmelden **heatapp! repeater S** am **heatapp! gateway**

1. Aktivieren Sie den Anmeldemodus am **heatapp! gateway** (siehe auch Bedienungsanleitung unter www.heatapp.de).
2. Drücken Sie nun die Lerntaste (1) an der Seite des **heatapp! repeaters S** mit der aufgebogenen Büroklammer für 2-3 Sekunden ein. Erkennt das **heatapp! gateway** den **heatapp! repeater S**, wird der **heatapp! repeater S** der Heizungskonfiguration hinzugefügt.
3. Vergeben Sie einen Namen für den **heatapp! repeater S**, z. B. Flur Erdgeschoss.
4. Drücken Sie zum Abschließen der Anmeldung erneut die Lerntaste (1) 2-3x in Abständen von einer Sekunde, bis der Anmelde-Button im Gateway-Menü freigegeben wird.

11.7.6 Montage heatapp! repeater S

Positionieren Sie den **heatapp! repeater S** zwischen der nicht erreichbaren Funkkomponente und dem **heatapp! gateway**, so dass er eine gute Verbindung zum **heatapp! gateway** hat.

Prüfen Sie vor der Montage, ob am gewählten Montageort die Kommunikation zwischen den nicht erreichbaren Funkkomponenten und dem **heatapp! gateway** gewährleistet ist.

1. Wechseln Sie zum Verbindungsstatus und tippen auf die Schaltfläche „Funksystem“ und dann „Funksystem reparieren“, damit die anderen Funkkomponenten den neuen Repeater kennen lernen.
2. Wiederholen Sie den Verbindungstest wie im Kapitel „Verbindungstest und Funksystem reparieren“ auf Seite 28 beschrieben.

Wenn Sie bei einer oder mehreren Funkkomponenten keine erfolgreiche Verbindung haben, ist die Funkabdeckung noch immer nicht ausreichend!

- Positionieren Sie den **heatapp! repeater S** an einer anderen Stelle, so dass alle Funkkomponenten erreicht werden.
- Falls dies nicht ausreicht, ergänzen Sie einen weiteren **heatapp! repeater S** zur Verbesserung der Funkabdeckung.
- Stellen Sie sicher, dass in der Wand am Montageort keine Leitungen verlaufen, die durch die Montage beschädigt werden könnten.
- Trennen Sie die Spannungsversorgung des **heatapp! repeater S**.
- Trennen Sie das Gehäuseoberteil (3) vom Gehäuseunterteil (4).
- Schrauben Sie das Gehäuseunterteil (4) an der gewünschten Montageposition durch die Befestigungsbohrungen (5) an die Wand (6).
- Setzen Sie das Gehäuseoberteil (3) auf das Gehäuseunterteil (4) und stellen Sie die Spannungsversorgung wieder her.

11.7.7 Feste Verkabelung

Alternativ kann der **heatapp! repeater S** fest auf einer Unterputzdose montiert werden. Hierzu ist ein Unterputznetzteil mit folgenden Spezifikationen notwendig:

Ausgangsspannung 4,5 V ... 6,0V

Norm zur Einhaltung der gestrahlten Störaussendung EN 61000-6-6, EN 61000-6-4 (eine dieser Normen muss eingehalten werden).

11.7.8 Reset heatapp! repeater S

Um den **heatapp! repeater S** auf Werkseinstellungen zurück zu setzen, wird die Lerntaste 7-10 Sekunden gedrückt. Danach beginnt die LED rhythmisch zu blinken. Zur Bestätigung des erfolgreichen Reset erscheint ein 2 Sekunden Dauerlicht.

11.7.9 Funktionen der Lerntaste heatapp! repeater S

<p>a</p> <p>Lern-taste (10) 1x</p> <p>LED (9) </p>	<p>Aufwecken / Verbindungstest: Taste 1x kurz drücken LED blinkt 1x kurz zur Bestätigung</p>		
<p>b</p> <p>Lern-taste (10) 2...5 sec.</p> <p>LED (9) </p>	<p>Anmelden / Abmelden: Taste für 2 ... 5 Sekunden drücken</p>	<p>LED blinkt langsam während der Anmeldung</p>	<p>Erfolgreich: LED leuchtet 2s nicht erfolgreich: LED blinkt schnell</p>
<p>c</p> <p>Lern-taste (10) 3x</p> <p>LED (9) </p>	<p>Verbindungstest am Gerät: Taste 3x kurz drücken</p>	<p>LED blinkt langsam während des Verbindungstests</p>	<p>Erfolgreich: LED leuchtet 2s nicht erfolgreich: LED blinkt schnell</p>
<p>d</p> <p>Lern-taste (10) > 7 sec.</p> <p>LED (9) </p>	<p>Reset: Taste 7s gedrückt halten bis die LED langsam blinkt</p>	<p>LED blinkt langsam während des Resets</p>	<p>Der ausgeführte Reset wird durch 2s Dauerlicht angezeigt</p>

Abb.: 68 Funktionen der Lerntaste heatapp! repeater S

11.8 Fensterkontakt



Abb.: 69 Fensterkontakte (Abbildung beispielhaft)

Einige Z-Wave Fensterkontakte anderer Hersteller wurden als **heatapp! checked** in das heatapp! System implementiert. Die Fensterkontakte werden im Gateway Menü Funkkomponenten > An- und Abmelden angemeldet und einem Raum zugeordnet. Danach werden sie zunächst als Information im Raumbild der App angezeigt.

11.8.1 Fensterkontakt als Information

Werkseitig ist dem Fensterkontakt keine Funktion zugewiesen. Er diht daher zunächst rein der Information. Dazu wird im Raumbild das „Fenster offen“ oder „Fenster geschlossen“ Symbol angezeigt. Die eingestellte Raumsolltemperatur wird nicht beeinflusst.



Abb.: 70 Fensterkontakt als Information

11.8.2 Einstellung der Fensterabschaltung

Die Funktion des Fensterkontakts kann im Menü der **heatapp! base** unter Profi → Raum 1 ... n → Raumeinstellung konfiguriert werden. Wählen Sie im entsprechenden Menü die Fensterabschaltung und stellen Sie die gewünschte Funktion ein. Folgende Menüauswahl steht zur Verfügung.

Konfigurationsmenü Fensterabschaltung

AUS	Fensterabschaltung deaktiviert (Werkseitige Einstellung)
5 min bis 240 min in Schritten von 5 min	Blockierung der Heizfunktion (Ausregelung auf Frostschutztemperatur) für die eingestellte Dauer. Drehrad ist blockiert, Szenen wirken erst nach Schließung des Fensters.
EIN	Blockierung der Heizfunktion für die Dauer der Fensteröffnung. Drehrad ist blockiert, Szenen wirken erst nach Schließung des Fensters.

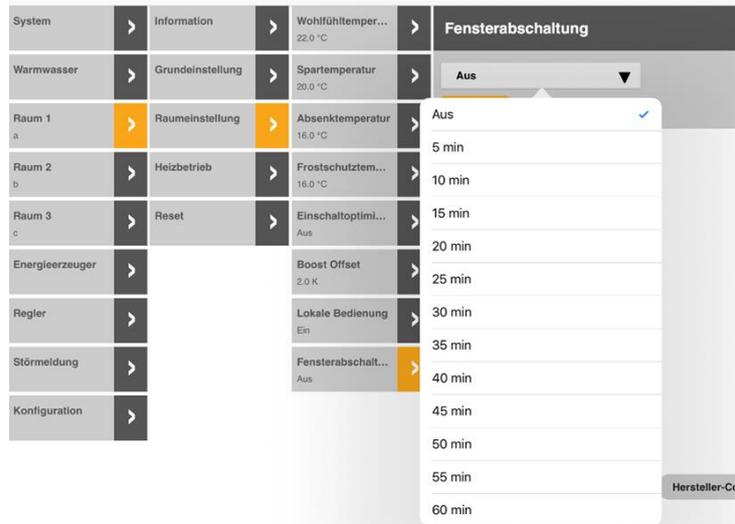


Abb.: 71 Konfigurationsmenü Fensterabschaltung

Wird die Fensterabschaltung aktiviert (durch Auswahl einer Zeit oder EIN), regelt heatapp! den Raum während der eingestellten Fensterabschaltung auf Frostschutztemperatur. Das Drehrad am Homebildschirm ist grau und nicht bedienbar.

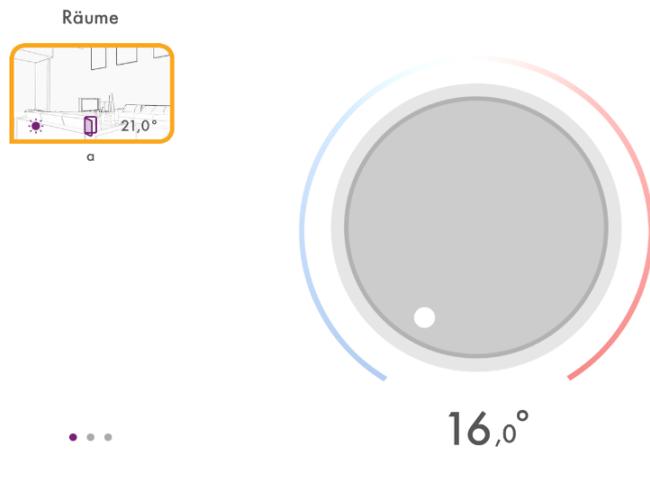


Abb.: 72 Fensterkontakt mit konfigurierter Fensterabschaltung

12 Das Z-Wave Funknetz

heatapp! Funkkomponenten kommunizieren mit dem **heatapp! gateway** mittels Z-Wave Funkstandard.

Das Z-Wave Funksystem ist ein drahtloser Kommunikationsstandard speziell für den Einsatz im Smart Home Bereich.

Die Funkkommunikation ist auf geringen Energieverbrauch und hohe Kommunikationssicherheit optimiert.

Z-Wave nutzt eine Zweiwege-Kommunikation mit Rückbestätigung. Nur bestätigte Telegramme gelten als erfolgreich versendet. Bei Kommunikationsfehlern wird der Sendevorgang bis zu dreimal wiederholt.

heatapp! floor, **heatapp! single floor** und **heatapp! repeater** sind ständig funktaktiv und können daher als Z-Wave-Router dienen. Batteriebetriebene Geräte wie **heatapp! drive**, **heatapp! sense control** und **heatapp! sense** sind meist inaktiv und wachen periodisch auf, um Kommandos entgegenzunehmen und auszusenden. Sie können nicht als Router verwendet werden.

Z-Wave hat die Eigenschaft einer Mesh-Networking-Technologie implementiert, bei der jedes netzbetriebene Gerät Telegramme anderer Geräte im eigenen Netz weiterleiten kann. Das damit entstehende vermaschte Netz wird vom **heatapp! gateway** gesteuert und die Routen bei Veränderungen des Netzes aktualisiert.

12.1 Hinweise zur Funkabdeckung

Die Funkabdeckung ist vom Gebäudetyp und der Baubeschaffenheit abhängig. Um eine gute Funkabdeckung zu erreichen, ist ggf. der Einsatz von Repeatern notwendig. Die Funkabdeckung kann sich durch Veränderungen im Objekt verbessern oder verschlechtern. Als Hersteller haften wir für die Funktionalität der von uns hergestellten Ware. Das Funknetz wird durch die Installation aufgebaut und ist daher kein Bestandteil der gelieferten Ware.

Bei Fragen zur Installation, Funk- und Netzwerktechnik nehmen Sie bitte Kontakt zu unserem technischen Support auf oder besuchen Sie unsere heatapp! Schulungen.

13 Funkabdeckung

Ausgesandte Funkwellen haben eine begrenzte Energie, die mit der Entfernung abnimmt.

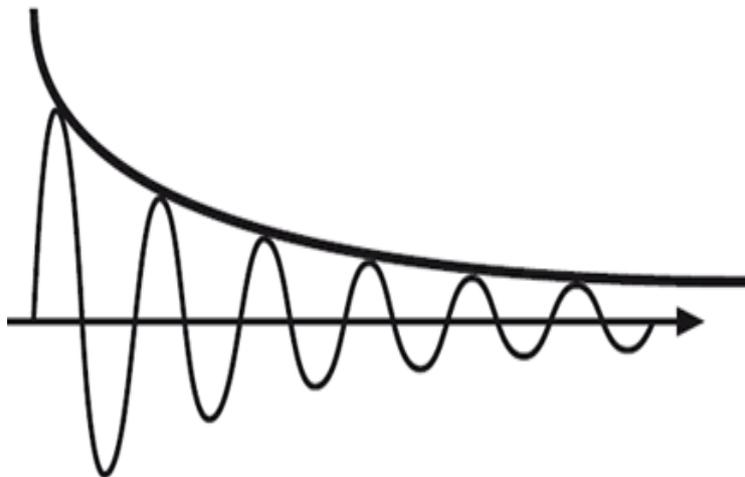


Abb.: 73 Funkwellen

Funkabdeckung ist nicht gleichzusetzen mit Funkreichweite. Funk wird von unterschiedlichen Faktoren beeinflusst. Man spricht von Absorption, Reflektion und Dämpfung der Funkwellen.

Wenn Funkwellen festes Material, z. B. Wände oder Möbel durchdringen, werden sie dabei geschwächt, also absorbiert. Metallische Gegenstände reflektieren die Funkwellen. Die Reflektion tritt bei nahezu allen metallischen Oberflächen (z. B. Spiegel, Wärmeschutzfolien) als auch Materialien (z. B. metallene Türrahmen, Stahl- oder Blechschränke) und auch bei Baustahl auf. Auch Wärmedämmung mit Metallfolien sorgen für Reflektion der Funkwellen.

Dämpfung von Funkwellen beruht häufig auf Witterungsverhältnisse, darunter fallen auch Luftfeuchtigkeit und Feuchte in Materialien, wie Holz, Mauern etc.

Die Funkreichweite der heatapp! Komponenten kann man nur für freie Strecken benennen. Ohne Hindernisse (freie Sichtweite ohne Wände, Glas, Möbel oder andere Gegenstände) können die Funkwellen der heatapp! Komponenten bis zu 60 Meter überwinden. In bewohnten Gebäuden ist die Reichweite durch Wände, Möbel und Benutzung geringer. Da kein Gebäude wie das andere ist, sprechen wir von Funkabdeckung.

Das Funknetz wird mit dem Anmelden der Funkkomponenten am **heatapp! gateway** aufgebaut. Die Prüfung der Funkabdeckung und die Funktion des Funknetzes erfolgt im Verbindungsstatus. Hier stehen die Funktionen Verbindungstest und Funksystem reparieren zur Verfügung.

13.1 Prüfung der Funkabdeckung

Nachdem die Funkkomponenten an ihrem Bestimmungsort montiert/positioniert wurden, ist die Funkabdeckung zu prüfen. Dazu verwenden wir den Verbindungsstatus im Menü Funkkomponenten des **heatapp! gateway**.

► Hinweis

Das Menü des **heatapp! gateway** ist nur im lokalen Netzwerk erreichbar. In der App wählen Sie Einstellungen > Gateway > Funkkomponenten.

Alternativ können Sie das Menü des Gateway auch über die IP Adresse im Internetbrowser Ihres PC aufrufen.

Aufrufen des Verbindungsstatus

In der App Einstellungen → Gateway → Funkkomponenten → Verbindungsstatus

Am PC/Laptop Öffnen des Gateway-Menü mittels IP Adresse → Funkkomponenten → Verbindungsstatus

13.1.1 Zeitstempel der Funkkomponenten

Im Verbindungsstatus sind alle Funkkomponenten mit einem Zeitstempel und einem Statuspunkt aufgeführt.



Abb.: 74 Zeitstempel der Funkkomponenten

Der Zeitstempel gibt an, wann die letzte zyklische Meldung der Funkkomponente beim **heatapp! gateway** erfolgt ist.

Meldezyklen der Funkkomponenten

heatapp! drive	Alle 5 Minuten
heatapp! sense	Alle 5 Minuten
heatapp! sense control	Alle 15 Minuten
heatapp! floor	Alle 15 Minuten
heatapp! single floor	Alle 15 Minuten

heatapp! repeater	Alle 15 Minuten
Fensterkontakte	Alle 5 Minuten

Ist der Zeitstempel älter als im Meldezyklus vorgegeben, hat die Funkkomponente keine gute Funkverbindung zum **heatapp! gateway**. Die Funkabdeckung ist unzureichend.

► **Hinweis**

Bei unzureichender Funkabdeckung ist die Position von **heatapp! gateway**, **heatapp! repeater** und **heatapp! floor** Antenne zu prüfen. Mitunter ist eine andere Lage oder Position des **heatapp! gateway** oder Repeater ausreichend, um die Funkabdeckung sicher zu stellen.

13.1.2 Statuspunkte der Funkkomponenten

Der Status der Funkkomponenten wird mit Statuspunkten im Verbindungsstatus angezeigt.

	Der rote Statuspunkt zeigt an, dass seit mindestens 90 Minuten keine Kommunikation mit dem heatapp! gateway stattgefunden hat.
	Der orange Statuspunkt zeigt an, dass das Anmeldeinterview nicht abgeschlossen ist. Drücken Sie mehrfach in Abständen von 1-3 Sekunden die Lerntaste der Funkkomponenten, damit das Anmeldeinterview vervollständigt und der Punkt grün wird.
	Der grüne Statuspunkt zeigt an, dass die Kommunikation mit dem heatapp! gateway funktioniert.

13.1.3 Funktion Funksystem reparieren

Die Funktion Funksystem reparieren wird nach der Montage und / oder bei einer Funkstörung ausgeführt.

Die Funkkomponenten müssen ihre Routen zum **heatapp! gateway** finden und abspeichern.

1. Wählen Sie im Browserfenster Ihres PC den Menüpunkt „*Verbindungsstatus*“. Sie sehen nun eine Liste der angemeldeten Funkkomponenten und deren Verbindungsstatus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „*Funksystem*“ und dann „*Funksystem reparieren*“.

Das **heatapp! gateway** fordert nun alle Funkkomponenten auf, ihre Wegstrecken (Routen) zum **heatapp! gateway** neu festzulegen. Jede Funkkomponente kann bis zu drei Wegstrecken festlegen und abspeichern.

► **Hinweis**

Je nach Anzahl der angemeldeten Funkkomponenten nimmt die Reparatur des Funksystems unterschiedlich viel Zeit in Anspruch. Die Funktion wird im Hintergrund ausgeführt und das System arbeitet ohne Einschränkungen weiter.

Die Reparatur des Funksystems sollte nach jedem Versetzen oder Hinzufügen von Komponenten (**heatapp! gateway**, **heatapp! repeater** oder anderen Funkkomponenten) erfolgen.

Im Falle von sporadischen Funkstörungen sollte die Funktion „*Funksystem reparieren*“ mehrfach an unterschiedlichen Tagen ausgeführt werden, damit sich das vermaschte Funknetz stabilisiert.

13.1.4 Verbindungstest im heatapp! gateway Menü

1. Wählen Sie im Browserfenster Ihres PC den Menüpunkt „*Verbindungsstatus*“. Sie sehen nun eine Liste der angemeldeten Funkkomponenten und deren Verbindungsstatus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „*Verbindungstest*“ und dann „*Verbindungstest starten*“.
3. Alle Funkkomponenten erhalten nun den Status „WARTEN“
4. Drücken Sie an einer montierten Funkkomponente die Lerntaste, um diese aufzuwecken.
5. Wiederholen Sie Schritt 3. für alle Funkkomponenten.

Alternativ zu Punkt 3 und 4 warten Sie einfach, bis die Funkkomponenten sich in ihrem automatischen Zyklus meldet. Siehe hierzu auch Kapitel „Zeitstempel der Funkkomponenten“ auf Seite 87.

In der Verbindungsliste wird für jede Funkkomponente mit erfolgreicher Verbindung zum **heatapp! gateway** ein grüner Punkt und ein aktueller Zeitstempel angezeigt.

Wenn Sie bei einem oder mehreren Funkkomponenten keine erfolgreiche Verbindung haben, ist die Funkabdeckung nicht ausreichend!

- Positionieren Sie das **heatapp! gateway** bzw. die Antenne des **heatapp! floor** oder **heatapp! repeater** an einer anderen Stelle, so dass alle Funkkomponenten erreicht werden. Wiederholen Sie den Verbindungstest.
- Führen Sie die Funktion „Funksystem reparieren“ aus. Siehe Kapitel „Funktion Funksystem reparieren“ auf Seite 88.
- Falls dies nicht ausreicht, ergänzen Sie einen **heatapp! repeater** * zur Verbesserung der Funkabdeckung. Wiederholen Sie die Reparatur des Funksystems und anschließend den Verbindungstest.

13.1.5 Verbindungstest an den Funkkomponenten

Besteht keine Möglichkeit, den Verbindungstest im **heatapp! gateway** durchzuführen, weil z. B. die Entfernung zwischen **heatapp! gateway** und montierter Funkkomponente zu groß ist, kann der Verbindungstest auch direkt an der montierten Funkkomponente durchgeführt werden.

heatapp! drive

1. Drücken Sie die mittlere Taste für 3 Sekunden bis „M“ angezeigt wird.
2. Drücken Sie dann die linke Taste bis „LI“ angezeigt wird und bestätigen mit der mittleren Taste. Dieser Vorgang löst einen Verbindungstest am Gerät aus.

Sobald die Verbindung hergestellt ist, erlischt „LI“. Kommt keine Verbindung zustande, blinken die Symbole Antenne und Alarm.

heatapp! floor und heatapp! sense

- Drücken Sie die Lerntaste dreimal kurz hintereinander. Die LED blinkt zur Bestätigung dreimal schnell hintereinander.

Während des Verbindungstests blinkt die LED langsam.

- Bei einer erfolgreichen Verbindung leuchtet die LED für zwei Sekunden.
- Konnte keine Verbindung zum **heatapp! gateway** hergestellt werden, blinkt die LED schnell.

Siehe auch „Installationsanleitung **heatapp! floor** und **heatapp! sense** unter <https://ebv-gmbh.eu/de/downloads/heatapp!-einzelraumregelung/>.

heatapp! sense control

Drücken Sie die Prog Taste dreimal, um in das Z-Wave Menü zu gelangen.
Bestätigen Sie durch Drücken der Prog Taste den Link Test

Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint im Display „OK“.
Kommt keine Verbindung zustande, wird im Display „FAIL“ angezeigt.

14 Nachrüsten von Funkkomponenten

14.1 heatapp! Funkkomponenten

Das Nachrüsten von Funkkomponenten kann auf zwei Wegen erfolgen.

- Mit der **heatapp! App** auf einem Tablet-PC (empfohlen).
- Mit einem PC / Laptop und dem heatapp! USB-LAN Adapter oder dem heatapp! Installations-Stick.

Über die heatapp! App

Nutzen Sie zur späteren Nachrüstung weiterer Funkkomponenten möglichst die **heatapp! App** auf einem Tablet, das mit dem Heimnetzwerk des Kunden verbunden ist.

1. Melden Sie sich in der **heatapp! App** als Benutzer mit der Benutzerrolle "*Fachmann*" oder "*Verwalter*" an.
2. Wählen Sie den Bereich "*Einstellungen*".
3. Tippen Sie auf das Symbol "*Gateway*". Melden Sie sich mit dem von Ihnen vergebenen Passwort an.
4. Tippen Sie auf den Menüpunkt "*Funkkomponenten*".

Folgen Sie den Anweisungen zum Anlernen der Funkkomponenten.

Über einen PC / Laptop

Die spätere Nachrüstung weiterer Funkkomponenten über einen PC / Laptop erfolgt wie in der Installationsanleitung des **heatapp! gateway** unter <https://ebv-gmbh.eu/de/downloads/heatapp!-einzelraumregelung/> beschrieben.

14.2 Funkkomponenten anderer Hersteller

Das **heatapp! gateway** verwendet den etablierten Z-Wave Standard für digitalen Hausfunk zur drahtlosen Vernetzung von **heatapp! drive**, **heatapp! floor**, **heatapp! sense** und **heatapp! repeater**.

Daher können auch andere Z-Wave-zertifizierte Geräte am **heatapp! gateway** angelernt werden. Diese erscheinen dann in der Funkkomponenten-Verwaltung des Gateway-Menüs unter „*Andere Funkkomponenten*“.

In Abhängigkeit davon, ob das Fremdgerät heizungsrelevante Funktionen bietet, können diese dort auch bedient werden. Eine Bedienung solcher Geräte direkt auf dem Home-Bildschirm der **heatapp! App** ist nicht möglich.

► Hinweis

Von dieser Regelung sind **heatapp! checked** Komponenten anderer Hersteller ausgenommen. Diese können, wie in den entsprechenden Funktionen beschrieben, in das heatapp! System regelungsrelevant eingebunden werden

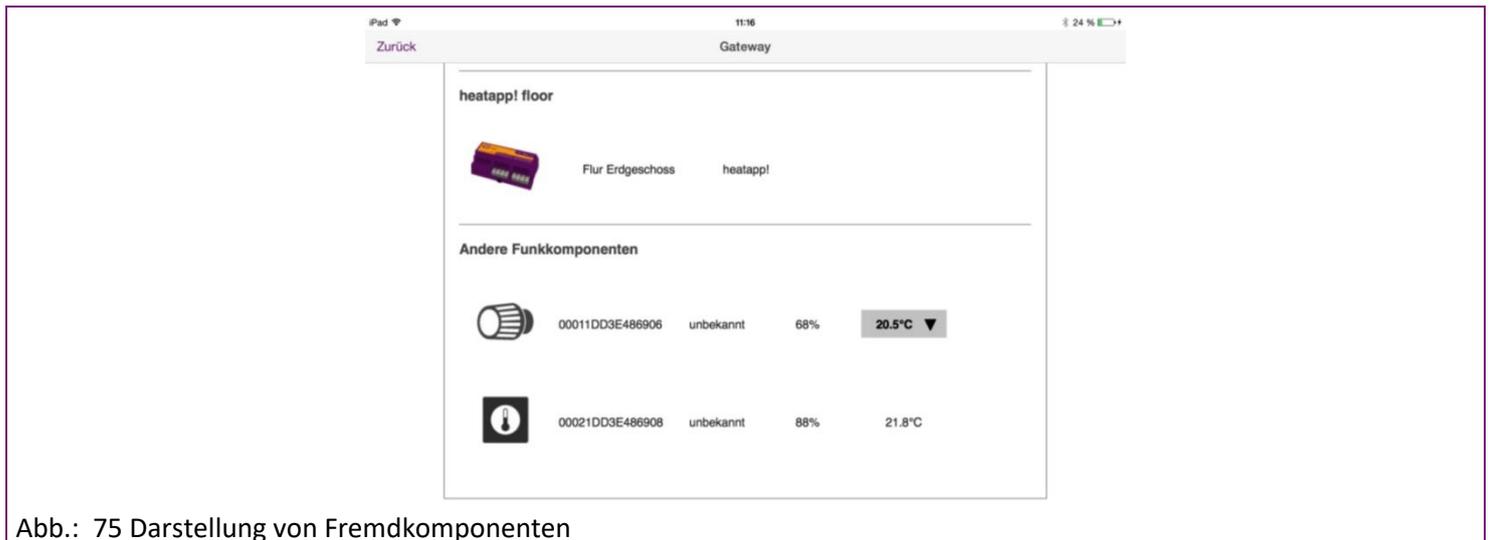


Abb.: 75 Darstellung von Fremdkomponenten

14.2.1 Anmelden von Fremdgeräten:

1. Melden Sie sich auf einem Tablet mit der **heatapp! App** als Fachmann oder Verwalter an Ihrer Anlage an. Gehen Sie in den Bereich „*Einstellungen*“, scrollen Sie die Icons nach ganz unten und wählen Sie „*Gateway*“.
2. Melden Sie sich, falls erforderlich, am **heatapp! gateway** mit dem während der Ersteinrichtung vergebenen Gateway-Kennwort an.
3. Rufen Sie das Menü „*Funkkomponenten*“ auf.
4. Klicken Sie auf den Reiter „*An- und Abmelden*“ und starten den Anmeldevorgang mit einem Klick auf den Button „*Anmelden*“. Sie werden nun aufgefordert, den Anmeldevorgang an dem gewünschten Funkmodul auszulösen. Dies erfolgt meistens über einen am Gerät befindlichen Knopf. Für Einzelheiten sehen Sie bitte in der Bedienungsanleitung des Fremdgeräts nach.
5. Wenn das Gerät erfolgreich erkannt wurde, finden Sie es nun auf dem Reiter „*Verwalten*“ unter „*Andere Funkkomponenten*“. Hier können Sie die Z-Wave Komponente auch bedienen (Basisfunktionen). Bei Stellantrieben können Sie z. B. die Temperatur einstellen.

In Abb.: 76 Darstellung von Fremdkomponenten ist ersichtlich, dass ein Stellantrieb und ein Raumsensor anderer Hersteller angemeldet wurden. Der Stellantrieb bietet die Möglichkeit, die gewünschte Raumtemperatur über das Dropdown-Feld einzustellen.

Der Raumsensor übermittelt an dieser Stelle lediglich die gemessene Temperatur. Er kann nicht zur Regelung der Heizung herangezogen werden.

► Hinweis

Das **heatapp!** System bietet die Möglichkeit einer kompletten Einzelraumregelung von überall. Dies ist nur mit Original **heatapp!** Komponenten möglich. Um Ihnen größtmöglichen Komfort zu bieten, erweitern wir unser System ständig.

Informieren Sie sich von Zeit zu Zeit unter www.heatapp.de.

Fremdkomponenten können nur bedient werden, wenn Sie sich im gleichen Netzwerk mit dem **heatapp!** System befinden. Eine Bedienung über den Homescreen ist nicht möglich.

15 Wiederherstellen der Werkseinstellungen

In Ausnahmefällen kann das Zurücksetzen (Reset) der **heatapp!** Komponenten auf die Werkseinstellung notwendig werden.

Ein Reset eines laufenden Systems hat immer eine Neueinrichtung zur Folge. Ein **heatapp!** System besteht aus mehreren Einzelkomponenten. Ein Reset einzelner Komponenten hat daher unterschiedliche Folgen auf die im System verbleibenden Komponenten.

- **heatapp! base:** Siehe Kapitel „Zurücksetzen auf Werkseinstellungen“, auf Seite 57. Ein Reset von **heatapp! base** löscht alle heizungsrelevanten Daten, inclusive der Räume, alle Benutzerdaten und alle Bilder.
- Ein eventuell verbundenes **heatapp! gateway** muss nach der Neueinrichtung wieder mit der **heatapp! base** verbunden werden. Die Funkkomponenten müssen den Räumen wieder zugeordnet werden.
- **heatapp! gateway:** Siehe Kapitel „Zurücksetzen auf Werkseinstellungen“, auf Seite 64. Ein Reset von **heatapp! gateway** löscht das Gateway Passwort und die Verbindung zur **heatapp! base** und allen Funkkomponenten.
- Bei der Neueinrichtung muss die Verbindung zur **heatapp! base** wieder ausgewählt werden und die Funkkomponenten müssen neu angemeldet werden.

► Hinweis

Bei einem Reset des **heatapp! gateway** ist auch ein Reset aller angemeldeten Funkkomponenten notwendig. Die Funkkomponenten können ohne Reset nicht erneut angemeldet werden.

- **heatapp! drive:** Siehe Kapitel „Zurücksetzen auf Werkseinstellungen“, auf Seite 69.
- **heatapp! floor:** Siehe Kapitel „Reset“, auf Seite 78.
- **heatapp! sense:** Siehe Kapitel „Reset des heatapp! sense“ auf Seite 72.
- **heatapp! sense control:** Siehe Kapitel „Reset“, auf Seite 75.
- **heatapp! repeater:** Siehe Kapitel „Reset heatapp! repeater“, auf Seite 81.
- **heatapp! repeater S:** Siehe Kapitel „Reset heatapp! repeater S“, auf Seite 82.

► Hinweis

Erfolgt ein Reset einer Funkkomponente, die in einem **heatapp!** System angemeldet ist, muss sie zusätzlich mit der Schaltfläche „Fehlerhafte Funkkomponente entfernen“ aus dem **heatapp!** System entfernt werden.

16 Parameterliste heatapp! base

16.1 Menü – System

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway						
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne		
... Profi / System														
Kühlbetrieb	EIN, AUS	Aktiviert bzw. deaktiviert die Kühlfunktion für das System.					X							
Klimazone	Aus, -20,0 ... -12,0 ... 0,0 °C	Einstellung des kältesten zu erwartenden Außentemperaturwerts. Der eingetragene Wert fließt in die Berechnung des Anforderungswertes ein.	X			X		X				X		
Gebäude	Aus leicht, mittel, schwer	Auswahl der Gebäudeart bei Verwendung der Außentemperaturregelung.	X			X		X				X		
Notbetriebstemperatur Außenfühler	-50,0 ... 0,0 ... 30,0°C	Einstellung der Außentemperatur nach der bei einem Ausfall des Außenfühlers die Regelung erfolgt (Anforderung AT-Regelung)	X		X	X		X				X		
Notbetrieb Raumregelung	100 ... 200 ... 400%	Einstellung zur Erzeugung eines Anforderungswertes bei Ausfall der Raumtemperatur (Anforderung Raumregelung) z.B. Raumsoll 21°C x 2 (200%) = 42°C Anforderung	X	X	X	X		X	X	X	X	X		
Standby	Ein, Aus	Heizsystem kann über Standby-Button frostgesichert abgeschaltet werden. Bei „Ein“ steht neben den Button Party, Abwesend, Urlaub und Boost, auch der Button Standby zur Aktivierung zur Verfügung.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Lokale Bedienung	Ein, Aus	Aktivieren der lokalen Sollwerteinstellung am <i>heatapp! drive und heatapp! sense control</i> . Die Einstellung gilt für alle am <i>heatapp!</i> -System angemeldeten <i>heatapp! drive und heatapp! sense control</i> , eine Einschränkung für einzelne Räume ist im jeweiligen Raum > Raumeinstellung möglich.	X	X	X	X	X							
Batterie Statusmeldung	Aus, 5 ... 10 ... 50 %	Einstellung der Schaltschwelle für die Batterie-Statusmeldung. Unterschreitet die Batterieleistung, den hier eingetragene Wert, erfolgt in der App eine entsprechende Warnmeldung.	X	X	X	X	X							
Schaltuhr	Aus, Ein	Auswahl, ob die Schaltzeiten im Menübaum Raum / Raumgruppe angezeigt werden.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Fehlercode Automat	Aus, Verriegelung, Blockierung, Warnung	Auswahl, welche Fehlermeldungen eines Automaten im System angezeigt und verarbeitet (z. B. SMA) werden.				X						X		
Farbsymbole	Aus, Ein	Aktivieren der optischen Anzeige "Heizen aktiv" in der <i>heatapp! APP</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Raumkühlung manuell	Aus, Ein	Freigabe des System-Parameters „Kühlbetrieb“ X ₃	X	X	X	X	X							
Raumsollwert Max.	Aus, Ein	Auswahl, ob der Parameter Maximaltemperatur im Menübaum Raum > Raumeinstellung angezeigt wird.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Reset	Aus, Ausführen	Zurücksetzen der <i>heizungsrelevanten</i> Parameter Energieerzeuger, Räume/Raumgruppen auf Werkseinstellung entsprechend der Zugriffsberechtigung. Netzwerkeinstellungen, Anlagennamen und -ort und Benutzer bleiben bestehen.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

X₃ Anzeige erfolgt nur, wenn mind. ein Floor in dem System integriert ist.

16.2 Menü – Warmwasser

16.2.1 Information

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway				
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
... Profi / Warmwasser / Information			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
Betriebsart	Automatik	Betrieb nach Schaltzeitenprogramm aktiv	X			X		X			X	
	Nach-ladung	Manuelle Warmwasser-Nachladung durch Szene „Duschen“ aktiv	X			X		X			X	
	Abschal-tung	Frostgesicherte Abschaltung durch Szene „Standby“ oder „Urlaub“ aktiviert	X			X		X			X	
Status	Aus	Warmwasser-Abschaltung durch Szene „Standby“ oder „Urlaub“	X			X		X			X	
	Heizen	Warmwasserladung mit Sollwert aktiv	X			X		X			X	
	Sollwert	Sollwert ist erreicht	X			X		X			X	
	Emission	Programm zur Emissionsmessung aktiv	X					X				
	Hand-betrieb	System im Handbetrieb	X			X		X			X	
	Zwangs-abführung	Aufgrund einer Zwangsabführungsfunktion aktiv	X			X		X			X	
Soll-temperatur		Anzeige des aktuellen Sollwertes für die Warmwasserbereitung	X			X		X			X	
Ist-temperatur		Anzeige der aktuellen Isttemperatur des Warmwasserspeichers	X			X		X			X	

16.2.2 Schaltzeiten

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway				
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
... Profi / Warmwasser / Schaltzeiten			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
Urlaub	TT.MM ... TT:MM	Einstellung des Urlaubszeitraumes für die Warmwasserbereitung.	X			X		X			X	
Mo 1...3 Di 1...3 ... So 1...3	00:00 ... 24:00	Einstellung der Schaltzeiten für die Warmwasserbereitung.	X			X		X			X	

16.2.3 Grundeinstellung

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway				
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
... Profi / Warmwasser / Grundeinstellung			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
Abschaltung	Raum, Betriebsart	Raum: Die Abschaltung der Warmwasserbereitung erfolgt neben den Schaltzeiten, auch über die Szenen „Standby“ und „Urlaub“. Betriebsart: Die Warmwasserbereitung erfolgt nur unter Berücksichtigung der eingestellten Schaltzeiten.	X			X		X			X	
Standard-name	Alphanumerisch, max. 15 Zeichen, keine Sonderzeichen	Eingabe des Namens für die Warmwasserfunktion.	X			X		X			X	

16.2.4 Heizbetrieb

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway				
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
... Profi / Warmwasser / Heizbetrieb			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
Tag-Soll	Nacht-Soll(+0,5K) ... 50,0°C ... WW-Max.	Einstellung der Warmwasser-Solltemperatur für den Heizbetrieb.	X			X		X			X	
Nacht-Soll	WW-Min. ... 40,0°C ... Tag-Soll (-0,5K)	Einstellung der Warmwasser-Solltemperatur für den Absenkbetrieb.	X			X		X			X	
Legionellen-schutz Tag	Aus, Mo ... So, Alle	Aktivierung der Legionellen-Schutzfunktion. Auswahl des Tages, an dem die Legionellen-Schutzfunktion durchgeführt werden soll.	X2			X		*			X	
Legionellen-schutz Zeit	0:00 ... 2:00 ... 23:50	Startzeit an dem die Legionellen-Schutzfunktion durchgeführt werden soll.	X2			X		*			X	
Legionellen-schutz Temperatur	WW-Min. ... 60°C ... WW-Max.	Legionellenschutztemperatur wird mit Beginn der Legionellenschutz Funktion als Anforderungswert an den Energieerzeuger geschickt. Für die Ladungsdauer bleibt dieser Anforderungswert bestehen.	X2			X		*			X	
Legionellen-schutz Ladungsdauer	Aus, 5 ... 60min. ... 240min.	Mit Beginn der Legionellenschutz Zeit erfolgt für die hier eingestellte Dauer die Ladung bzw. die Überwachung der eingestellten Legionellenschutz Temperatur.	X2			X		*			X	

► Hinweis

X2 Die Einstellung, des Legionellen-Schutzes bei **T2B** Anbindung, erfolgt am angeschlossenen THETA Regler.

16.2.5 Reset

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway				
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
... Profi / Warmwasser / Reset			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
Reset	Aus, Ausführen	Zurücksetzen der Parameter der Menü-Ebene Warmwasser auf Werkseinstellung entsprechend der Zugriffsberechtigung.	X			X		X			X	

16.3 Menü – Raum 1 ... n / Raumgruppe 1 ... n

16.3.1 Information

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway												
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne								
... Profi / Raumgruppe bzw. Raum / Information											T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
Betriebsart	Automatik	Betrieb nach Schaltzeitprogramm aktiv	x			x		x			x			x						
	Abwesend	Betriebsart / Szene "Abwesend" aktiv	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x					
	Party	Betriebsart / Szene "Party" aktiv	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x					
	Standby	Betriebsart / Szene "Standby" aktiv, Raum / Raumgruppe frostgesichert abgeschaltet, wenn Raum- oder Außen-Fühler vorhanden.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x					
	Urlaub	Betriebsart / Szene "Urlaub" aktiv, Raum / Raumgruppe frostgesichert abgeschaltet, wenn Raum- oder Außen-Fühler vorhanden.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x					
	Boost	Betriebsart / Szene "Boost" aktiv	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x					
	Nachladung	Raum/Raumgruppe auf einer aktivierten Warmwasser-Nachladung aktiv	x			x		x			x			x						
	Handbetrieb	Handbetrieb aktiv	x	x	x	x		x	x	x	x			x						
	Estrich	Programm Estrichtrocknung aktiv	x	x	x	x		x	x	x	x			x						
	Emission	Emissionsmessung aktiv	x					x												
	Laufzeit Zauberstab	Manuelle Temperaturvorgabe über Zauberstabfunktion aktiv	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x					
	Fensterabschaltung	Der Heizbetrieb wird nach eingestellter Fensterabschaltung frostgesichert abgeschaltet. *Nur in Verbindung mit einem Fensterkontakt	x	x	x	x	x													
Status	Heizen	Regelung auf Wohlfühl- oder Spartemperatur	x	x	x	x		x	x				x							
	Aus	Raum/Raumgruppe nicht aktiv (z.B. in Absenckphasen Automatikbetrieb)	x	x	x	x		x	x				x							
	Heizgrenze	Abschaltung über Heizgrenzenfunktion	x			x		x					x							
	Frostschutz	Raum/Raumgruppe frostgesichert eingeschaltet	x	x	x	x		x	1	x	1	x	x							
	Sommer	Raum/Raumgruppe aufgrund AT-Sommerabschaltung außer Betrieb	x			x		x					x							
	Antiblockierschutz	Antiblockierschutz für die Stellglieder im Raum aktiv (Einzelraumregelung)	x	x	x	x	x													
	Raumabschaltung	Raum/Raumgruppe Abschaltung aufgrund Überschreitung der Raumsolltemperatur um den eingestellten Grenzwert (Einzelraumregelung)	x	x	x	x		x1	x1	x1	x1									
Solltemperatur	xx °C	Anzeige des aktuellen Sollwertes für die Raumtemperatur.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x						
Isttemperatur	xx °C	Anzeige der aktuellen Ist-Temperatur des Raumes (nur wenn Raumtemperaturerfassung aktiv).	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x						
Außen-temperatur	xx °C	Anzeige der aktuellen Außentemperatur, die für die Regelung im Raum verwendet wird.	x			x		x					x							
Batterie Ventil 1 ... 4	xx %	Batteriestatus des heatapp! drive	x	x	x	x	x													
Batterie Sensor	xx %	Batteriestatus des heatapp! sense	x	x	x	x	x													
Status Ventil 1 ... 4	Aus, Ein	Anzeige der aktuellen Stellung eines Ventils (floor) bei Einzelraumregelung.	x	x	x	x	x													
Anforderung	xx °C	Anzeige der aktuellen Solltemperatur die zur Versorgung der Heizkreise bzw. Warmwasserbereitung weitergegeben wird (z. B. Heizkreis-Sollwert unter Berücksichtigung von Überhöhungswerten). Bei EEZ Anbindung über Schaltkontakt/Relais, wird EIN/AUS angezeigt.	x	x	x	x		x	x	x	x									

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway						
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne		
... Profi / Raumgruppe bzw. Raum / Information														
Heizkreis xx	xx °C	Anzeige der Ist-Temperatur des angeforderten Heizkreises.	X			X		X			X			

Hinweis

X1 bei Einsatz eines **heatapp! sense** wire

16.3.2 Schaltzeiten

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway						
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne		
... Profi / Raumgruppe bzw. Raum Schaltzeiten														
Urlaub	TT.MM ... TT:MM	Einstellung des Urlaubszeitraumes für die Raumgruppe / den Raum.	X			X		X			X			
Mo 1...3 Di 1...3 ... So 1...3	00:00 ... 24:00	Einstellung der Schaltzeiten für die Raumgruppe / den Raum.	X			X		X			X			

16.3.3 Grundeinstellung

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway						
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne		
... Profi / Raumgruppe bzw. Raum / Grundeinstellung														
Anforderung	AT-Regelung*, Raumregelung	Auswahl der Anforderung für den Raum / die Raumgruppe. *Wenn kein Außenfühler im System vorhanden, erfolgt Raumregelung.	X			X		X			X			
Estrich	Aus , Funktionsheizen, Belegreifeheizen, Funktions- und Belegreifeheizen	Auswahl des Estrich-Heizprogramms für den Raum / die Raumgruppe, bei Versorgung durch einen Heizkreis.	X					X						
Frostschutz	Aus, -20 ... 3 ... 29 °C (bzw. Sommerbetrieb)	Einstellung der Außen-Frostschutztemperatur zur Aktivierung der Frostschutzfunktion für den Raum / die Raumgruppe.	X			X		X			X			
Sommerbetrieb	Aus, Frostschutz ... 20,0 ... 30 °C	Einstellung der Außentemperatur zur Aktivierung des Sommerbetriebs für den Raum / die Raumgruppe.	X			X		X			X			
Raumabschaltung	Aus, 0,1 ... 5 K	Wird der Raumsollwert um den hier eingestellten Grenzwert überschritten, wird die Anforderung an den Energieerzeuger zurückgenommen.	X	X	X	X		X1	X1	X1	X1			

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway						
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne		
... Profi / Raumgruppe bzw. Raum / Grundeinstellung														
Raumthermostat	Aus, 0,1 ... 5 K	Wird der Raumsollwert um den hier eingestellten Grenzwert überschritten, schließen die Ventile der durch heatapp! floor geregelten Zonen.	X	X	X	X	X							
Frostschutzmodus	Frost-schutz-temperatur, Absenkt-temperatur	Auswahl des Temperaturniveaus auf das die Frostschutzfunktion für den Raum / die Raumgruppe bei Aktivierung der Szene Urlaub und Standby ausgeregelt werden soll. Ausregelung Raumfrostschutz nach eingestellter Frostschutztemperatur oder Ausregelung Raumfrostschutz nach eingestellter Absenkttemperatur.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Laufzeit Zauberstab	Aus 0.5 h ... 3.0 h... 12.0 h	Einstellung der minimalen Dauer der Zauberstab-Funktion. Aus: Zauberstab bis zur nächsten Schaltflanke aktiv. 0,5 h ... 12.0 h: Zauberstab bis zur nächsten Schaltflanke, min. jedoch für x.x h aktiv.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Standard-name	Alphanumerisch, max. 15 Zeichen, keine Sonderzeichen	Eingabe des Namens für den Raum / die Raumgruppe.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

► Hinweis

X1 bei Einsatz eines **heatapp! sense wire**

16.3.4 Raumeinstellung

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway						
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne		
... Profi / Raumgruppe bzw. Raum / Raumeinstellung														
Maximaltemperatur	Wohlfühltemperatur ... 28,0 ° C	Einstellung der maximalen Raum-Solltemperatur für den Raum	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wohlfühltemperatur	Spartemperatur ...21,0... 28.0° C	Einstellung der Raum-Solltemperatur für den Heizbetrieb.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Spartemperatur	Absenkt-temperatur ...20,0° C... Wohlfühltemperatur	Einstellung der reduzierten Raum-Solltemperatur für den Heizbetrieb.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Absenkttemperatur	Frost-schutz Temp. ...18,0° C... Spartemp.	Einstellung der Raum-Solltemperatur für den Absenktbetrieb.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Frostschutztemperatur	4,0 ... 16,0°C ... Absenkttemperatur	Einstellung der Raum-Solltemperatur für den Frostschutzbetrieb.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Einschaltoptimierung	Aus , 0,5 ... 8,0 h	Einstellung der maximalen Vorverlegung der Einschaltzeit (Schaltzeit) in Abhängigkeit der Außentemperatur.	X			X		X			X			
Boost-Offset	0,5 ... 2,0 ... 5,0 K	Einstellung der Erhöhung der Raum-Solltemperatur bei aktivierter Boost-Szene in der <i>heatapp! App</i> .	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

Parameterliste heatapp! base

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway						
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne		
... Profi / Raumgruppe bzw. Raum / Raumeinstellung														
Lokale Bedienung	Ein, Aus	Aktivieren der lokalen Sollwerteinstellung am heatapp! drive und heatapp! sense control . Die Einstellung gilt für alle in diesem Raum angemeldeten heatapp! drive und heatapp! sense control .	X	X	X	X	X							
Fensterabschaltung	Aus 5 ... 240 Min Ein	Aus: Fensterabschaltung deaktiviert, nur Information. Min.: Blockierung der Heizfunktion (Ausregelung auf Frostschutztemperatur) für die eingestellte Dauer. Drehrad ist blockiert, Szenen wirken erst nach Schließung des Fensters. Ein: Blockierung der Heizfunktion für die Dauer der Fensteröffnung. Drehrad ist blockiert, Szenen wirken erst nach Schließung des Fensters.	X	X	X	X	X							

16.3.5 Heizbetrieb

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway						
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne		
... Profi / Raumgruppe bzw. Raum / Heizbetrieb														
Absenkmodus	Standby, Heizen	Auswahl der Betriebsart für den Absenkbetrieb. Frostgesicherte Abschaltung (Standby) oder eingestellte Absenktemperatur (Heizen)	X		X	X		X		X	X			
Raumfaktor	Aus, 5 ... 100 ... 500 %	Einstellung des Raumfaktors (Einfluss der Raumtemperatur). Bei Anforderung = AT-Regelung	X		X	X		X1		X1	X1			
Frostschutz-takt	Aus, 0,5 ... 360,0 Min	Auswahl der Betriebsart der witterungsgeführten Frostschutz Funktion für den Raum / die Raumgruppe. Bei Anforderung = AT-Regelung und kein Raumfühler (drive/sense) zugeordnet. Aus: Dauerhafter Anlagenfrostschutz Zeit: Taktzeit des Anlagenfrostschutzes	X			X		X			X			
Heizkurve	Aus, 0,5 ... 1,0 ... 3,5	Einstellung der Steilheit der Heizkennlinie. Bei Anforderung = AT-Regelung.	X		X	X		X		X	X			
Heizsystem	1,0 ... 10,0	Dieser Parameter nimmt Bezug auf die Art des Heizungssystems und ist dem jeweils zum Einsatz kommenden Verbraucher anzupassen. Der Exponent bestimmt den Krümmungsverlauf der Heizkurve. Richtwerte zur Einstellung: Fußbodenheizung: 1,10; Radiator: 1,30; Konvektor:1,40; Lüftung >2,00. Bei Anforderung = AT-Regelung.	X		X	X		X		X	X			
Anforderungsüberhöhung	-5,0 ... 0,0 ... 20 K	Einstellung der Anforderungs-Überhöhung für den Raum. Aufschlag auf den Sollwert zur Weitergabe an den Heizkreis.	X		X	X		X		X	X			
Regelung Verstärkung	1,0 ... 8,0 ... 100 %/K	Bei Anforderung = Raumregelung. Einstellung der Verstärkung für den PI-Regler der Einzelraumregelung.	X		X	X		X		X	X			
Regelung Nachstellzeit	5 ... 15 ... 240 Min	Bei Anforderung = Raumregelung. Einstellung der Nachstellzeit für den PI-Regler der Einzelraumregelung.	X		X	X		X		X	X			
Regelung Abtastzeit	1 ... 20 ... 30 Min	Bei Anforderung = Raumregelung. Einstellung der Abtastzeit für den PI-Regler der Einzelraumregelung.	X		X	X		X		X	X			

► Hinweis

X1 bei Einsatz eines **heatapp! sense wire**

16.3.6 Kühlbetrieb

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway						
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne		
... Profi / Raumgruppe bzw. Raum / Kühlbetrieb														
Freigabe Kühlbetrieb	Aus, Ein	Mit der Auswahl „Ein“ wird festgelegt, dass der Raum an einer Kühlung teilnehmen kann.	X	X	X	X	X							
Raumthermostat	Aus, 0,1K ... 5,0K	Aus: Keine Abschaltung der Kühlung über Solltemperatur < Isttemperatur. 0.1 K ... 5.0 K: Einstellung, ab welcher Unterschreitung der Raum-Solltemperatur das System die Kühlung beendet.	X	X	X	X	X							

16.3.7 Reset

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway						
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne		
... Profi / Raumgruppe bzw. Raum / Reset														
Reset	Aus , Ausführen	Zurücksetzen der Parameter im Menü „Raumgruppe/Heizkreis“ auf Werkseinstellung entsprechend der Zugriffsberechtigung.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

16.4 Menü – Energieerzeuger

16.4.1 Information

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway						
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne		
... Profi / Energieerzeuger / Information														
Status	Heizen	EEZ bedient Anforderung	X	X	X	X		X	X	X	X			
	Aus	EEZ abgeschaltet	X	X	X	X		X	X	X	X			
	Handbetrieb	Handbetrieb EEZ aktiv	X	X	X	X		X	X	X	X			
	Emission	Emissionsmessung aktiv	X					X						
Energieerzeuger	Ein	EEZ ist aktiv	X					X						
	Aus	EEZ nicht aktiv	X					X						
Sollwert	xx V	Sollwert in Volt am 0-10V Ausgang			X					X				
Solltemperatur	xx °C	Anzeige des aktuellen Sollwertes für den Energieerzeuger	X		X	X		X		X	X			
Isttemperatur	xx °C	Anzeige der aktuellen Isttemperatur des Energieerzeugers.	X			X		X			X			
Rücklauf	xx °C	Anzeige der aktuellen Rücklauftemperatur des EEZ-OT				X						X		
Modulation	xx %	Anzeige der aktuellen Modulationsleistung des EEZ-OT				X						X		
Brennerstarts	xx	Anzeige der Anzahl der Brennerstarts des EEZ-OT				X						X		
Brennerlaufzeit	xx h	Anzeige der Brennerlaufzeit des EEZ-OT				X						X		

16.4.2 Service

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway						
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne		
... Profi / Energieerzeuger / Service														
Handbetrieb	Aus, Minimaltemperatur ... Maximaltemperatur	Aktivieren des Handbetriebs für den Energieerzeuger.	X	X	X	X		X	X	X	X			
Reset Zähler	Aus, ausführen	Setzt die Anzeige der Brennerstarts und der Brennerlaufzeit zurück				X						X		

16.4.3 Grundeinstellung

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway						
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne		
... Profi / Energieerzeuger / Grundeinstellung														
Sommer-sperre	Aus, -19°C ... +30°C	Überschreitet die aktuelle Außentemperatur die eingestellte Sommersperre, so werden alle Anforderungen an den Energieerzeuger gesperrt. Der Energieerzeuger geht nicht mehr in Betrieb.				X							X	
Wintersperre	Aus, -20°C ... +30°C	Der Energieerzeuger wird nicht eingeschaltet, solange die Außentemperatur unter dem eingestellten Wert liegt.				X							X	
Störungsfreigabe	Ein, Aus	Ist die aktuelle Außentemperatur gestört (Unterbrechung oder Kurzschluss) so kann hier der Einfluss auf den EEZ festgelegt werden. Der EEZ kann freigegeben (Ein) bleiben (ohne Einfluss der AT-Störung) oder gesperrt (Aus) werden.				X							X	
Standard-name	Alphanumerisch, max. 15 Zeichen, keine Sonderzeichen	Eingabe des Namens für den Energieerzeuger.	X	X	X	X		X	X	X	X		X	

16.4.4 Heizen

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway						
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne		
... Profi / Energieerzeuger / Heizen														
Minimaltemperatur	5 ... 38°C ... Maximaltemperatur	In Verbindung mit einem Automaten als EEZ, kann in den Grenzen der AutomatenEinstellung, die minimale EEZ Temperatur für die Heizanforderung eingestellt werden.				X							X	
Maximaltemperatur	Minimaltemperatur ... 80 ... 95°C	In Verbindung mit einem Automaten als EEZ, kann in den Grenzen der AutomatenEinstellung, die maximale EEZ Temperatur für die Heizanforderung eingestellt werden.				X							X	

16.4.5 Reset

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway						
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne		
... Profi / Energieerzeuger / Reset														
Reset	Aus , Ausführen	Zurücksetzen der Parameter im Menü „Energieerzeuger“ auf Werkseinstellung entsprechend der Zugriffsberechtigung.	X	X	X	X		X	X	X	X		X	

16.5 Menü – Regler

In diesem Menü werden alle Informationswerte des THETA Reglers aufgeführt. Die einzelnen Parameterbeschreibungen entnehmen Sie bitte der Produktdokumentation THETA unter www.ebv-gmbh.de/downloads

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway				
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
... Profi / Regler												
Information	Informa-tion	Anzeige aller THETA Parameter, die auch über das Display abgerufen werden können.	X					X				
Parameter	Parameter	Zugriff auf alle THETA Parameter. Beschreibung bitte der THETA Dokumentation entnehmen.	X					X				

16.6 Menü – Störmeldung

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway				
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
... Profi / Störmeldung												
Störung 1-10		In diesem Menü werden die letzten 10 Störmeldungen des heatapp! Systems aufgeführt.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Reset	Reset	Löscht die Historie der Störmeldungen.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

16.7 Menü – Konfiguration

Im Menü „Konfiguration“ können Informationen zu Konfiguration des Systems und an den Eingängen anliegende Werte überprüft werden.

Zusätzlich können Sie weitergehende Anpassungen am System vornehmen, die nicht über dem Einrichtungsassistenten abgebildet werden können.

16.7.1 Information

Im Untermenü „Information“ kann die vorgenommene Konfiguration des Systems und an den Eingängen anliegende Werte überprüft werden.

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway				
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
... Profi / Konfiguration / Information			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
Messwerte	E1	Anzeige des Temperaturwertes Eingangs E1 (sense wire)	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Raum1 ... n	Anzeige der Raum-Temperaturwerte von heatapp! drive bzw. heatapp! sense	X	X	X	X	X					
Anschlussbelegung	E1:EF	Anzeige der Anschlussbelegung der Ein- und Ausgänge an der heatapp!-base. Ist einem Ein- / Ausgang eine Funktion zugeordnet, wird zusätzlich zur Eingangs- / Ausgangsnummer die Funktions-Kurzbezeichnung angezeigt.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	A1:ARSP		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	A2:10V		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Raumzuordnung	Raum / Raumgruppe	Anzeige der Zuordnung der Räume/Raumgruppen zu den Heizkreisen im heatapp!-System. Ist einem Heizkreis / Raum ein Name zugeordnet wird der Name zusätzlich angezeigt.	X	X	X	X		X	X	X	X	

16.7.2 Funktion

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway				
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
... Profi / Konfiguration / Funktion			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
Energieerzeuger	Aus	Kein Energieerzeuger verfügbar.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Stellsignal 0-10V	Temperatursollwert über analoges 0 ... 10V-Signal	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Schaltkontakt	Freigabe eines externen Energieerzeugers über Schaltkontakt	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Automat (nicht bei base T2B)	Ansteuerung Energieerzeuger über Datenbusprotokoll OpenTherm		X	X	X	X		X	X	X	X
	Regler (T2B /BUS) (nur bei base T2B)	Ansteuerung des THETA Regler über T2B Bus	X	X	X		X	X	X	X		X
Warmwasser	Aus	Warmwasser-Versorgung nicht aktiviert	X			X		X			X	
	Automat	Warmwasserversorgung über Automat (OT)				X					X	
	Regler (T2B /BUS)	Warmwasserversorgung über Regler T2B	X					X				

16.7.3 Raumgruppe bzw. Raum

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway				
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
... Profi / Konfiguration / Funktion / Raumgruppe bzw. Raum			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
Versorgung	Aus	Keine Versorgung	X	X	X	X		X	X	X	X	
	Energieerzeuger	Aktive Versorgung durch Energieerzeuger über Schaltkontakt oder 0-10V		X	X				X	X		
	Automat	Aktive Versorgung durch den Energieerzeuger (Weitergabe Sollwert) über OpenTherm Bus				X					X	
	Regler EEZ	Auswahl der im THETA Regler zur Verfügung stehenden Heizkreise	X					X				
	Regler DK		X					X				
	Regler MK1		X					X				
Regler MK2	X						X					
Sense wire	Aus, E1:EF	Zuordnung des kabelgebundenen Raumfühlers heatapp! sense wire .	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Raumfühler	Nur Anzeige!	Anzeige des Identifikator des Raumfühlers heatapp! sense (ID des Z-Wave Modul) ACHTUNG! Den Eintrag nicht ändern oder löschen, da ansonsten die Funkkomponente nicht mehr erkannt wird!	X	X	X	X	X					

16.7.4 Hardware

Menü / Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung mit gateway					Anzeigebedingung je nach EEZ-Anbindung ohne gateway				
			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
... Profi / Konfiguration / Hardware			T2B	Relais	0-10V	OT	ohne	T2B	Relais	0-10V	OT	ohne
Abgleich	E1 (oder Name) -5,0 ... 5,0	Temperatur-Abgleich des kabelgebundenen Raumsensors heatapp! sense-wire .	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Raum 1 n (oder Name)	Temperatur-Abgleich des Funkraumsensors heatapp! sense oder heatapp! sense control	X	X	X	X	X					
Ausgang	Test	Test Schaltkontakt A1 Test 0 – 10 Volt Eingang A2 Test Relais floor Raum 1 ... n, Ventil 1 ... 3	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

17 Funktion Heizen und Kühlen

Mittels Raumsensoren heatapp! sense und heatapp! drive wird die aktuelle Raumtemperatur erfasst. Die heatapp! base überprüft, ob eine Temperaturdifferenz zwischen Ist-Temperatur und Soll-Temperatur besteht.

Der anstehende Wärmebedarf wird vom heatapp! System ausgeregelt. Dazu werden die Kanäle der heatapp! floor sowie die Ventile der heatapp! drive geöffnet oder geschlossen.

Eine Kühlung setzt zwei Komponenten voraus:

1. Im heatapp! System muss mindestens ein heatapp! floor vorhanden sein.
2. Kühl-Energie muss verfügbar sein.

Ein Kühlbetrieb mittels heatapp! drive ist nicht möglich.

Grundsätzlich ist zu unterscheiden, ob das heatapp! System autark betrieben wird, also ohne Anbindung an einen Energieerzeuger oder ob eine Verbindung zu einem Energieerzeuger besteht.

Autarke heatapp! Systeme

Wird das heatapp! System ohne Anbindung an einen Energieerzeuger betrieben, verteilt das heatapp! System die zur Verfügung stehende Heiz- bzw. Kühl-Energie gemäß des bestehenden Wärme- bzw. Kühlbedarfs. Es erfolgt eine Raumregelung ohne Witterungsführung (Außentemperatur). Bei bestehender Wärmeanforderung öffnen die Ventile des heatapp! drive am Heizkörper und der heatapp! floor steuert die entsprechenden Ventile der Fußbodenheizung an. Bei Anlagen mit heatapp! floor besteht zudem auch die Möglichkeit des Kühlens, was manuell aktiviert werden kann. Besteht kein Bedarf, schließen die Ventile.

Anbindung an einen Energieerzeuger

Die optimale Anbindung des heatapp! Systems an einen Energieerzeuger ist über Auswahl „**Automat (OT/Bus)**“ oder „**Regler (T2B/Bus)**“ gegeben: Hier ist zu beachten, dass wir hier zwei heatapp! base Varianten anbieten. Dies ist zum einen die „Standard“ heatapp! base, welche die Möglichkeit der OT-Anbindung ermöglicht oder die heatapp! base T2B Ausführung, welche die Möglichkeit bietet die Anbindung an eine THETA Regelung herzustellen. Bei der THETA Regelung muss es sich jedoch um eine THETA+ handeln, welche ab Version 3.0 als solche bezeichnet wird.

Über diese Art von Anbindung besteht eine Kommunikation in beiden Richtungen. Die Wärmeanforderung kann bedarfsgerecht, optional unter Bezugnahme der Witterungsführung, an den Energieerzeuger übermittelt werden. Im Gegenzug werden aus dem Heizungssystem verfügbare Informationen (Temperaturen und Status) an das heatapp! System übertragen, welche dann für die Regelung mit herangezogen werden.

Sofern das System über einen heatapp! floor verfügt, kann die Raumkühlung manuell aktiviert werden, um verfügbare externe Kühl-Energie zu verteilen.

Energieerzeuger Auswahl „Stellsignal 0-10V“

Über die Auswahl „Stellsignal 0-10V“ besteht eine einseitige Kommunikation von der heatapp! base zum Energieerzeuger. Der Wärmebedarf wird von der heatapp! base, gemäß des eingestellten Kennfeldes, in eine Spannung 0-10V umgewandelt und an den Energieerzeuger übermittelt. Der Energieerzeuger führt, anhand dieser Spannung, die Anforderung aus, ohne jedoch einer Rückmeldung an die heatapp! base. Sofern das System über einen heatapp! floor verfügt, kann die Raumkühlung manuell aktiviert werden, um verfügbare externe Kühl-Energie zu verteilen.

Energieerzeuger Auswahl „Schaltkontakt“:

Bei dem Schaltkontakt (Potentialfrei) handelt es sich ebenfalls um eine einseitige Kommunikation, eine klassische Relais-Schaltung. Der potentialfreie Schaltkontakt kann als Anforderungskontakt verwendet werden oder aber in die Ansteuerungskette des Energieerzeugers eingebracht werden. Bei bestehendem Wärmebedarf wird der potentialfreie Schaltkontakt geschlossen. Besteht kein Wärmebedarf mehr im System, schaltet der potentialfreie Schaltkontakt offen. Sofern das System über einen heatapp! floor verfügt, kann die Raumkühlung manuell aktiviert werden, um verfügbare externe Kühl-Energie zu verteilen.

17.1 Heizen

Stellantrieben heatapp! drive wird die Soll-Temperatur übermittelt, die von jedem Stellantrieb selbstständig geregelt wird. Ist die eingestellte Solltemperatur kleiner als die ermittelte Isttemperatur, schließt der heatapp! drive das Heizkörperventil. Ist die eingestellte Solltemperatur größer als die Isttemperatur, wird das Heizkörperventil geöffnet.

heatapp! floor und heatapp! single floor erhalten das Signal zum „Öffnen“ bei Unterschreiten der Solltemperatur, durch die des heatapp! sense erfassten Raum-Isttemperatur. Das Signal zum „Schließen“ erfolgt bei Überschreiten der Solltemperatur, durch die des heatapp! sense erfassten Raum-Isttemperatur, unter Berücksichtigung der im Parameter „Raumthermostat“ eingestellten Werten.

17.2 Kühlen

Das heatapp! System bietet die Möglichkeit Räume unabhängig von der Energiequelle zu kühlen. Steht Kühl-Energie, z. B. mittels externem Kühlaggregat, zur Verfügung, kann man im System die „Raumkühlung manuell“ aktivieren, um eine Kühlung zu ermöglichen.

Eine Kühlung kann nur in Verbindung mit einem heatapp! floor System erfolgen. Die Kühlung kann für jeden Raum aktiviert oder deaktiviert werden.

Bei anstehendem Kühlbedarf und aktiver Kühlung öffnet das heatapp! System die floor Kanäle der Räume, für die die Kühlung aktiviert wurde. Während der manuellen Kühlung werden alle Heizanforderungen blockiert und werden erst wieder bedient, wenn die manuelle Kühlung deaktiviert wird. Das heatapp! System öffnet die floor Kanäle zur Kühlung (nur in den für die Kühlung ausgewählten Räumen) in der Betriebsart Automatik Tag (Wohlfühl-  und Spartemperatur ) sowie Party . Während der Absenkezeiten oder Frostschutzphasen und im Standby-Betrieb  erfolgt keine Kühlung.

► Hinweis

Die Kühlfunktion des heatapp! Systems kann steht nur der Fachmann- und Verwalter-Rolle zur Verfügung. Eine Bedienung mit Benutzerrolle ist nicht möglich.

17.2.1 Bedienung Raumkühlung manuell

Um die Raumkühlung zu ermöglichen, muss zunächst im Menü Profi im Menübaum System die Raumkühlung manuell aktiviert werden. Die Umschaltung von Heizen auf Kühlen oder umgekehrt kann dann sowohl in der App als auch im Menü Profi erfolgen.

Menü Profi

Menü	Parameter	Beschreibung
Profi / System	Raumkühlung manuell	Aus Ein: Freigabe der manuellen Kühlfunktion
	Kühlbetrieb	Aus: Kühlfunktion für alle Räume deaktiviert Ein: Kühlfunktion für alle Räume, für die die Kühlung freigegeben wurde, aktiviert.
Profi / Raum	Kühlbetrieb / Freigabe Kühlbetrieb	Aus: Kühlung für diesen Raum deaktiviert Ein: Kühlung für diesen Raum aktiviert
	Raumthermostat	Aus: Keine Abschaltung der Kühlung über Solltemperatur < Isttemperatur. 0.1 K ... 5.0 K: Einstellung, ab welcher Unterschreitung der Raum-Solltemperatur das System die Kühlung beendet.

Durch Auswählen des Systemparameters „Raumkühlung manuell“ auf „EIN“, werden die weiteren Parameter der Kühlfunktion frei geschaltet. Mit dem Parameter Kühlbetrieb im System kann die Kühlung aktiviert (kein Heizbetrieb möglich) und deaktiviert (kein Kühlbetrieb möglich) werden = Umschaltung Heizen – Kühlen

Für jeden Raum mit heatapp! floor Kanal steht der Parameter Kühlbetrieb zur Verfügung, um die Freigabe des Kühlbetriebs zu aktivieren bzw. deaktivieren. Mittels Raumthermostat-Wert wird festgelegt, ab welcher Unterschreitung der Raum-Solltemperatur das Floor Ventil dieses Raumes schließt.

Räume,

- die nicht gekühlt werden sollen, sind in der Raum-Information am Status Raumabschaltung erkennbar.
- die gekühlt werden sollen, sind in der Raum-Information am Status Kühlen erkennbar.

heatapp! App

Mit Aktivierung der „Raumkühlung manuell“ im Menü Profi steht in der heatapp! App unter Einstellung Räume das Schneeflocken-Symbol ❄ zur Verfügung. Durch Antippen öffnet sich das Dialogfenster „Globale Kühlfunktion“ zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der Kühlung. Durch Tippen auf „Speichern“ wird die Einstellung übernommen, durch Tippen auf „Zurück“ schließt das Fenster ohne Übernahme der Änderungen.

Durch Antippen der Räume kann mittels Schalter „Kühlfunktion“ die Kühlung für den jeweiligen Raum aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Darstellung der Symbole in den Raumbildern bei aktivierter globaler Kühlfunktion:

Symbol	Kühlfunktion im Raum eingeschaltet	Status des Floor Kanals	Beschreibung
	Ja	Ein	Betriebsart Automatik Tag (Wohlfühl- oder Spartemperatur) Raumkühlung aktiv Solltemperatur < Isttemperatur
	Ja	Aus	Betriebsart Automatik Tag (Wohlfühl- oder Spartemperatur) Raumkühlung nicht aktiv Solltemperatur > Isttemperatur
	Ja	Ein	Betriebsart Party Raumkühlung aktiv Solltemperatur < Isttemperatur
	Ja	Ein	Wunschtemperatur < Isttemperatur durch Verstellung am Drehrad Raumkühlung aktiv
	Ja	Aus	Wunschtemperatur > Isttemperatur durch Verstellung am Drehrad Raumkühlung nicht aktiv, Heizanforderung blockiert
	Ja	Aus	Betriebsart Absenkttemperatur, Standby oder Abwesend Raumkühlung blockiert Solltemperatur < Isttemperatur
	Nein	Aus	Raumkühlung deaktiviert Unabhängig von Soll- und Isttemperatur
	Nein	Nicht vorhanden	Kein Floor Kanal im Raum zugeordnet, Raum kann nicht gekühlt werden. Unabhängig von Soll- und Isttemperatur

18 Beheben von Betriebsstörungen

Betriebsstörungen werden in der App am Homescreen als „Warndreieck“ oben in der Mitte und im Raum als Symbol angezeigt. Je nach Einstellung erhält der Benutzer Störmeldungen per E-Mail und / oder als Pushnachricht auf sein Bediengerät.

18.1 LEDs am heatapp! base

LED	 Netzwerk	 Regelung	Lösung
leuchtet weiß	Startsequenz Schritt 1 - Spannungsversorgung eingeschaltet		Warten Sie bis der Startvorgang abgeschlossen ist.
	Boot-Fehler - Leuchten beide LEDs nach dem Einschalten für mehr als zwei Minuten weiß, trennen Sie die heatapp! base von der Spannungsversorgung und warten eine Minute. Verbinden Sie die heatapp! base wieder mit der Spannungsversorgung.		Nach dem Neustart wird der Startvorgang in der Regel abgeschlossen. In sehr seltenen Fällen, wird der Startvorgang auch nach einem Neustart nicht abgeschlossen und die LEDs leuchten erneut weiß. Wenden Sie sich dann bitte an unseren Support.
leuchtet gelb	Startsequenz Schritt 2 - Starten des Betriebssystems		Warten Sie bis der Startvorgang abgeschlossen ist und beide LEDs grün leuchten.
	Netzwerkverbindung hergestellt, keine Internetverbindung möglich. Netzwerkkonfiguration prüfen!	—	Bitte prüfen Sie <ul style="list-style-type: none"> • Ob der Router eine Internetverbindung zur Verfügung stellt. • Ob eine feste IP Adresse in der heatapp! base eingetragen wurde, die nicht zum Router passt. • Ob ein Proxy in der heatapp! base eingegeben wurde, der nicht zum Router passt
blinkt grün	Startsequenz Schritt 3 - Netzwerk und Internetverbindung herstellen	Regelung läuft im Handbetrieb	<p>Netzwerk</p> <p>Das System hat eine Netzwerkverbindung erkannt und stellt die Internetverbindung her.</p> <p>Regelung</p> <p>Das System wurde auf Handbetrieb eingestellt. Um wieder in den Automatikbetrieb zu wechseln verwenden Sie die App als Verwalter oder Fachmann und wählen Einstellungen > System > Profi > Energieerzeuger > Service und stellen den Handbetrieb auf „AUS“.</p>
leuchtet grün	Netzwerk- und Internetverbindung ist hergestellt	Regelung betriebsbereit	Das System regelt im normalen Betrieb.
blinkt gelb	—	Systemupdate bzw. Parameterrücksicherung wird durchgeführt.	Warten Sie bis das Update vollständig installiert ist und die LEDs wieder grün leuchten. Das kann je nach verfügbarerer Internetverbindung und Größe des Updates bis zu 20 Minuten dauern. Trennen Sie während dieser Zeit keinesfalls die Internetverbindung und die Spannungsversorgung von der heatapp! base .

LED	 Netzwerk	 Regelung	Lösung
leuchtet rot	Keine Netzwerkverbindung möglich.	Störung in der Regelung, die Störungsmeldungen können über die heatapp! App mit dem Verwalter- oder Fachmann-Zugang angezeigt werden.	<p>Netzwerk</p> <p>In diesem Fall ist der Zugriff auf das heatapp! base Menü nur über einen Installations-Stick oder USB LAN Adapter möglich.</p> <p>Bitte prüfen Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ob der Router ordnungsgemäß mit Spannung versorgt ist. ➤ Im Falle einer LAN Verbindung • Ob das LAN Kabel zwischen dem Router und der heatapp! base korrekt eingesteckt ist und in Ordnung ist (ggf. LAN Kabel austauschen) • Ob etwaige zwischengesetzte Switches oder Powerline-Adapter in Ordnung sind. ➤ Im Falle einer WLAN Verbindung • Ob das WLAN Netzwerk verfügbar ist. • Ob der WLAN Stick an der heatapp! base eingesteckt ist. • Ob ein benötigter WLAN Repeater in Ordnung ist. • Ob die WLAN Verbindung in der heatapp! base eingerichtet ist und der Netzwerkschlüssel korrekt ist. <p>Regelung</p> <p>Die Störmeldungen des heatapp! Systems sind in Kapitel 18.3.2 beschrieben.</p>
blinkt rot	Systemfehler - Update über Internet / USB erforderlich.	—	<p>Das System hat einen Fehler in der Software festgestellt und befindet sich im Selbstreparatur-Prozess Recovery. Dieser Vorgang dauert zwischen 30 bis 40 Minuten. Trennen Sie während dieser Zeit keinesfalls die Internetverbindung und die Spannungsversorgung von der heatapp! base. Stellen Sie, wenn möglich, (ggf. vorübergehend) eine LAN Verbindung zum Router her.</p> <p>Sollte auch nach einer Stunde noch keinen Veränderung eingetreten sein, muss das Gerät zur Reparatur eingeschickt werden.</p>

18.2 LED am heatapp! gateway

LED	Beschreibung	Lösung
leuchtet weiß	Startsequenz Schritt 1 - Spannungsversorgung eingeschaltet	Warten Sie bis der Startvorgang abgeschlossen ist.
	Boot-Fehler – Leuchtet die LED nach dem Einschalten für mehr als zwei Minuten weiß, trennen Sie das heatapp! gateway von der Spannungsversorgung und warten eine Minute. Verbinden Sie das heatapp! gateway wieder mit der Spannungsversorgung.	Nach dem Neustart wird der Startvorgang in der Regel abgeschlossen. In sehr seltenen Fällen, wird der Startvorgang auch nach einem Neustart nicht abgeschlossen und die LEDs leuchten erneut weiß. Wenden Sie sich dann bitte an unseren Support.
leuchtet gelb	Startsequenz Schritt 2 - Starten des Betriebssystems	Warten Sie bis der Startvorgang abgeschlossen ist und beide LEDs grün leuchten.
	Netzwerkverbindung hergestellt, keine heatapp! base gefunden. Netzwerkconfiguration prüfen!	Bitte prüfen Sie <ul style="list-style-type: none"> • Ob der Router eine Internetverbindung zur Verfügung stellt. • Ob eine feste IP Adresse in der heatapp! base eingetragen wurde, die nicht zum Router passt. • Ob ein Proxy in der heatapp! base eingegeben wurde, der nicht zum Router passt • Ob sich die heatapp! base im selben Netzwerk befindet und verfügbar ist (ggf. Neustart der heatapp! base durchführen)
blinkt grün	Startsequenz Schritt 3 - Netzwerk und Internetverbindung herstellen	Das System hat eine Netzwerkverbindung erkannt und stellt die Internetverbindung her.
leuchtet grün	Netzwerk- und Internetverbindung ist hergestellt	Das System regelt im normalen Betrieb.
leuchtet rot	Keine Netzwerkverbindung möglich.	In diesem Fall ist der Zugriff auf das heatapp! gateway Menü nur über einen Installations-Stick oder USB LAN Adapter möglich. Bitte prüfen Sie <ul style="list-style-type: none"> • Ob der Router ordnungsgemäß mit Spannung versorgt ist. ➤ Im Falle einer LAN Verbindung <ul style="list-style-type: none"> • Ob das LAN Kabel zwischen dem Router und der heatapp! base korrekt eingesteckt ist und in Ordnung ist (ggf. LAN Kabel austauschen) • Ob etwaige zwischengesetzte Switches oder Powerline-Adapter in Ordnung sind. ➤ Im Falle einer WLAN Verbindung <ul style="list-style-type: none"> • Ob das WLAN Netzwerk verfügbar ist. • Ob der WLAN Stick an der heatapp! base eingesteckt ist. • Ob ein benötigter WLAN Repeater in Ordnung ist. • Ob die WLAN Verbindung in der heatapp! base eingerichtet ist und der Netzwerkschlüssel korrekt ist.

LED	Beschreibung	Lösung
blinkt rot	Systemfehler - Update über Internet / USB erforderlich.	<p>Das System hat einen Fehler in der Software festgestellt und befindet sich im Selbstreparatur-Prozess Recovery. Dieser Vorgang dauert zwischen 30 bis 40 Minuten. Trennen Sie während dieser Zeit keinesfalls die Internetverbindung und die Spannungsversorgung von der heatapp! base. Stellen Sie, wenn möglich, (ggf. vorübergehend) eine LAN Verbindung zum Router her.</p> <p>Sollte auch nach einer Stunde noch keine Veränderung eingetreten sein, muss das Gerät zur Reparatur eingeschickt werden.</p>
leuchtet violett	Keine Funktion des Z-Wave Moduls	Trennen Sie die Spannungsversorgung des heatapp! gateway für 30 Sekunden. Bedingt durch den folgenden Neustart, wird auch das Z-Wave Modul neu gestartet und funktioniert wieder.
leuchtet mehr als 2 Minuten weiß	Bootvorgang kann nicht abgeschlossen werden	<p>Spannungsversorgung nicht ausreichen oder Software beschädigt.</p> <p>Bitte testen Sie, ob die Spannungsversorgung in Ordnung ist. Tauschen Sie, wenn möglich, das Steckernetzteil aus. Dazu können Sie jedes handelsübliche Micro-USB Kabel verwenden, z. B. ein Handy-Ladekabel.</p> <p>Sollte auch das nicht helfen, ist die Software beschädigt und das Gerät muss zur Reparatur eingeschickt werden.</p>

18.3 Störmeldungen

18.3.1 heatapp! drive

Display	Beschreibung	Lösung
E1	Der Funk Sender ist defekt. Die Verbindung zum heatapp! gateway kann nicht mehr aufrecht gehalten werden.	Keine Reparatur möglich. Der heatapp! drive muss ausgetauscht werden.
E2	Der vordere Temperatursensor ist defekt. Die Temperatur kann nicht mehr korrekt ermittelt werden.	Keine Reparatur möglich. Der heatapp! drive muss ausgetauscht werden.
E3	Der hintere Temperatursensor ist defekt. Die Temperatur kann nicht mehr korrekt ermittelt werden.	Keine Reparatur möglich. Der heatapp! drive muss ausgetauscht werden.
E4	Der Motorantrieb ist defekt. Das Ventil kann nicht mehr bewegt werden.	Keine Reparatur möglich. Der heatapp! drive muss ausgetauscht werden.
E5	Der heatapp! drive hat 3x keine Antwort vom heatapp! gateway empfangen. Der Sendeintervall wird auf 30 Minuten reduziert.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Funktion und Position der Repeater • Prüfung der Position der Antenne des heatapp! floor (sofern im System vorhanden) • Funktion „Funksystem reparieren“ ausführen • Verbindungsstatus prüfen, indem Sie die up- oder down-Taste des heatapp! drive drücken und im Gateway-Menü unter Funkkomponenten > Verbindungsstatus den Zeitstempel des heatapp! drive prüfen (darf nicht älter als 5 Minuten sein und muss sich innerhalb von 40 Sekunden nach Drücken der up- oder down-Taste am heatapp! drive aktualisieren. • Ggf. versetzen des heatapp! gateway, so dass es zentral zwischen den Funkkomponenten positioniert wird. • Verändern Sie die Lage des heatapp! gateway, so dass es aufrecht steht und die Kabel nach rechts abgehen. • Ggf. Einsatz eines Repeater, um die Funkabdeckung zu verbessern.

18.3.2 Störmeldungen des heatapp! Systems

Meldung	Ursache	Lösung
Die aktuelle Version Ihrer heatapp! base unterstützt nicht alle benötigten Funktionalitäten Ihres heatapp! gateway . Bitte führen Sie ein Update Ihrer heatapp! base auf der Updateseite durch.	Funktionskompatibilität von heatapp! base und heatapp! gateway stimmen nicht überein.	Ein Update der heatapp! base ist notwendig. Wählen Sie in der App bitte Einstellungen > System > Systemverwaltung und führen Sie ein Update der heatapp! base durch.
Die aktuelle Version Ihres heatapp! gateway unterstützt nicht alle benötigten Funktionalitäten Ihrer heatapp! base . Bitte führen Sie ein Update Ihres heatapp! gateway auf der Updateseite durch.	Funktionskompatibilität von heatapp! base und heatapp! gateway stimmen nicht überein.	Ein Update des heatapp! gateway ist notwendig. Wählen Sie in der App bitte Einstellungen > Gateway > Systemverwaltung und führen Sie ein Update des heatapp! gateway durch.
Die heatapp! base ist momentan nicht mit dem heatapp! gateway verbunden	Die Störmeldung wird bereits nach 15 Minuten ohne Kommunikation zwischen den Geräten angezeigt. Nach 90 Minuten werden in den Räumen keine Temperaturen mehr angezeigt.	Sofern die LED des heatapp! gateway hellgrün oder gelb leuchtet (siehe auch Dokument „LED heatapp! gateway “), ist die Ursache der Störung fast ausschließlich im Netzwerkbereich zu suchen. Häufig tritt die Störung auf, wenn eine oder beide heatapp! Geräte per WLAN mit dem Netzwerk verbunden sind. WLAN Netze sind anfällig für Störungen, auch wenn der Benutzer das nicht immer feststellen kann. heatapp! benötigt häufig etwas länger, um sich wieder mit dem WLAN Netzwerk zu verbinden. Tritt diese Störmeldung häufig auf, empfehlen wir immer, zumindest testweise, ein LAN-Kabel für die Verbindung mit dem Netzwerk zu verwenden. Erhält man bei angeschlossenem LAN-Kabel die Störmeldung nicht mehr, ist die Ursache klar im WLAN Netz zu suchen. Abhilfe schafft gegebenenfalls ein WLAN-Repeater oder die Verbindung der heatapp! Geräte mittels Powerline-Adapter.
(Raumname) Funkkomponente heatapp! drive (Nummer) meldet schwache Batterie	Batteriewarnmeldung, Batteriespannung <10%	Austausch der Batterien notwendig.

Meldung	Ursache	Lösung
(Raumname) Funkkomponente heatapp! drive (Nummer) meldet sich nicht	Die Kommunikation des betreffenden heatapp! drive mit dem heatapp! gateway ist seit mindestens 90 Minuten unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Funktion und Position der Repeater • Prüfung der Position der Antenne des heatapp! floor (sofern im System vorhanden) • Prüfen Sie im Live View, ob die Linie der Solltemperatur durchgängig oder unterbrochen ist. Eine unterbrochene Linie deutet auf Funkprobleme hin. • Funktion „Funksystem reparieren“ ausführen • Verbindungsstatus prüfen • Ggf. versetzen des heatapp! gateway, so dass es zentral zwischen den Funkkomponenten positioniert wird. • Verändern Sie die Lage des heatapp! gateway, so dass es aufrecht steht und die Kabel nach rechts abgehen. • Ggf. Einsatz eines Repeater, um die Funkabdeckung zu verbessern.
(Raumname) heatapp! sense meldet schwache Batterie	Batteriewarnmeldung, Batteriespannung <10%	Austausch der Batterien notwendig.
(Raumname) heatapp! sense meldet sich nicht	Die Kommunikation des betreffenden heatapp! sense mit dem heatapp! gateway ist seit mindestens 90 Minuten unterbrochen. ACHTUNG: Der zugehörige Kanal des heatapp! floor oder heatapp! single floor geht in den Notbetrieb und öffnet die zugehörigen Ventile, da Frostschutz oberste Priorität hat.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Funktion und Position der Repeater • Prüfung der Position der Antenne des heatapp! floor (sofern im System vorhanden) • Prüfen Sie im Live View, ob die Linie der Solltemperatur durchgängig oder unterbrochen ist. Eine unterbrochene Linie deutet auf Funkprobleme hin. • Funktion „Funksystem reparieren“ ausführen • Verbindungsstatus prüfen • Ggf. versetzen des heatapp! gateway, so dass es zentral zwischen den Funkkomponenten positioniert wird.

Meldung	Ursache	Lösung
		<ul style="list-style-type: none"> • Verändern Sie die Lage des heatapp! gateway, so dass es aufrecht steht und die Kabel nach rechts abgehen. • Ggf. Einsatz eines Repeater, um die Funkabdeckung zu verbessern.
(Raumname) Funkkomponente Stellantrieb (Nummer) meldet sich nicht	Die Kommunikation des betreffenden heatapp! floor mit dem heatapp! gateway ist seit mindestens 90 Minuten unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Funktion und Position der Repeater • Prüfung der Position der Antenne des heatapp! floor (sofern im System vorhanden) • Prüfen Sie im Live View, ob die Linie der Solltemperatur durchgängig oder unterbrochen ist. Eine unterbrochene Linie deutet auf Funkprobleme hin. • Funktion „Funksystem reparieren“ ausführen • Verbindungsstatus prüfen • Ggf. versetzen des heatapp! gateway, so dass es zentral zwischen den Funkkomponenten positioniert wird. • Verändern Sie die Lage des heatapp! gateway, so dass es aufrecht steht und die Kabel nach rechts abgehen. • Ggf. Einsatz eines Repeater, um die Funkabdeckung zu verbessern.
Schnittstelle ist unterbrochen		Diese Meldung erfolgt, wenn die heatapp! base mit dem Energieerzeuger per Open Therm oder T2B Bus verbunden ist und die Datenverbindung unterbrochen ist.

Meldung	Ursache	Lösung
Schnittstelle meldet eine Störung		Diese Meldung erfolgt, wenn die heatapp! base mit dem Energieerzeuger per Open Therm oder T2B Bus verbunden ist und diese Schnittstelle nicht erreichbar ist. Dem Installateur bleibt in diesem Fall nur die Fehlersuche vor Ort. Die Störmeldungen des Energieerzeugers / Reglers können nur begrenzt weitergeleitet werden und dienen der Information. Der Benutzer muss hier aktiv werden, um die Störung zu beheben.
Schnittstelle mit dem Fehlercode 1 (Nur bei THETA Regler)	Zugewiesene Energiequelle (Heizkreis) aus THETA ist eine Raumstation zugeordnet.	heatapp! kann nur die Räume / Raumgruppen regeln, denen keine Raumstation zugeordnet ist. Entfernen Sie die Raumstation, damit heatapp! die Regelung ausführen kann.
Schnittstelle mit dem Fehlercode 2 (Nur bei THETA Regler)	Zugewiesene Energiequelle (Heizkreis) aus THETA nicht mehr verfügbar.	Der Heizkreis wurde im THETA Hydraulik Menü deaktiviert, so dass er für die Regelung nicht mehr zur Verfügung steht.
Schnittstelle mit dem Fehlercode 3 (Nur bei THETA Regler)	Kundencode-Sperre	Bei dem THETA handelt es sich um ein OEM Produkt, das nicht für heatapp! freigegeben wurde.

19 Technische Daten

19.1 heatapp! base




Die **heatapp! base** ist die zentrale Steuer- und Regeleinheit des Systems.

Die **heatapp! base** kann mit dem Energieerzeuger einer bestehenden Anlage kommunizieren und den Wärmebedarf an den Energieerzeuger übermitteln. Dadurch ist eine echte Einzelraumregelung mit Bedarfsanforderung gemäß EN 1523 möglich.

Mit der **heatapp! base** können pro Raum bis zu vier **heatapp! drive / heatapp! floor** Kanäle bedient werden. Maximal können 24 Räume geregelt werden.

Die **heatapp! base** kommuniziert über das Heimnetzwerk mit dem **heatapp! gateway**.

Über den als Zubehör erhältlichen **heatapp! WLAN-Stick** kann die Verbindung zum Heimnetzwerk auch über WLAN erfolgen.

Lieferumfang:

- heatapp! base
- Ethernetkabel
- Schraubenbeutel mit Zugentlastungen

Artikelnummer: 9600301000

Technische Daten	
Montage	Wandbefestigung
Betriebssystem	Linux
Anschlüsse	
<ul style="list-style-type: none"> • extern 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 x USB 2.0 • RJ45 Ethernet
<ul style="list-style-type: none"> • intern (Schraubklemmen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzspannung L, N, PE • Energieerzeuger Relais • Energieerzeuger Bus (Open Therm) • 0 ... 10 V Ausgang • Fühlereingang (optional)
Spannungsversorgung	230 V \pm 10 %, 50 Hz
Leistungsaufnahme	1 W
Schutzklasse	II bei Wandmontage
Schutzart	IP20
Absicherung	bauseits
Relaisausgang	Potentialfreier Kontakt, maximal 230V / 2A
Energieerzeugerbus	Open Therm
Umgebungsbedingungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Lagertemperatur • Betriebstemperatur 	-25 ... +60 °C -10 ... +50 °C
Normen	EN 60730
Abmessungen	160 x 160 x 34 mm (Länge x Breite x Höhe)
Gewicht	335 g
Farbe	Verkehrsweiß RAL 9016

19.2 heatapp! base T2B



heatapp! base T2B



Die **heatapp! base T2B** ist die zentrale Steuer- und Regeleinheit des Systems.

Die **heatapp! base** kann mit dem Energieerzeuger und mit dem THETA Regler einer bestehenden Anlage kommunizieren und den Wärmebedarf an den Energieerzeuger übermitteln. Dadurch ist eine echte Einzelraumregelung mit Bedarfsanforderung gemäß EN 1523 möglich.

Mit der **heatapp! base T2B** können pro Raum bis zu vier **heatapp! drive / heatapp! floor** Kanäle bedient werden. Maximal können 24 Räume geregelt werden.

Die **heatapp! base T2B** kommuniziert über das Heimnetzwerk mit dem **heatapp! gateway**.

Über den als Zubehör erhältlichen **heatapp! WLAN-Stick** kann die Verbindung zum Heimnetzwerk auch über WLAN erfolgen.

Lieferumfang:

- **heatapp! base**
- Ethernetkabel
- Schraubenbeutel mit Zugentlastungen

Artikelnummer: 9600302000

Technische Daten	
Montage	Wandbefestigung
Betriebssystem	Linux
Anschlüsse	
<ul style="list-style-type: none"> • extern 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 x USB 2.0 • RJ45 Ethernet
<ul style="list-style-type: none"> • intern (Schraubklemmen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzspannung L, N, PE • Energieerzeuger Relais • THETA 2 Draht Bus (T2B) • 0 ... 10 V Ausgang • Fühlereingang (optional)
Spannungsversorgung	230 V \pm 10 %, 50 Hz
Leistungsaufnahme	1 W
Schutzklasse	II bei Wandmontage
Schutzart	IP20
Absicherung	bauseits
Relaisausgang	Potentialfreier Kontakt, maximal 230V / 2A
Energieerzeugerbus	T2B Bus (THETA 2-Draht Bus)
Umgebungsbedingungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Lagertemperatur • Betriebstemperatur 	-25 ... +60 °C -10 ... +50 °C
Normen	EN 60730
Abmessungen	160 x 160 x 34 mm (Länge x Breite x Höhe)
Gewicht	335 g
Farbe	Verkehrsweiß RAL 9016

19.3 Bohrbild heatapp! base / heatapp! base T2B

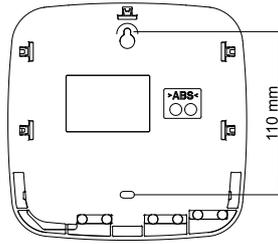


Abb.: 77 Bohrbild **heatapp! base**

19.4 heatapp! gateway

heatapp! gateway



Das **heatapp! gateway** ist die zentrale Kommunikationsschnittstelle der Einzelraumregelung. Das **heatapp! gateway** empfängt und sendet Informationen aller Funkkomponenten zur Regelung der Heizkörper (**heatapp! drive**), der Fußbodenheizungen (**heatapp! floor**), der elektrischen Heizgeräte (**heatapp! single floor**) sowie zur Raumtemperaturerfassung (**heatapp! sense und heatapp! sense control**) per Funk und dient als Vermittlungsstelle zur **heatapp! base/heatapp! base T2B**.

Lieferumfang:

- heatapp! gateway
- Ethernetkabel
- Steckernetzteil

Artikelnummer: 9600200000

Technische Daten	
Montage	Tischgerät
Betriebssystem	Linux
Funksystem	Z-Wave, Static Controller
Z-Wave Frequenz	Europa 868,4 bis 869,9 MHz.
Sendeleistung	max. 1,2 mW
WLAN	802.11b/g/n
Anschlüsse	
• extern	<ul style="list-style-type: none"> • USB 2.0 • RJ45 Ethernet
Spannungsversorgung	Steckernetzteil 5 V, 1 A
Leistungsaufnahme	1,7 W
Umgebungsbedingungen	
• Lagertemperatur	-25 ... +60 °C
• Betriebstemperatur	-10 ... +50 °C
Abmessungen	124 x 124 x 27,5 mm (LxBxH)
Gewicht	170 g
Farbe	Verkehrsweiß RAL 9016

19.5 heatapp! drive




Der **heatapp! drive** ist ein Funk-Stellantrieb zur Regelung eines Heizkörpers.

Der **heatapp! drive** kommuniziert per Funk mit dem **heatapp! gateway**.

Lieferumfang:

- Thermostat heatapp! drive
- Adapter M30x1,5 Gewinde
- Adapter Danfoss RA

Artikelnummer: 9600100000

Technische Daten	
Montageart	Am Radiatorheizkörper
Funksystem	Z-Wave
Z-Wave Typ	Thermostat
Synchronisation	Alle 5 min
Spannungsversorgung	Batterien 2 x 1,5 V AA Alkaline
Batterielebensdauer	ca. 2 Jahre
Mechanische Belastbarkeit (max. Druck vom Ventil)	70 N
Spindelbewegung	2 ... 3 mm am Ventil (1 mm/s)
Maximaler Stellweg	4,5 mm
Umgebungsbedingungen	
• Lagertemperatur	-20 ... 65 °C
• Betriebstemperatur	0 ... 40 °C
Farbe	Verkehrsweiß RAL 9016
Abmessungen	Länge: 91 mm (inkl. RA-Adapter), Ø: 51 mm
Gewicht	195 g (inklusive RA Ventiladapter)
Geprüft nach folgenden Normen	EN 60730-1, EN 60730-2-9, EN 60730-2-14

19.6 heatapp! floor



Der **heatapp! floor** ist ein Regelsystem für Fußbodenheizungen und -heizschlangen.

Es können acht Kanäle mit jeweils bis zu drei thermoelektrischen Stellantrieben geregelt werden.

Maximal können 24 thermoelektrische Stellantriebe (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

Der **heatapp! floor** kommuniziert per Funk mit dem **heatapp! gateway**.

Lieferumfang:

- heatapp! floor
- Antenne
- Schraubklemmen
- Hutschiene incl. Befestigungsmaterial
- Klemmenabdeckungen

Artikelnummer:9600801000

Technische Daten	
Montageart	Hutschienenmontage
Anschlüsse (Schraubklemmen)	<ul style="list-style-type: none"> • Netzspannung L, N, PE • 8 x Relaisausgang L, N
Funksystem	Z-Wave
Z-Wave Typ	Binary Switch
Synchronisation	5 min
Spannungsversorgung	230 V \pm 10 %, 50 Hz
Leistungsaufnahme	mindestens 0,4 W bis maximal 3,5 W abhängig von der Anzahl der belegten Kanäle
Schutzklasse	II bei Montage in einem Verteilerschrank
Schutzart	IP00
Absicherung	bauseits
Kontaktbelastbarkeit Relaisausgang	1 A
Umgebungsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Lagertemperatur -25 ... +60 °C • Betriebstemperatur -10 ... +50 °C
Normen	EN 60730
Farbe	Magenta, RAL 320 30 30 oder grau, RAL 7035
Abmessungen	160 x 91 x 58 mm (Länge x Breite x Höhe)
Gewicht	250 g

► Hinweis

Der **heatapp! floor** wird im Hutschienengehäuse geliefert.

Um die Schutzart IP20 zu erfüllen, muss der **heatapp! floor** in einen geeigneten, nur mit Werkzeug zu öffnenden, Schaltkasten / Verteilerschrank eingebaut werden.

19.7 heatapp! sense




Der **heatapp! sense** ist ein Funk-Raumfühler zur Erfassung der Isttemperatur des Raums.

Der **heatapp! sense** kommuniziert per Funk mit dem **heatapp! gateway**.

Lieferumfang:

- heatapp! sense

Artikelnummer: 9600050000

Technische Daten	
Montageart	Wandbefestigung
Funksystem	Z-Wave
Z-Wave Typ	Multilevel Sensor
Spannungsversorgung	Batterien 2 x 1,5 V AAA Alkaline
Batterielebensdauer	ca. 2 Jahre
Temperaturmessbereich	-20 ... 50 °C
Umgebungsbedingungen	
• Lagertemperatur	-20 ... 65 °C
• Betriebstemperatur	-10 ... 50 °C
Farbe	Verkehrsweiß RAL 9016
Abmessungen	79 x 79 18 mm (Länge x Breite x Höhe)
Gewicht	75 g

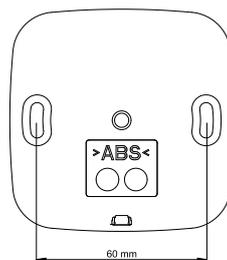


Abb.: 78 Bohrbild **heatapp! sense**

19.8 heatapp! sense control



sense control



Der **heatapp! sense control** ist ein Funk-Raumgerät zur Erfassung der Isttemperatur und der Luftfeuchtigkeit des Raums mit einstellbarer Wunschtemperatur (Solltemperatur).

Der heatapp! sense control kommuniziert per Funk mit dem heatapp! gateway.

Dauerhafte Anzeige von Soll- und Isttemperatur

Anzeige der Luftfeuchtigkeit

Lieferumfang:

- heatapp! sense control
- Batterie 1 x 3 V CR2450

Artikelnummer: 9600052000

Technische Daten	
Montageart	Wandbefestigung
Funksystem	Z-Wave
Z-Wave Typ	Setpoint Thermostat
Spannungsversorgung	Batterie 1 x 3 V CR2450
Batterielebensdauer	ca. 1 Jahr
Temperaturmessbereich	-20 ... 50 °C
Umgebungsbedingungen	
• Lagertemperatur	-20 ... 65 °C
• Betriebstemperatur	-10 ... 50 °C
Farbe	Verkehrsweiß RAL 9016
Abmessungen	82 x 82 x 26 (B x H x T)
Gewicht	90 g

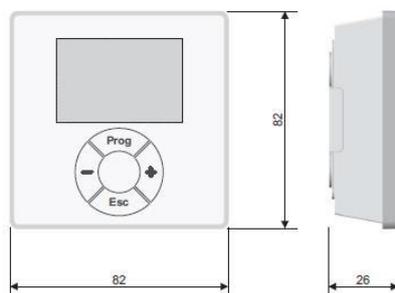


Abb.: 79 Maße heatapp! sense control

19.9 heatapp! repeater

repeater



Der **heatapp! repeater** wird eingesetzt, wenn die Funkverbindung der Funkkomponenten zum **heatapp! gateway** aufgrund der Funkabdeckung nicht gegeben ist.

Der **heatapp! repeater** wird zwischen der Funkkomponente und dem **heatapp! gateway** platziert, d.h. in eine Steckdose (230 V, 50 Hz) gesteckt.

Lieferumfang:

- heatapp! repeater

Artikelnummer: 9600920000

Technische Daten	
Montage	Steckdosengerät
Funksystem	Z-Wave, Repeater Slave
Spannungsversorgung	230 V, 50 Hz
Leistungsaufnahme	1,8 W
Umgebungsbedingungen	
• Lagertemperatur	-25 ... +60 °C
• Betriebstemperatur	-10 ... +50 °C
Abmessungen	45 x 45 x 60 mm (Länge x Breite x Höhe)
Gewicht	38 g
Farbe	Weiß

19.10 heatapp! repeater S



repeater S



Der **heatapp! repeater S** wird eingesetzt, wenn die Funkverbindung der Funkkomponenten zum **heatapp! gateway** aufgrund der Funkabdeckung nicht gegeben ist.

Der **heatapp! repeater S** wird zwischen der Funkkomponente und dem **heatapp! gateway** platziert, so dass er eine gute Funkverbindung zum Gateway und zu der nicht erreichbaren Funkkomponente hat.

Lieferumfang:

- heatapp! repeater
- Steckernetzteil
- Befestigungsmaterial

Artikelnummer: 9600921000

Technische Daten	
Montage	Wandmontage
Funksystem	Z-Wave, Repeater Slave
Spannungsversorgung	230 V, 50 Hz
Leistungsaufnahme	1,5 W
Umgebungsbedingungen	
• Lagertemperatur	-25 ... +60 °C
• Betriebstemperatur	-10 ... +50 °C
Abmessungen	124 x 124 x 27,5 mm (Länge x Breite x Höhe)
Gewicht	75 g (150 g incl. Steckernetzteil)
Farbe	Weiß

19.11 heatapp! WLAN-Stick

WLAN-Stick



Der heatapp! WLAN-Stick wird eingesetzt, wenn eine direkte Verbindung der **heatapp! base** über ein Netzkabel zum Heimnetz nicht möglich ist.

Über den heatapp! WLAN-Stick wird eine WLAN-Verbindung zum Heimnetz hergestellt.

Der heatapp! WLAN-Stick wird in einen der beiden USB-Ports an der **heatapp! base** eingesteckt.

Lieferumfang:

- heatapp! WLAN-Stick

Artikelnummer: 9600925000

Abb. ähnlich

Technische Daten	
WLAN	802.11b/g/n
Chipsatz	Abgestimmt auf heatapp!
Umgebungsbedingungen	
• Lagertemperatur	-25 ... +60 °C
• Betriebstemperatur	-10 ... +50 °C
Gewicht	ca. 20 g

19.12 heatapp! USB-LAN Adapter (Installationskit)

USB-LAN Adapter



Der **heatapp! USB-LAN Adapter** wird bei der Erstinbetriebnahme der **heatapp! base** und des **heatapp! gateway** benötigt.

Über den **heatapp! USB-LAN Adapter** wird eine direkte Verbindung zwischen den Geräten und dem Installations-PC/Laptop hergestellt.

Der **heatapp! USB-LAN Adapter** wird in einen der beiden USB-Ports an der **heatapp! base** bzw. dem **heatapp! gateway** eingesteckt.

Lieferumfang:

- **heatapp!** USB-LAN-Adapter
- Ethernetkabel
- Transportbeutel

Artikelnummer: 9600915000

Technische Daten	
Anschlüsse / Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • USB abgestimmt auf heatapp! • Ethernet RJ45
Kabellänge	15 cm mit USB-Stecker
Umgebungsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Lagertemperatur: -25 ... +60 °C • Betriebstemperatur: -10 ... +50 °C
Abmessungen	65 x 22 x 16 mm (Länge x Breite x Höhe)
Gewicht	20 g
Systemvoraussetzungen	
Anschlüsse / Schnittstellen	USB 2.0
Betriebssystem	<ul style="list-style-type: none"> • Windows XP oder höher • Apple Mac OS
Browser	<ul style="list-style-type: none"> • Mozilla Firefox* • Google Chrome* • Apple Safari*

Hinweis

* Firefox, Chrome und Safari haben eine Auto-Update-Funktion. Die jeweils aktuelle Browser-Version wird unterstützt.

19.13 heatapp! Installations-Stick



Installations-Stick



Der **heatapp! Installations-Stick** wird für die Erstinstallation des **heatapp!** Systems vom Fachmann eingesetzt.

Über den **heatapp! Installations-Stick** wird eine WLAN-Verbindung Tablet oder Smartphone des Installateurs hergestellt.

Der **heatapp! Installations-Stick** wird in einen der beiden USB-Ports an der **heatapp! base** oder am **heatapp! gateway** eingesteckt.

Lieferumfang:

- heatapp! Installations-Stick

Artikelnummer: 9600516000

Abb. ähnlich

Technische Daten	
WLAN	802.11b/g/n
Chipsatz	Abgestimmt auf heatapp! Installation
Umgebungsbedingungen	
• Lagertemperatur	-25 ... +60 °C
• Betriebstemperatur	-10 ... +50 °C
Gewicht	ca. 20 g

19.14 heatapp! checked Komponenten anderer Hersteller

Bild	Hersteller	Typenbezeichnung	Funktion
	Aeon Labs LLC AEOTEC https://aeotec.com	Unterputz Schaltung Aeon labs Aeotec Micro Switch G2 <ul style="list-style-type: none"> • DSC18103-ZWEU • DSC26103-ZWEU (nicht mehr lieferbar)	Unterputz Schaltung wird als heatapp! single floor in das heatapp! System integriert und in Verbindung mit einem heatapp! sense / sense control zur Schaltung von elektrischen Heizgeräten verwendet
	Aeon Labs LLC AEOTEC https://aeotec.com	Unterputz-Schaltung Aeotec Nano Switch <ul style="list-style-type: none"> • ZW139-C, EU • ZW116-C, EU mit Energiemessfunktion (wird in heatapp! nicht verwendet) 	
	Aeon Labs LLC AEOTEC https://aeotec.com	Schaltsteckdose Aeotec Smart Switch 6 AEOEZW096-EU ZW096-C16	Schaltsteckdose wird als heatapp! single floor in das heatapp! System integriert und in Verbindung mit einem heatapp! sense / sense control zur Schaltung von elektrischen Heizgeräten verwendet
	Popp & Co. Große Johannisstr. 7 20457 Hamburg http://www.popp.eu	Schaltsteckdose Popp 009006	

Bild	Hersteller	Typenbezeichnung	Funktion						
	Aeon Labs LLC AEOTEC https://aeotec.com	Fensterkontakt Aeotec Door/Window Sensor Gen5 <ul style="list-style-type: none"> • DSB29-ZWEU • ZW120-C 	Der Fensterkontakt wird in das heatapp! System integriert. Die Funktion muss im Menü Profi > Raum > Raumeinstellung im heatapp! base konfiguriert werden.						
	Cyrus Technology GmbH Hergelsbendenstraße 49 52080 Aachen http://www.cyrus-technology.de/	Fensterkontakt Cyrus Tür/Fenster Kontakt ZUB_CYR10076	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Einstellung</th> <th>Funktion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auswerkseitig</td> <td>Fensterabschaltung deaktiviert, nur Information</td> </tr> <tr> <td>5 min bis 240 min in Schritten von 5 min</td> <td>Blockierung der Heizfunktion (Ausregelung auf Frostschutztemperatur) für die eingestellte Dauer. Drehrad ist blockiert, Szenen wirken erst nach Schließung des Fensters.</td> </tr> </tbody> </table>	Einstellung	Funktion	Auswerkseitig	Fensterabschaltung deaktiviert, nur Information	5 min bis 240 min in Schritten von 5 min	Blockierung der Heizfunktion (Ausregelung auf Frostschutztemperatur) für die eingestellte Dauer. Drehrad ist blockiert, Szenen wirken erst nach Schließung des Fensters.
Einstellung	Funktion								
Auswerkseitig	Fensterabschaltung deaktiviert, nur Information								
5 min bis 240 min in Schritten von 5 min	Blockierung der Heizfunktion (Ausregelung auf Frostschutztemperatur) für die eingestellte Dauer. Drehrad ist blockiert, Szenen wirken erst nach Schließung des Fensters.								
	Devolo AG Charlottenburger Allee 67, 52068 Aachen https://www.devolo.de	Home Control Tür-/Fensterkontakt Devolo Modellnummer: MT2648 Artikelnummer 09355	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Ein</td> <td>Blockierung der Heizfunktion für die Dauer der Fensteröffnung. Drehrad ist blockiert, Szenen wirken erst nach Schließung des Fensters.</td> </tr> </tbody> </table>	Ein	Blockierung der Heizfunktion für die Dauer der Fensteröffnung. Drehrad ist blockiert, Szenen wirken erst nach Schließung des Fensters.				
Ein	Blockierung der Heizfunktion für die Dauer der Fensteröffnung. Drehrad ist blockiert, Szenen wirken erst nach Schließung des Fensters.								
	D-Link (Deutschland) GmbH Schwalbacher Str. 74 D-65760 Eschborn Tel.: +49 (0)6196 /77 99-0 · www.dlink.com/de/de/	Door/Window Sensor D-link dch-z110	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Ein</td> <td>Blockierung der Heizfunktion für die Dauer der Fensteröffnung. Drehrad ist blockiert, Szenen wirken erst nach Schließung des Fensters.</td> </tr> </tbody> </table>	Ein	Blockierung der Heizfunktion für die Dauer der Fensteröffnung. Drehrad ist blockiert, Szenen wirken erst nach Schließung des Fensters.				
Ein	Blockierung der Heizfunktion für die Dauer der Fensteröffnung. Drehrad ist blockiert, Szenen wirken erst nach Schließung des Fensters.								
	Aeon Labs LLC AEOTEC https://aeotec.com	Aeotec Range Extender heatapp! repeater DSD37-ZWEU	Z-Wave Repeater des Herstellers Aeon Labs mit der Bezeichnung DSD 37-ZWEU werden als heatapp! repeater erkannt und verbessern die Funkabdeckung eines heatapp! Systems.						
	Aeon Labs LLC AEOTEC https://aeotec.com	Aeotec Range Extender 7 heatapp! repeater ZW189-C15	Z-Wave Repeater des Herstellers Aeon Labs mit der Bezeichnung ZW189-C15 werden als heatapp! repeater erkannt und verbessern die Funkabdeckung eines heatapp! Systems.						
	Danfoss GmbH Carl-Legien-Str. 8 63073 Offenbach, Hessen Germany	Danfoss Z-Wave RS-Z 014G0160	Z-Wave Raumthermostat mit Display und Verstellmöglichkeit der Soll-Temperatur.						

20 Zugangsdaten

20.1 Notieren Sie hier die Zugangsdaten für Ihr heatapp! System:

Benutzerebene	Benutzername	Passwort
Fachmann:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Verwalter:	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Bei Anbindung an die Einzelraumregelung **heatapp!** notieren Sie hier bitte das Passwort des **heatapp! gateway**:

heatapp! gateway	
Passwort:	<input type="text"/>

► Hinweis

Erstellen Sie ein Einrichtungsprotokoll und eine Datensicherung nach Abschluss der Installation.
Siehe Kapitel „System > Einrichtungsprotokoll“ und „System > Systemverwaltung“ ab Seite 48

20.2 Zugangsdaten verloren – Passwort vergessen

Während der Einrichtung des heatapp! Systems werden Zugangsdaten erstellt. Dazu muss ein Benutzer mit Fachmann-Rolle und ein Benutzer mit Verwalter-Rolle angelegt werden. Die Zugangsdaten bestehen aus Benutzername und Passwort.

Für das heatapp! gateway wird bei der Einrichtung ein eigenes, unabhängiges Passwort vergeben.

Ab der Software-Version 2.2.39533 verfügt das heatapp! System über eine „Passwort vergessen“ Funktion. Mithilfe dieser Funktion können die Zugangsdaten ersetzt werden. Lesen Sie weiter in Kapitel 20.2.1.

Für Systeme mit einer älteren Software-Version lesen Sie weiter in Kapitel 20.2.2

20.2.1 Passwort vergessen Funktion

Die Funktion steht nur zu Hause im lokalen Netzwerk zur Verfügung und muss über einen Webbrowser (z. B. Mozilla Firefox, Google Chrome o. ä.) am PC ausgeführt werden. Über den Webbrowser kann der Assistent der „Passwort vergessen“ Funktion aufgerufen werden. Das System erkennt automatisch, wenn ein heatapp! gateway verwendet wird. Beim Ausführen des Assistenten werden neue Zugangsdaten für einen Benutzer mit Fachmann-Rolle und einen Benutzer mit Verwalter-Rolle angelegt. Sofern ein heatapp! gateway mit dem System verbunden ist, wird auch für das Gateway ein neues Passwort angelegt.

Der Passwort vergessen Assistent endet mit der Speicherung eines txt-Dokuments, welches auf einem USB Stick gespeichert wird.

Mit Einstecken dieses USB Sticks an der heatapp! base prüft das Gerät zunächst die auf dem Stick befindliche Datei. Liegen hier passende Zugangsdaten für einen Fachmann und einen Verwalter vor,

- werden alle bisherigen Benutzer mit den jeweiligen Rechten gelöscht.
- werden alle Geräte, die mit dem System verbunden sind, ausgeloggt (sowohl über die Webbrowser-Funktion als auch in der App).

- werden die neuen Zugangsdaten für einen Fachmann und einen Verwalter und sofern vorhanden, für das Gateway ein neues Passwort, eingelesen.

Der Ablauf der Funktion schützt die Benutzer vor unberechtigter Änderung der Zugangsdaten durch Dritte, da alle berechtigten Benutzer durch den Logout Kenntnis von der Passwortänderung erlangen.

► Hinweis

Wird die Passwort vergessen Funktion an einem Tablet oder Smartphone ausgeführt, muss sichergestellt werden, dass die erzeugte Datei anschließend auf einem USB Stick gespeichert werden kann.

<p>Anmeldung</p> <p>Bitte melden Sie sich mit den Zugangsdaten als Fachmann oder Verwalter an der heatappl base an. heatappl nutzt Software-Module, die von den Urhebern als Open Source zur Verfügung gestellt wird. Klicken Sie hier für mehr Informationen.</p> <p>Benutzername: <input type="text"/></p> <p>Passwort: <input type="password"/></p> <p>Passwort vergessen</p> <p><input type="button" value="Login"/></p>	<p>Unterhalb der Anmelde-Maske befindet sich der Link „Passwort vergessen“.</p>
<p>Passwort vergessen</p> <p>Wenn Sie Ihre Zugangsdaten vergessen haben, erzeugen Sie hier Neue. Dazu folgen Sie dem Assistenten und speichern am Ende die entstandene „password.txt“ Datei auf einem USB Stick. Wird der USB Stick mit der „password.txt“ Datei am Gerät eingesteckt, werden alle vorhandenen Zugangsdaten sowie die Rechteverwaltung der Benutzer gelöscht und durch die in der „password.txt“ Datei angelegten Benutzerdaten ersetzt.</p> <p><input type="button" value="Weiter"/></p>	<p>Der Assistent führt Schritt für Schritt durch die Funktion, damit neue Zugangsdaten für das System erzeugt werden können.</p>
<p>Passwort vergessen</p> <p>Bitte geben Sie Benutzername und Passwort für einen neuen Verwalter-Zugang ein.</p> <p><input type="text" value="Benutzername"/></p> <p><input type="password" value="Passwort"/></p> <p><input type="password" value="Wiederholen Sie Ihr Passwort"/></p> <p><input type="button" value="Weiter"/></p>	<p>Zunächst muss Benutzername und Passwort für einen neuen Verwalter-Zugang angelegt werden.</p>
<p>Passwort vergessen</p> <p>Bitte geben Sie jetzt Benutzername und Passwort für einen neuen Fachmann-Zugang ein.</p> <p><input type="text" value="Benutzername"/></p> <p><input type="password" value="Passwort"/></p> <p><input type="password" value="Wiederholen Sie Ihr Passwort"/></p> <p><input type="button" value="Weiter"/></p>	<p>Dann wird Benutzername und Passwort für einen neuen Fachmann-Zugang angelegt.</p>
<p>Hinweis</p> <p>Der Benutzername erfüllt nicht die notwendigen Anforderungen. Er muss mindestens 5 Zeichen lang sein und darf nur die Zeichen a-z, A-Z, 0-9, sowie aöü, ÄÖÜ und ß enthalten.</p>	<p>Das System prüft automatisch, ob die neuen Zugangsdaten den notwendigen Anforderungen entsprechen. Ist das nicht der Fall, erscheint ein Hinweis.</p>

<p>Hinweis</p> <p>Bitte geben Sie ein Passwort mit mindestens 5 Zeichen Länge an, bestehend aus 2 Zeichenklassen, ohne Leerzeichen und ohne Umlaute (äöü).</p>	
<p>Passwort vergessen</p> <p>Bitte geben Sie ein neues Passwort für das Gateway ein.</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>Weiter</p> <p>überspringen</p>	<p>Sofern ein Gateway mit der heatapp! base verbunden ist, kann hier ein neues Passwort für das Gateway vergeben werden.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Sofern das Gateway-Passwort geändert werden soll und die Software-Version des Gateway kleiner als 2.2.39533 ist, kann bei Gateways ab einer Software-Versionen 2.1.xxx ein Update via USB Stick installiert werden, damit die Passwort vergessen Funktion verfügbar wird. Die Installation des USB Updates ist in Kapitel 5.2.7 beschrieben.</p>
<p>Passwort vergessen</p> <p>Die neuen Zugangsdaten sind erstellt. Mit „Speichern“ laden Sie die Passwort zurücksetzen Datei auf Ihren PC (in den eingestellten Download-Bereich) herunter. Kopieren Sie die Datei „password.txt“ auf einen leeren USB-Speicherstick.</p> <p>Wird der USB Stick mit der „password.txt“ Datei an der heatapp! base eingesteckt, werden alle vorhandenen Zugangsdaten sowie die Rechteverwaltung der Benutzer gelöscht und durch die in der „password.txt“ Datei angelegten Benutzerdaten ersetzt.</p> <p>Speichern</p> <p>zurück zum Login</p>	<p>Laden Sie die Datei auf Ihrem PC / Laptop</p>
	<p>und speichern sie auf einem leeren USB Stick.</p>
	<p>Den USB Stick stecken Sie für ca. 5 Sekunden an der heatapp! base an. Das Gerät prüft die Datei, sofern diese in Ordnung ist,</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden alle bisherigen Benutzer mit den jeweiligen Rechten gelöscht. • werden alle Geräte, die mit dem System verbunden sind, ausgeloggt (sowohl über die Webbrowser-Funktion als auch in der App). • werden die neuen Zugangsdaten für einen Fachmann und einen Verwalter und sofern vorhanden, für das Gateway ein neues Passwort, angelegt. <p>Anschließend kann man sich mit den neuen Zugangsdaten einloggen.</p>

	<p>Wird der USB Stick nach der Passwort-Änderung am PC / Laptop angesteckt, kann man neben der Passwort-Datei auch die Log-Datei angezeigt.</p>
	<p>Durch Öffnen der Dateien kann man den Inhalt auslesen.</p>

► Hinweis

Speichern Sie niemals eine Passwort vergessen-Datei und eine Reset Datei auf einem USB Stick. Die Reset-Datei löscht unweigerlich alle auf dem Gerät befindlichen Daten und setzt dieses auf Werkseinstellungen zurück.

20.2.2 Reset ohne Zugangsdaten

Um einen Werksreset ohne Zugangsdaten auszuführen, wird ein leerer USB Speicherstick benötigt.

1. Nutzen Sie einen leeren USB Speicherstick mit VFAT Formatierung
2. Erstellen Sie ein leeres Textdokument mit dem Namen "reset"
 - USB Stick öffnen
 - Rechtsklick
 - Neu
 - Textdokument
 - Umbenennen in „reset“
3. Trennen Sie **heatapp! base** und **heatapp! gateway** von der LAN-Verbindung zum Heimnetzwerk.
4. Versorgen Sie die **heatapp! base** mit Strom.
5. Schließen Sie den USB Stick mit der Reset.txt Datei an die **heatapp! base / heatapp! gateway** an.
6. Warten Sie bis die Netzwerk LED rot blinkt.

Der Reset löscht alle Daten unwiederbringlich aus den Geräten. Für die weitere Verwendung muss eine Neueinrichtung erfolgen.

► Hinweis

Ein Reset des **heatapp! gateway** hat zur Folge, dass auch ein Reset aller Funkkomponenten erfolgen muss. Siehe hierzu Kapitel „Wiederherstellen der Werkseinstellungen“ auf Seite 93.

21 EbV-Learning.de

Hier geht's zur Schulungsseite. QR-Code scannen oder unter <https://learning.ebv-gmbh.de>.



0450000501-2101_BA-heatapp! System_EbV_DE - A4_Arbeitskopie.docx



© Copyright by
EbV Elektronikbau- und Vertriebs-GmbH
Heisterner Weg 8-12
D-57299 Burbach
Federal Republic of Germany